DEUTSCHE LEHNWÖRTER

IN ALPHABETISCHER ANDRONUNG.

ZUSAMMENGESTELLT
UND AUF IHREN URSPRUNG ZURÜCKGEFÜHRT

VON

DR. KONRAD ROSSBERG.

HAGEN I/W. und LEIPZIG.
VERLAG VON HERMANN RISEL.
1881.

DEUTSCHE
LEHNWÖRTER

IN ALPHABETISCHER ANORDNUNG.

ZUSAMMENGESTELLT
UND AUF IHREN URSPRUNG ZURÜCKGEFÜHRT

VON

DR. KONRAD ROSSBERG.

HAGEN I/W. und LEIPZIG.
VERLAG VON HERMANN RISEL.
1881.

Vorwort.

Die Sammlung von Lehnwörtern, welche ich hier in alphabetischer Ordnung vorlege, will ein Anfang sein zu einem vollständigen Wörterbuch der deutschen Lehnwörter. Dass ein solches für den Zweck eine Uebersicht über die Bestandteile der deutschen Sprache zu gewinnen, höchst wünschenswert, ja ein Bedürfnis ist, wird mir der einräumen, welcher, wie ich in früheren Jahren, den Mangel eines derartigen Buches schmerzlich empfunden hat. Das Bestreben diesem Mangel für meine eigene Person abzuhelfen war es hauptsächlich, welchem vorliegendes Büchlein seine Entstehung verdankt. Der Anfang der Sammlung, freilich ein sehr bescheidener, reicht über zehn Jahre zurück. Dieselbe erfuhr von Jahr zu Jahr Vermehrungen und Verbesserungen, und es darf versichert werden, dass in dem winzigen Büchlein von wenig mehr als 100 Seiten Tausende von Stunden Arbeit stecken. Dafür habe ich aber auch das Bewusstsein eine bis in die Einzelheiten hinein zuverlässige Grundlage für weitere Arbeit geliefert zu haben.

Einmal glaubte ich schon weiterer Studien überhoben zu sein und das Hilfsmittel gefunden zu haben, welches ich so lange suchte: das war im Jahre 1877, als ich das „Etymologische Lehnwörterbuch der deutschen Sprache von Karl Jürgens“ durch den Buchhändler zugesandt erhielt. Die Freude dauerte aber nur so lange, bis ich die erste Seite aufgeschlagen, welche durch Aufnahme der Wörter **ab, acht, Acker, Ahn** zeigt, dass der Verfasser noch nicht einmal die für die Abfassung eines Buches wie das seinige allernotwendigste Kenntnis vom Unterschied zwischen Lehnwörtern und urverwandten Wörtern besitzt. Das ganze Buch aber beweist durch unzählige Einzelheiten, dass sich hier ein Mann an eine Arbeit gemacht hatte, der er in keiner Hinsicht gewachsen war. Die Kritik hat sich übrigens über das Buch von Jürgens so durchaus abfällig geäussert, dass ich mich nur auf sie zu beziehen nötig habe.

Das Ziel, welches ich bei Abfassung dieser Sammlung verfolgt habe, war: jedes einzelne Lehnwort durch die früheren Formen der deutschen Sprache hindurch zu verfolgen, die Quelle seiner Entlehnung nachzuweisen, und so das Wort immer weiter und weiter zurückzugeleiten, bis ein Endpunkt erreicht war, sei es ein absoluter oder nur ein relativer für die Forschung. So steht also (vorausgesetzt, dass alles Genannte vorhanden ist) nach der neuhochdeutschen (*nhd.*) Form die mittelhochdeutsche (*mhd.*), dann die althochdeutsche (*ahd.*), hierauf die gothische (*got.*) oder andernfalls die mittellateinische (*mlat.*), auch wohl sofort die altlateinische (*alat.*). Geht, wie häufig der Fall, das lateinische Wort auf ein griechisches zurück, so ist dies angeführt, und oft genug fand sich noch Gelegenheit das griechische Wort heimzuweisen in eine der

orientalischen Sprachen. Bei Lehnwörtern aus anderen Sprachen als den genannten führt der Weg selbstverständlich durch andere Stationen, bei neueren, wie natürlich, durch eine viel geringere Zahl von solchen. Wo ich es für nötig hielt, habe ich dem *nhd.* Worte eine erklärende Bemerkung beigefügt, so wie am Schlusse vieler Artikel auf Sprossen hingewiesen, die das Lehnwort auf deutschem Boden getrieben. Ableitungen mit fremden Endungen wie **-ieren, -ist, -ast** habe ich hier jedoch fast ausnahmslos ausgeschlossen. Wem ich hier zu viel oder zu wenig geboten habe, dem bemerke ich, dass ich diese Zusätze als blosses Beiwerk betrachte.

Ueber den Begriff des Lehnworts kann ich hier nur das Bekannte wiederholen. Jedes Lehnwort ist ursprünglich ein Fremdwort. Es verliert aber den Charakter des letzteren, wenn es das Fremdartige seiner äusseren Gestalt allmählich abgestreift, sich unter die Laut- und Formbildungsgesetze der Sprache, in welche es Aufnahme gefunden, gebeugt und dadurch oft sein ganzes Aussehen so verändert hat, dass es von demjenigen, welcher besondere sprachliche Studien nicht gemacht hat, als fremdes nicht mehr empfunden wird. Hierbei muss freilich eingeräumt werden, dass die Grenze zwischen Lehnwörtern und Fremdwörtern eine fliessende ist. Während über gewisse Wörter kein Streit aufkommen kann, ob sie zu dieser oder jener Klasse gehören (wie denn jedermann Wörter wie **Teufel, Tisch, Pfund, Pflanze, Kerker** zu den Lehnwörtern, dagegen **Absolution, Menagerie, Arbitrage, Telephon** zu den Fremdwörtern wird rechnen müssen), giebt es eine nicht unbeträchtliche Zahl von solchen Wörtern, welche von dem einen für Lehnwörter, von dem andern aber noch für Fremdwörter angesehen werden. Ja, es lässt sich behaupten, dass, wenn

von 100 übrigens gleich befähigten Männern jeder für sich ein Verzeichnis von solchen Wörtern aufstellte, die er für Lehnwörter hält, nicht zwei dieser Verzeichnisse übereinstimmen würden. Bei dieser Sachlage wird es dem Verfasser hoffentlich nicht zum Vorwurf gemacht werden, wenn er einzelne Wörter aufgenommen hat, die anderen vielleicht noch als Fremdwörter erscheinen, anderen dagegen, die vielleicht gleiche Berechtigung zu haben schienen, die Aufnahme versagt hat. Ueber die allgemeinen Grundsätze, welche mich bei der Auswahl der einzelnen Wörter geleitet haben, bemerke ich daher Folgendes. Ausgeschlossen sind alle solche Wörter, welche noch völlig die Aussprache und Form bewahrt haben, die ihnen in ihrer Heimatssprache eigen ist, mögen sie übrigens auch noch so weit verbreitet sein. Demnach konnten Wörter wie **Spiritus, Luxus, Studium, Magister, Minister, Cantor, Pastor, Professor, Conditor, Praxis, Salon, Bouillon** u. s. w. keine Aufnahme finden. Ebenso wenig liessen sich als Lehnwörter ansehen solche, welche durch Verschiedenheit von Aussprache und Schreibung sich noch irgendwie als Fremdlinge kennzeichnen. Zu diesen gehören z. B. **Pension** (spr. Pangsion), **Cousine** (spr. Kusine), **Lieutenant** (spr. Leutnant), **Compagnie** (spr. Kompanie), **Charakter** (spr. Karakter). Eine Ausnahme glaubte ich machen zu müssen mit **Chor** (spr. Kor), **Chronik** (spr. Kronik) und einigen mit V anlautenden Wörtern, welche noch die romanische Aussprache dieses Buchstabens mehr oder minder deutlich bewahrt haben: ein Verfahren, welches bei unbefangenen Beurteilern hoffentlich Billigung finden wird. Ferner konnte ich mich nicht entschliessen Wörter aufzunehmen, die nichtallgemeinbekannte Gegenstände der Fremde bezeichnen, wie **Moschee, Kanton, Burnus, Kiosk** u. s. w. Endlich waren auch auszuschliessen Ausdrücke, die sich

auf bestimmte Stände und Hantierungen beziehen, wie **Tratte, Terz, General, Major, Student, Statist.** Gewisse Ungleichheiten waren hier übrigens nicht zu vermeiden. So habe ich von den Monaten den **Jenner, März, Mai** aufgenommen, von den Stimmen **Alt** und **Bass,** von militärischen Würden den **Marschall** und **Offizier,** während die übrigen Monate, Stimmen, Würden unberücksichtigt geblieben sind. Der Kundige wird die Gründe für Aufnahme des einen und Ausschliessung eines andern, scheinbar gleichberechtigten Wortes leicht finden.

Unter den Quellen, welche mir bei der Ausarbeitung dieses Buches Dienste geleistet haben, sind in erster Linie zu nennen die mannigfaltigsten Wörterbücher der verschiedensten Sprachen. Vorzügliche Ausbeute gewährten aber folgende Bücher: „Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm“, sowie dessen Fortsetzungen von Heyne, Hildebrand und Weigand, „Altdeutsches Wörterbuch von O. Schade“, „Romanische Grammatik von F. Diez“ sowie besonders desselben „Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen“, ferner „W. Wackernagel die Umdeutschung fremder Wörter“, „V. Hehn Kulturpflanzen und Haustiere“, „Heyse Fremdwörterbuch“. Daneben ist eine nicht geringe Anzahl kleinerer Schriften, die sich auf den behandelten Gegenstand beziehen, sowie manche verstreute Einzelbemerkung in den verschiedenartigsten Büchern mit Dank benutzt. So viel Material mir indes auch aus den erwähnten Quellen zugeflossen ist, so muss ich doch, um Missverständnissen vorzubeugen, darauf hinweisen, dass ich weitaus den meisten Einzelheiten mit selbständigem Urteil gegenüber stehe.

Zum Schluss bemerke ich, dass ich für jede Belehrung und Berichtigung, (sei es auf dem Wege privater Mitteilung oder dem der öffentlichen Kritik), sobald mir diese in angemessener Form entgegengebracht wird, stets dankbar sein werde.

Norden in Ostfriesland, im Juni 1881.

Dr. K. Rossberg.

Verzeichnis der Abkürzungen.

* vor einer Wortform bedeutet, dass dieselbe nicht quellenmässig zu belegen, sondern nur durch vergleichende Sprachbetrachtung erschlossen ist.

Acc. bedeutet Accusativus.
Adj. „ Adjectivum.
Adv. „ Adverbium.
aegypt. „ aegyptisch.
aeol. „ aeolisch.
aethiop. „ aethiopisch.
afrikan. „ afrikanisch.
afrz. „ altfranzösisch.
agr. „ altgriechisch.
ags., *angels.* „ angelsächsisch.
ahd. „ althochdeutsch.
alat. „ altlateinisch.
altir. „ altirisch.
altpers. „ altpersisch.
amd. „ altmitteldeutsch.
amer. „ amerikanisch.
amhd. „ altmittelhochdeutsch.
and. „ altniederdeutsch.
anord., *altn.*, *altnord.* bed. altnordisch.
arab. bedeutet arabisch.
aram. „ aramäisch.
arch. „ archaistisch.
armen. „ armenisch.
armor. „ armorisch.
as., *alts.* bedeutet altsächsisch.
att. „ attisch.
bair. „ bairisch.
barbar.-lat. „ barbarisch-lateinisch.
böhm. „ böhmisch.
bret. „ bretonisch.
byzant. „ byzantinisch.
catal. „ catalonisch.
chald. „ chaldäisch.
churw. „ churwälsch.
comask. „ comaskenisch.
dän. „ dänisch.
dass. „ dasselbe.
Dat. „ Dativus.
Diez E.W. „ F. Diez Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen.
dim., *dimin.* bed. diminutivum.
dor. bedeutet dorisch.
dt., *dtsch.* „ deutsch.
engl. „ englisch.
erg. „ ergänze.
etymol. „ etymologisch.
f., *fem.*, *Fem.* „ femininum.

finn.	bedeutet	finnisch.
frequent.	„	frequentativum.
frz.	„	französisch.
gael.	„	gaelisch.
Gen.	„	Genetivus.
got.	„	gothisch.
gr.	„	griechisch.
gramm.	„	grammatisch.
hd., hochd.	„	hochdeutsch.
hebr.	„	hebräisch.
Heyse	„	Heyse Fremdwörterbuch.
hindost.	„	hindostanisch.
indogerm.	„	indogermanisch.
Inf.	„	Infinitivus.
intens.	„	intensivum.
ir.	„	irisch.
isld.	„	isländisch.
it., ital.	„	italienisch.
iterat.	„	iterativum.
kelt.	„	keltisch.
kirchenlat.	„	kirchenlateinisch.
kirchenslav.	bed.	kirchenslavisch.
klass.	bedeutet	klassisch.
kopt.	„	koptisch.
kymr.	„	kymrisch.
lat.	„	lateinisch.
litt.	„	littauisch.
lombard.	„	lombardisch.
m.	„	masculinum.
mady.	„	madyarisch.
mailänd.	„	mailändisch.
md.	„	mitteldeutsch.
mediz.	„	medizinisch.
mgr.	„	mittelgriechisch.
mhd.	„	mittelhochdeutsch
mlat.	„	mittellateinisch.
mnl.	„	mittelniederländisch.

mundartl.	bedeut.	mundartlich.
musikal.	„	musikalisch.
n.	„	neutrum.
nd., niederd.	„	niederdeutsch.
neapol.	„	neapolitanisch.
neundl.	„	neuniederländisch.
Neutr.	„	Neutrum.
nfrz.	„	neufranzösisch.
ngr.	„	neugriechisch.
nhd.	„	neuhochdeutsch.
nlat., neulat.	„	neulateinisch.
ndl.	„	niederländisch.
Nom.	„	Nominativus.
oberd.	„	oberdeutsch.
occident.	„	occidentalisch.
occitan.	„	occitanisch.
ostind.	„	ostindisch.
östl.	„	östlich.
part.	„	participium.
perf.	„	perfecti.
pers.	„	persisch.
phoen.	„	phoenicisch.
picard.	„	picardisch.
piemont.	„	piemontesisch.
pl., plur.	„	pluralis.
plattd.	„	plattdeutsch.
poln.	„	polnisch.
port.	„	portugiesisch.
praes.	„	praesentis.
praeter.	„	praeteriti.
prov.	„	provençalisch.
rom.	„	romanisch.
röm.	„	römisch.
russ.	„	russisch.
s.	„	siehe.
sanskr.	„	sanskritisch.
sard.	„	sardinisch.

schwed.	bedeutet	schwedisch.
schweiz.	„	schweizerisch.
sem.	„	semitisch.
sic.	„	sicilisch.
sing.	„	singularis.
slav.	„	slavisch.
sogen.	„	sogenannt.
sp., *span.*	„	spanisch.
spätgr.	„	spätgriechisch.
spätlat.	„	spätlateinisch.
spätmhd.	„	spätmittelhochdeutsch.
spr.	„	sprich.
südl.	„	südlich.
syr.	„	syrisch.
St.	„	Stamm.
tatar.	„	tartarisch.
theban.	„	theban.
türk.	„	türkisch.
u.	„	und, unter.
u. a.	„	unter anderen.
überh.	bedeutet	überhaupt.
ung., *ungar.*	„	ungarisch.
V., *Verb.*	„	Verbum.
venet.	„	venetianisch.
vgl., *vergl.*	„	vergleiche.
V. Hehn	„	Victor Hehn Kulturpflanzen und Haustiere in ihrem Uebergange aus Asien nach Griechenland und Italien sowie in das übrige Europa.
vulg.	bedeutet	vulgär.
vulgärlat.	„	vulgärlateinisch.
W.	„	Wort oder Wurzel.
wal., *walach.*	„	walachisch.
wallis.	„	wallisisch.
wend.	„	wendisch.
zend.	„	zendisch.
zsmges., *zusammenges.*	„	zusammengesetzt.

A.

***Aal-raupe, Aal-ruppe** f.* (auch **Aalquappe, Aalputte,** dem Schellfisch verwandt). Der zweite Teil der Zusammensetzung hat mit Raupe nichts zu thun, sondern entspricht dem *mhd.* **rûpe, ruppe** *ahd.* **rûpba** *mlat.* **rubeta** der heute mit Aalraupe bezeichn. Fisch. *Alat.* heisst **rubeta** Kröte, giftiger Frosch.

***Abenteuer** n.* (ungewöhnliches Ereignis) *mhd.* **âventiure** *f.* aus *frz.* **aventure** (*prov. span. port.* **aventura** *it.* **avventura**) von *mlat.* **adventura** Begegnis, Ereignis zu **advenire** ankommen, *mlat.* auch (wie *alat.* **evenire**) begegnen, sich ereignen. Abgeleitet: Abenteurer.

***Aberraute** f.* s. Eberraute.

***Abt** m. mhd.* **abt, apt, abet, abbet, abbat** *ahd.* **abbât** aus dem Stamme **abbat-** des *lat.* **abbas, atis** *gr.* ἄββας (**ábbas**), entlehnt aus *chald.* **abbâ** der Vater. Abgel.: Abtei.

***Äbtissin** f.* ist nicht deutsche Weiterbildung von Abt, sondern entspricht *mhd.* **eptischîn, eppetisse** *ahd.* **abbatissa** *lat.* **abbatissa** *gr.* ἀββάτισσα (**abbátissa**) und ist daher *gr.* Femininbildung zu ἄββας. Vgl. βασιλεύς und βασίλισσα.

***Achse** f. mhd.* **ahse** *ahd.* **ahsa** *lat.* **axis** *m.* dass. Wegen des abweichenden Wortstammes (*dt.* **ahsa-** *lat.* **axi-**) und Geschlechts halten einige das deutsche und das lat. Wort für urverwandt.

***Achsel** f. mhd.* **ahsel, ahsela** *ahd.* **ahsala** *lat.* **axilla** die Achsel, bei Tieren die Höhlung, wo die vorderen Schenkel an den Bug schliessen. Auch dies Wort wird wie das vorige von einigen für urverwandt angesehen.

Ade! aus dem *frz.* **adieu** entstellt. Dies zusammengezogen aus **à dieu** Gotte (*Dat.*), erg. befohlen, anbefohlen.

***Admiral** m.* (Oberbefehlshaber der Flotte) *mhd.* **amiral** Kalif *nfrz.* **amiral** (*afrz.* auch **amirant, amiras** *prov.* **amiran, amiralh, amiratz** *it. span. port.* **almirante** *it.* auch **almiraglio, ammiraglio**). Sämtliche Wörter stammen ab von dem *arab.* **amîr** Befehlshaber, Fürst. Genaueres bei Diez E.W. I unter **almirante.**

***Aglei, Akelei, Ackelei** f.* (eine schön blühende Pflanze: Adlersblume, Glockenblume, Pantöffelchen) *mhd.* **ageleie** *ahd.* **agaleia** aus *it.* **aquilegia** *nlat.* **aquileja** (*frz.* **acolie**). Das *it.* und *nlat.* W. wohl zsmges. aus *lat.* **aqua** Wasser und **legĕre** sammeln.

Akazie f. (Baum) *lat.* **acacia** *gr.* ἀκακία (**akakia**) dass. und dies vielleicht mit ἀκή (**akē**) und ἀκωκή (**akōkē**) Spitze zusammenhängend. [Das lat. W. bei Celsus, das griech. bei Dioscorides.]

Alant m. (eine Pflanze) *mlat.* **elna** *alat.* **inula** und **helenium** (daher in der Botanik **Inula helenium**) *gr.* ἑλένιον (**helénion**) dass. Wie das *alat.* **inula** und das *mlat.* **elna** Entstellungen des *gr.* **helénion** sind, so das *nhd.* Wort aus dem *mlat.*

Alaun m. *mhd.* **âlûn** aus *lat.* **alumen** dass. (bei Vitruvius, Celsus, Gellius).

Albe f. (weisses Chorhemd der kathol. Priester, in einigen Gegenden auch von den evang. Geistlichen über dem schwarzen Chorrock getragen) *mhd.* **albe** *ahd.* **albâ** von *lat.* **alba** (erg. **vestis**) d. i. weisses Kleid. — Eine Art Weissfisch, die sich z. B. in der Ruhr findet, führt ebenfalls den Namen Albe od. Alve. Die Ableitung ist dieselbe von *lat.* **albus** weiss.

Alkoven m. auch **Alkove** *f.* (ein Nebenzimmer) *frz.* **alcôve** *it.* **alcova** *sp. pg.* **alcoba** aus *arab.* **al-qobbah,** welches Gewölbe oder Zelt bedeutet. Gleicher Ableitung sind *prov.* **alcuba** *afrz.* **aucube,** welche noch die ursprüngliche Bedeutung Zelt bewahrt haben. Näheres bei Diez E. W. I u. **alcova.** Abgeleitet: Alkövchen.

Almosen n. *mhd.* **almuosen** *ahd.* **alamuasan, elemosîn** *n.*, **alamuasana, elemôsyna** *f.* *lat.* **eleemosyna** (bei Kirchenschriftstellern) *gr.* ἐλεημοσύνη, (**eleēmosýnē**). Letzteres kommt vom *Verb.* ἐλεέω (**elēéō**) Mitleid haben und bedeutet im klass. Griechisch Mitleid, im neuen Testament und bei d. griech. u. lat. Kirchenschr. Almosengeben, Almosen.

Alt m. (die höhere Mittelstimme) *it.* **alto** von *lat.* **altus** hoch.

Altan m. (hochgelegener Vorbau am Hause) *it.* **altana** *f.* von *lat.* **altus** hoch. [Eine Bildung **altanus** in der Bed. Seewind, **quia ab alto flat,** schon im Alat.]

Altar m. u. *n.* Der Accent schwankt. *mhd.* **alter, altar, altâr** *ahd.* **altâre, altâri** *lat.* **altāre** eigentl. etwas Erhöhtes, von **altus** hoch. Im klass. Lat. ist nur der Plural **altaria** im Gebrauch.

Althee f. (Eibisch, Wintermalve) *frz.* **althée** *lat.* **althaea** *gr.* ἀλθαία (**althaia**) von ἀλθέω (**althéō**) heilen. Also: „Die Heilende“.

Amen n. (Schlusswort von Gebeten) *lat.* **amen** *gr.* ἀμήν (**amēn**) *hebr.* **āmēn** wahrhaftig vom Verb. **āmán,** welches in der Conjugation Hiphil glauben, vertrauen bedeutet.

Ampel *f.* (Hängelampe) *mhd.* **ampel, ampulle** *ahd.* **ampullâ** *lat.* **ampulla** Gefäss, Flasche. Dies wahrscheinlich aus * **amporla,** *dim.* von **amphora** Henkelkrug. Letzteres aus dem *gr.* ἀμφιφορεύς (**amphiphoreús**) dass., zusammengesetzt aus ἀμφί (**amphi**) zu beiden Seiten und φέρω (**phérō**) tragen. Die ursprüngliche Bedeutung „Gefäss“ hat unser W. noch im *Mhd.* u. *Ahd.*

Amulet *n.* (ein Angehänge als Schutzmittel gegen Zauberei, Krankheit, Verwundung, u. s. w.) *mlat.* **amuletum** *arab.* **hamalet** ein Anhängsel vom *V.* **hamala** tragen.

Anekdote *f. frz.* **anecdote** *lat.* **anecdotum** *n. gr.* ἀνέκδοτον (**anékdoton**) etwas noch nicht Herausgegebenes, also Unbekanntes, Neues. Zusammengesetzt aus dem verneinenden ἀν-(**an-**) nicht und ἐκδίδωμι (**ekdidōmi**) ich gebe heraus, veröffentliche. Abgeleitet: Anekdötchen.

Anis *m. mhd.* **aniȥ** *lat.* **anīsum** *gr.* ἄνισον (**ánīson**) dass.

Anker *m.* (Schiffsanker) *mhd.* **anker** (auch **ankel**) *ahd.* **ancher** *lat.* **ancora** *f. gr.* ἄγκυρα *f.* (**ánkȳra**) dass. Abgeleitet: ankern.

Antilope *f.* (Hirschziege in Afrika u. Asien) soll auf *gr.* ἀνθόλοψ (**anthólops**), was zur Not „blumenäugig“ bedeuten könnte, zurückgehen. Das *Agr.* kennt das W. nicht.

Apart *Adj. frz.* **apart,** zusammengezogen aus **à part** bei Seite, d. i. seitab, für sich, abgesondert.

Apfel-sine d. i. Apfel von **Sina. Sina** ist der ältere Name von **China.** Die Frucht wurde von den Portugiesen angeblich 1548 aus dem südl. China nach Lissabon gebracht. Die gewöhnl. Erklärung „Apfel von Messina“ ist falsch.

Aprikose *f.* (vulg. Appelkose mit Anklang an Apfel) *frz.* **abricot** (*engl.* **apricot**) *port.* **albricoque** *sp.* **albaricoque** *it.* **albicocco, albercocco.** Diese Formen sind zunächst entlehnt aus *arab.* **al-berqûq** (**al** Artikel), dies aus *mgr.* πραικόκκιον (**praekókkion**) und dies aus *lat.* **praecoquus** (auch **praecoquis** und **praecox**) d. i. frühreif. Das Arab. musste das *gr.* **p** in **b** verwandeln, da ihm jener Buchstabe fehlt.

Arche *f.* (das kastenartige Schiff Noahs) *mhd.* **arche, arke** *ahd.* **archa, arka** *got.* **arka** *lat.* **arca** Kasten, Truhe.

Archiv *n.* (Urkundensaal) *mlat.* u. *spätlat.* **archīvum, archīum** dass., aus *gr.* ἀρχεῖον (**archeîon**) Wohnung der obrigkeitlichen Per-

sonen, Stadthaus, Rathaus. [Für die Lautübergänge vergl. man *gr.* Ἀργεῖοι *lat.* **Argivi**; *gr.* μουσεῖος *lat.* **musivus.**]

Arie *f.* (Gesangstück) *ital.* **aria** *frz.* **air**, zuletzt auf *lat.* **aër** Luft zurückgehend. Näheres bei Diez E. W. I u. **aere.**

Armbrust *f. mhd.* **armbrust, armbrost, arnbrost** *n.* durch Volksetymologie umgebildet aus *frz.* **arbalête** *prov.* **arbalesta** *lat.* **arcuballista** [Vegetius] „das mit einem Bogen versehene Wurfgeschoss". Letzteres zusammenges. aus **arcus** Bogen und **ballista** Wurfgeschoss von *gr.* βάλλω (**bállō**) werfen.

Arrak *m.* (Reisbranntwein) *arab.* **arraq** (mit vorgesetztem Artikel) *sanskr.* **rack**, gekürzt aus **rakscha sura** Dämonenwein. Nach anderen ist das Wort abzuleiten von *arab.* **araq** Schweiss, Saft vom *V.* **araqa** schwitzen. Auch die Form **Rak** kommt im *Dtsch.* vor.

Arrest *m. afrz.* **arrest** (*nfrz.* **arrêt**) *it.* **arresto** *mlat.* **arrestum,** abgeleitet von *mlat.* **arrestare** hemmen, einhalten. Die *lat.* Bestandteile des Wortes sind **ad** zu und **restare** bleiben; ein entsprechendes *alat.* W. existiert nicht.

Artikel *m.* (gramm. Geschlechtswort, Teil eines Schriftstücks u. s. w.) *lat.* **articulus** kleines Glied, *dim.* zu **artus** Glied.

Artischocke *f.* (Distelgewächs, welches in Gärten gezogen wird) *it.* **articiocco** (*frz.* **artichaut**), früher auch *it.* **arciocco.** Diese Wörter scheinen Entstellungen des ebenfalls im *Italien.* für dieselbe Frucht gebräuchlichen **carciofo** *span.* **al-carchofa** (mit *arab.* Artikel) aus *arab.* **al-charschufa,** älter **al-harschef** dass. Näheres bei Diez E. W. I unter **articiocco.**

Arzt *m. mhd.* **arzt, arzet, arzât** *ahd.* **arzât** *lat.* **archiater** *gr.* ἀρχιίατρος (**archiātros**) Oberarzt, [zsmgesetzt aus ἀρχι- und ἰατρός]. Abgeleitet: ärztlich, Arzenei.

As *n.* (die mit einem Zeichen versehene oberste Karte im Kartenspiel) *mhd.* **es, esse** *n. frz.* **as** *lat.* **as,** welches ursprünglich nichts weiter als „eins" bedeutete, später aber die Bezeichnung für die Münzeinheit wurde.

Assel *f.* (Kellerassel, Mauerassel, auch Kelleresel genannt) aus *lat.* **asellus** das Eselchen, *dim.* von **asinus** Esel.

Aster *f.* (Blumenart) *lat.* **astēr** *m. gr.* ἀστήρ (**astḗr**) *m.* Stern. Der Wechsel des Geschlechts wie bei vielen Blumennamen. [**aster Atticus** bei Plinius u. Apulejus die italienische Sternblume.]

***Aurikel** f.* (Blume) *lat.* **auricula** das äussere Ohr, *dim.* von **auris** Ohr. Die Blume hat den Namen von der Gestalt ihrer Blüten.

***Auster** f.* Im *Ahd.* findet sich **aostor-scala** Austerschale von *lat.* **ostrea** Auster.

***Axt** f. mhd.* **ax, ackes, akes** *ahd.* **ackes, akis, achus, accus** *got.* **akvizi** *lat.* **ascia.** Wenn das Wort, wofür die Vielfältigkeit der entwickelten Formen, von denen oben nur eine Auslese gegeben ist, sprechen kann, entlehnt ist [dafür z. B. Schade], so ist Umstellung von **s** und **c** = **k** anzunehmen.

B.

***Bai** f. frz.* **baie** *it.* **baja** *mlat.* **baia** dass. [Isidorus Hisp.] Näheres bei Diez E. W. I u. **baja.**

***Bakel** m. lat.* **baculus** Stock zum Gehen u. zum Schlagen.

***Baldrian** m.* aus *nlat.* **valeriana** (erg. **herba**) u. dies barbarische Bildung von *alat.* **valēre** gesund sein.

***Ball** m.* (Tanzvergnügen) *frz.* **bal** *it.* **ballo** Tanz; vom *it.* u. *mlat. V.* **ballare** tanzen. Dies scheint abgeleitet aus dem *rom.* **balla** Kugel, Ball. Ausführlicheres bei Diez E. W. I unter **ballare.**

***Ballast** m.* zunächst aus dem *engl.* **ballast.** Die weitere Ableitung ist unsicher. Einige erklären den ersten Teil für *kelt.* **bal** *ir.* **beal** Sand, den zweiten für *engl.* **lasd** Ladung, also Sandladung; andere leiten das Wort aus *dän.* **baglast** Schiffslast.

***Balsam** m. mhd.* **balsam, balsame,** (**balseme, balsme, balsem**) *ahd.* **balsamo** *lat.* **balsamum** *gr.* βάλσαμον (**bálsamon**) *hebr.* **bâsâm** dass. Letzteres vom V. **bâsám,** *chald.-syr.* **b^{e}sam** lieblich sein, wohlriechen. Im *Arab.* heisst das Subst. **basâm,** aber auch mit vielleicht durch occidental. Einfluss eingeschobenem **l balsâm, balsam.** Abgeleitet: balsamisch.

***Bankerott** m.* von *it.* **banco rotto** gebrochene Bank, weil, wie man glaubt, den zahlungsunfähigen Wechslern der Zahltisch zerschlagen wurde.

Banner (Panier) *m. frz.* **bannière** *it.* **bandiera** abgeleitet aus *it.* **banda** Binde, Zeugstreifen. Dies geht zurück auf *ahd.* **band** *got.* **bandi** Band. Man vergl. auch *got.* **bandva** Zeichen. Das Wort ist demnach zunächst aus dem Deutschen ins Italienische über-

gegangen, dann in veränderter Form durch das Französische ins Deutsche zurückgeflossen. An das *lat.* **pannarius** aus **pannus** Tuchfetzen ist somit nicht zu denken.

Baracke *f.* (Hütte, Zelt) *frz.* **baraque** *it.* **baracca.** Dies ist mit dem Suffix **-acca** abgeleitet aus **barra** Stange (also Stangenhaus) und dies stammt wiederum aus dem *Kelt.* [*kymr.* **bar** Ast.]

Barbe *f.* (Fisch) *lat.* **barbus** *m.* [bei Ausonius], abgeleitet von **barba** Bart.

Barbier *m.* (vulg. mit Dissimilation des ersten r Balbier) *frz.* **barbier** *it.* **barbiero, barbiere** und diese aus einem *lat.* * **barbārius,** aus **barba** Bart mit der Endung **-arius** gebildet, welche die stehende Beschäftigung mit etwas ausdrückt. Abgeleitet: barbieren.

Barchend *m.* (Zeugstoff) *mhd.* **barchent, barcân, barragân** *mlat.* **barracanus, barchanus** aus *arab.* **barkan, barrakân,** welches ein langes, schwarzes Gewand bezeichnet. (Der Stoff heisst *frz. prov.* **barracan** *it.* **baracane** *sp.* **barragan** *port.* **barregana.**)

Barke *f.* (Kahn) *frz.* **barque** *it.* **barca** *mlat.* **barca** [bei Isidorus]. Dies mag aus * **barica,** einer Weiterbildung von **baris** *gr.* βᾶρις (**bâris**) Kahn, zusammengezogen sein. [*lat.* **baris** bei Propertius.] Nach Herod. II, 96 ist βᾶρις ursprünglich ein ägyptisches Wort; *aegypt.* **barī** Niltransportschiff.

Baron *m. frz.* **baron** *it.* **barone** *mlat.* **baro, onis.** Dies bedeutet zunächst Mann (im Gegensatz zum Weibe). Schon im *Afrz.* kommt es jedoch in der Bedeutung „Grosser des Reichs, Lehenträger" vor. Ob das Wort aus dem Lat., Kelt. od. Deutschen stammt, ist unentschieden. Ausführl. bei Diez E. W. I u. **barone.**

Barrett auch **Barett** *n. frz.* **barrette** *f. it.* **berreta** *f.* (*prov.* **berreta, barreta** *f. altsp.* **barrete** *m. neusp.* **birreta** *f.*) Mütze. Von *spätlat.* **birrus** (auch **byrrhus**) geschrieben. Dies bezeichnet bei Papias ein Kleid von flockigem Stoff, bei Vopiscus überhaupt ein Oberkleid.

Barrock *Adj.* (geschmacklos, verschroben) *frz.* **barroque** schiefrund *port.* **barroco** *span.* **barrueco, berrueco** ungleiche, nicht recht runde Perle *port.* auch unebener Fels. Aus *lat.* **verrūca** Warze? oder *rom.* **bis-roca** schiefer Fels? Vergl. Diez E. W. IIb unter **barrueco.**

Barsch, Bars *m.* (Fisch) *mhd.* **bars, bersich** *frz.* **perche** *lat.* **perca** dass. Der *mhd.* u. *nhd.* Form mit **a** entspricht das *mlat.* **parca.**

Basalt *m.* (harte, schwarze Felsart) *it.* **basalte** *lat.* **basaltes** bei Plinius ist zweifelhaft. Dagegen steht sicher die Form **basanites.** Plinius sagt, dieser Stein sei in Aethiopien gefunden worden. Nun soll im *Aethiop.* **basal** (wie *hebr.* **barsél**) Eisen heissen. Nach anderen hat der Basalt seinen Namen von der östl. vom Jordan gelegenen Landschaft **Basan** (*hebr.* **bâschân,** vgl. die Form **basanites**), weil er sich dort häufig findet. Zusammenhang von **basanites** mit *gr.* *βάσανος* (**básanos**) Prüfstein für Gold ist kaum abzuweisen, und es ist nicht unwahrscheinlich, dass dieser mit unserem Basalt identisch ist.

Bass *m.* (tiefste Stimme, grosses Streichinstrument) aus *frz.* **bas, basse** *it.* **basso** tief, niedrig. Dies geht zurück auf ein der röm. Vulgärsprache angehöriges **bassus** dick, kurz, niedrig, welches sich in der guten Latinität nur als Eigenname erhalten hat.

Bastard *m.* (Fallkind). Der Accent schwankt. *mlat.* **bastardus,** woraus auch *it.* **bastardo** *frz.* **bâtard.** Dies ist abgeleitet von *it.* **basto** *frz.* **bât** Saumsattel. Bastard heisst also eigentlich Sattelkind, d. h. ein in der Herberge auf dem Saumsattel gezeugtes Kind. Vgl. das deutsche Bankert. Woher **basto, bât** stammt, ist unklar.

Becher *m.* (Trinkgefäss) *mhd.* **bëcher, pëcher** *ahd.* **pëchare, pëchari** *mlat.* **baccarius, baccarium, baccharium** *alat.* **baccar** dass. Das *lat.* Wort soll wieder zurückgehen auf *gr.* *βῖκος* (**bikos**) irdenes Gefäss, vgl. *it.* **bichiere** *afrz.* **pichier** *sp. port.* **pichel.** [Ueber **baccar** sehe man Näheres bei Festus unter **baccar** und **bacrio.**] Von Becher ist abzuleiten das vulg. bicheln, picheln d. h. zechen, gleichsam bechern.

Becken *n.* (schüsselartiges Gefäss) *mhd.* **becken,** (**becke**) *ahd.* **bekin, bechin, pechin** (daneben **bechi, pechi**) *mlat.* **bacinus, baccinus, baccinium, bacchinon** neben **baccea, bacchīa.** Letzteres könnte von **Bacchus** (dem Gott des Weines) abgeleitet sein und bezeichnete zunächst ein Trinkgefäss.

[Vgl. Isidor. orig. XX, 5, 4.]

Beest, Biest *n.* zunächst aus *engl.* **beast**; dies aus *lat.* **bestia** Tier.

Benedeien *Verb.* *mhd.* **benedîen** aus *lat.* **benedicere** segnen.

Berberitze *f.* (Pflanze, Sauerdorn) *nlat.* **berberis** aus *arab.* **berbâris** dass.

***Bergamotte** f.* (Birnenart) *frz.* **bergamote** *it.* **bergamotta** (erg. **pera** Birne) durch Umstellung aus *türk.* **beg armôdi** d. i. die Herrenbirne, so genannt wegen des Wohlgeschmacks.
[*türk.* **beg** (od. **bey**) Herr, **armôdi** Birne.]

***Bertram** m.* (Pflanze) *mhd.* **berhtram** *ahd.* **perhtram** (mit Anlehnung an den Personennamen **Perahtram** = Bertram) *lat.* **pyrethrum** *gr.* πύρεθρον (**pýrethron**) etwa „Feuerwurz" von πῦρ (**pŷr**) Feuer wegen der hitzigen Beschaffenheit der Pflanze.

***Bete** f.* (rothe Rübenart) *lat.* **beta** dass.

***Beutel** m. mhd.* **biutel** *ahd.* **pûtil** vielleicht aus *lat.* **botellus, botulus** ursprüngl. Darm (gewöhnlich Würstchen). Wegen des **u** im *Ahd.* vgl. *it.* **budello** Darm. Abgeleitet: Beutelchen, ausbeuteln u. s. w.

***Be-zirk** m.* um 1650 **zirck** *mhd.* **zirc, zirke,** (**zirge**) aus *lat.* **circus** Kreis. Die Entlehnung aus dem Lat. kann nicht sehr früh stattgefunden haben, da **c** bereits zu **z** geworden. Vgl. unten Zirkel.

***Bibel** f. mhd.* **bibel** u. **biblie** *lat.* **biblia** *n. pl. gr.* βιβλία (**biblia**) *n. pl.* eigtl. Bücher d. h. die heiligen Bücher. Lateinische *neutra pl.* wurden häufig wegen ihrer Endung in den rom. Spr. u. im Deutschen zu *fem. sing.* vgl. **chronica** *n. pl.* u. die Chronik. Abgeleitet: biblisch.

***Bickel** m.* (Spitzhacke) s. picken.

***Bier** n. mhd.* **bier** *ahd.* **pier, bior, pior** (*frz.* **bière**) soll nach einigen aus dem *mlat.* **biber** Trank, welches aus dem substantivierten *lat. Inf.* **bibere** trinken gebildet ist, abgeleitet sein; andere denken an *got.* * **baris** Gerste, das Grundwort zu **barizeins** gersten. Nach Schleicher ist das Wort urdeutsch, was nach dem deutschen Durst wohl zu glauben.

***Bilanz** f.* (Ausgleichung von Gewinn u. Verlust, Rechnungsabschluss) *it.* **bilancia** Wage, Gleichgewicht *lat.* **bilanx** (**bi** u. **lanx**) Wage, eigentl. Doppelschüssel. Das *frz.* **balance** hat **a** statt **i** angenommen.

***Bims-stein** m. mhd.* **bimȥ** *ahd.* **pumiȥ** *lat.* **pumic-,** Stamm von **pumex** Bimsstein. (*it.* **pomice** *frz.* **ponce.**)

***Birne, Birn** f. mhd.* **bir, bire** *ahd.* **bira, pira** *lat.* **pirus** *f.* Birnbaum, **pirum** *n.* Birne. Die *nhd.* Form verdankt ihr **n** dem Plural **birn** des *mhd.* **bir**; das Plattdeutsche hat noch jetzt **bör** ohne **n.**

Bisam *m.* (starkriechender Saft gewisser Tiere, Moschus) *mhd.* **bisem** *ahd.* **bisam, bisamo** *mlat.* **bisamum** *arab.* **basâm,** desselben Ursprunges wie Balsam, welches zu vergl.

Bischof *m.* (hoher Geistlicher) *mhd.* **bischof, biscop** *ahd.* **biscof, biscuof, piscof** *lat.* **episcopus** *gr.* ἐπίσκοπος (**episkopos**) eigentl. Aufseher [von ἐπί und σκέπτομαι]. Abgeleitet: Bistum, bischöflich.

Blankscheit *n.* (Fischbein- oder Stahlstab im Schnürleib) volksetymologische Umdeutung aus *frz.* **planchette** Brettchen, *dim.* zu **planche** Brett *lat.* **planca** [bei Festus u. Palladius]. Vgl. u. Planke.

Bolle *f.* (Zwiebel) *oberd.* **bolbe, bulbe** *lat.* **bulbus** *gr.* βολβός (**bolbós**) knollige Wurzel, Zwiebelwurzel.

Bolzen, Bolz *m.* *mhd.* **bolz** *ahd.* **bolz, polz,** nach Wackernagel (S. 19) geköpft aus *lat.* **cata-pulta** Wurfmaschine *gr.* καταπέλτης (**katapéltēs**) dass. Nach Schade gehört d. W. zu *mhd.* **boln** *ahd.* **bolôn, polôn** wälzen, schleudern.

Bombe *f.* *frz.* **bombe** *it.* **bomba** aus *lat.* **bombus** *gr.* βόμβος (**bómbos**) dumpfer, brummender Ton.

Bordell *n.* *frz.* **bordel** *it.* **bordello** *mlat.* **bordellum** Häuschen, *dim* zu *afrz.* **borde** *prov.* **borda** Bretterhütte, Baracke u. diese aus *ahd.* **bort** Rand, Tafel, Brett *anord.* **bord** *got.* **baúrd** Brett. Das W. gehört also zu den zurückgeflossenen Lehnwörtern.

Börse *f.* (Geldbeutel und Versammlungsort der Kaufleute) um 1650 **bürs** *frz.* **bourse** *it.* **borsa** *mlat.* **bursa** Geldbehälter aus *gr.* βύρσα (**býrsa**) Fell, Haut, Schlauch.

Bratsche *f.* (Armgeige) *it.* **braccio** *m.* Arm, Armgeige *lat.* **brachium** Arm. Gewöhnlich heisst das Instrument im Ital. vollständiger **viola da braccio.** Geschlecht angelehnt an **viola** u. **Geige.**

Brav *Adj.* (rechtschaffen, tüchtig) *frz.* **brave** *it.* **bravo.** Die Herkunft des Wortes ist unsicher. Ausführliches darüber bei Diez E. W. I u. **bravo.**

Bresche *f.* (Wallbruch) *frz.* **brèche** *it.* **breccia.** Diese entlehnt aus *ahd.* **brëchâ** Instrument zum Brechen von **brëchan, prëchan** brechen. Bresche also rückgeflossenes Lehnwort.

Brevier *n.* (Gebetbuch der kath. Geistlichen für den tägl. Gebrauch) *lat.* **breviarium** ein kurzes Verzeichnis, eine kurze Uebersicht von **brevis** kurz. (*frz.* **bréviaire** *it.* **breviario.**)

Brezel *f.* (ein eigentümlich geformtes Gebäck, dessen Enden sich wie Arme verschlingen) *mlat.* **bracella** dass., eigentlich Aermchen,

eine Diminutivform zu *lat.* **brachium** Arm. Im *Ahd.* findet sich **brezitâ, preziteila** aus *it.* **bracciata, bracciatello.** Diesen Formen würde ein *lat.* * **brachiata** u. * **brachiatellum** entsprechen: „mit Armen versehen.“ [Ein **brachiatus** findet sich wirklich bei Plinius u. heisst „mit Aesten gleich Armen versehen.“]

Brief *m. mhd.* **brief** (gen. **brieves**) *ahd.* **prief, briaf, brief** aus *lat.* **breve** etwas Kurzes (**brevis** kurz). Noch heut heisst ein päpstliches Schreiben ein Breve. Das **ie** des deutschen Wortes beruht auf romanischem Einfluss, vgl. *frz.* **brief** kurz. Abgeleitet: Briefchen, brieflich, verbriefen u. s. w.

Brille *f.* aus *lat.* **bēryllus** ein wasserheller Edelstein *gr.* βήρυλλος (**bḗryllos**) dass. Da in dem latein. Worte der Ton auf der vorletzten Silbe liegt, so verkürzte sich das **ē** der drittletzten leicht und ging endlich ganz verloren. In der parmesanischen Mundart des Ital. führt der genannte Edelstein den Namen **brill.**

Brise *f.* (frischer Wind) *engl.* **breeze** *frz.* **brise** *it.* **brezza** kühler Windhauch. Herkunft des Wortes unsicher. Vergl. Diez E. W. I u. **brezza** und Heyse Fremdwörterbuch unter **Brise.**

Bube *m. mhd.* **buobe** *ahd.* nur als Eigenname **Bôbo, Buobo, Puabo, Puopo** (*nd.* **bove** *nld.* **boeve, boef** *schwed.* **bof** *engl.* **boy**). Aus *lat.* **pūpus** Knäbchen? Abgeleitet: Bübchen, bübisch, Büberei.

Buchs-baum *m. mhd.* **buhs** *lat.* **buxus** u. dies Lehnwort aus *gr.* πύξος (**pýxos**). Alle angeführten Wörter in der Bedeutung des deutschen W.

Büchse *f. mhd.* **bühse, buhse** *ahd.* **buhsâ, puhsâ** *mlat.* **buxida, buxdia** (aus dem missverstandenen *Acc.* **pyxida** des *lat.* **pyxis**) auch **buxis, poxis** *alat.* **pyxis** *gr.* πυξίς (**pyxis**). Letzteres ist zunächst eine Büchse aus Buchsbaum (πύξος); *lat.* **pyxis** Büchse überhaupt. Abgeleitet: Büchschen.

Buckel *m.* (die aus Eisenbeschlag bestehende halbrunde Erhöhung in der Mitte des Schildes, Schildbuckel *lat.* umbo) *mhd.* **buckel** *mlat.* **bucula, buccula** dass. *alat.* **buccula** Backen, *dim.* zu **bucca** Mund, Maul.

[Ist **Buckel** = Höcker, vulg. = Rücken dasselbe Wort? Das *mhd.* u. *ahd.* kennt **buckel** in dieser Bedeutung nicht. Nun lässt sich zwar nicht leugnen, dass die Erhöhung des Schildes auch auf eine Erhöhung des Rückens, einen Höcker hätte übertragen werden können. Indessen scheint das fragl. Wort doch

eher aus *ahd.* **puhil, buhil** *mhd.* **buhel, bühel** = Hügel, bald auch = Höcker (vergl. den Ulrich mit dem Bühel der Volkssage) herzuleiten. Dies gehört aber zu *ahd.* **piokan, piogan, piegen, biegen.** Also etwa = Biegung. Die Uebertragung auf den ganzen Rücken in der Volkssprache lag nahe.]

Budike, Butike f. (Marktbude, Kramladen) hat mit Bude nichts zu schaffen, es ist *frz.* **boutique** *it.* **bottega** Laden, Bude, und diese stammen aus *lat.* **apothēca** *gr.* ἀποθήκη (**apothēkē**) Niederlage, Vorratskammer. [ἀποτίθημι hinlegen, aufbewahren]. So ist also Budike und Apotheke dasselbe Wort, nur ist jenes durch die Veränderungen der roman. Sprachen hindurchgegangen, während dieses die reinere *lat.-gr.* Form bewahrt hat.

Büffel m. *mhd. ahd.*? *frz.* **buffle** *it.* **bufalo** *lat.* [bei Venantius Fortunatus] **bufalus,** gewöhnlich **bubalus** *gr.* βούβαλος (**būbalos**), wofür sich auch βούβαλις (**būbalis**) findet. [Das *lat.* u. *gr.* Wort bezeichneten nicht unsern Büffel, sondern nach Plinius ein Tier in Afrika **vituli potius cervique quadam similitudine,** Reh? Antilope? Gazelle?]

Bulle f. (z. B. Bannbulle, goldne Bulle) bezeichnet ursprünglich die Siegelkapsel, durch welche das an Urkunden hängende Siegel geschützt wurde, dann die Urkunde selbst. Von *lat.* **bulla,** Wasserblase, Knopf, Kapsel.

Bunt Adj. *mhd.* **bunt** *lat.* **punctus** gestochen, punktiert, *Part. perf.* von **pungere** stechen (Wackernagel).

Bunzen m. s. Punzen.

Bursche m. (Bezeichnung des Studenten, dann weiter ausgedehnt auf jeden jungen Menschen) aus *mhd.* **burse** gemeinsames Wohn- und Kosthaus der Studenten im Mittelalter, wo sie aus gemeinsamer Kasse (**bursa**) lebten. Ueber **bursa** und seine Ableitung s. Börse. Die Burschen selbst heissen *mhd.* **bursenknehte** *mlat.* **bursarii.** Abgel.: Bürschchen.

Büste f. (Bruststück, Brustbild) *frz.* **buste** *m.* *it.* **busto** *m.* Wenn das Wort, wie vielfach angenommen worden, dem deutschen **Brust** seinen Ursprung verdankt, so ist jedenfalls nicht vom *Hochd.* sondern vom *Plattd.* auszugehen, wo zunächst Umstellung des **r burst,** sodann Ausfall desselben stattfindet **bust, bost** (vergl. **wust** = Wurst). An *lat.* **bustum** verbrannter Leichnam, Grabmal zu denken verbietet die Bedeutung, da eine Aufstellung des

Bruststücks des Verstorbenen als Grabdenkmal nicht nachweisbar. Diez verweist auf *mlat.* **busta, bustula** Truhe, Kästchen, welche auf **buxdia, buxida, pyxida** (s. Büchse) zurückgehen. Die Uebertragung der Bedeutung Kasten auf den Brustkasten erscheint ihm nicht unmöglich. Näheres s. Diez E. W. I u. **busto.**

Butte, Bütte *f.* (wovon Bottich, Böttcher, Büttner) *mhd.* **bütte, büte, büten, buten** *ahd.* **butîn, putîn, putîna** Wasserbehälter. Wörter desselben Stammes finden sich in vielen Sprachen, sämtlich in der Bedeutung Gefäss, Fass, Flasche u. s. w. Welcher Sprache der Urbesitz des Stammworts zuzuschreiben, ist nicht zu entscheiden. Vergl. *frz.* **botte, boute, bouteille** *it.* **botte, bottiglia, bottino** *gr.* βοῦτις (**bûtis**), βούτιον (**būtion**), βύτις (**býtis**), βυτίνη (**bytinē**). Mehr bei Diez E. W. I u. **botte** und besonders bei Victor Hehn (2. Aufl.) p. 498.

Butter *f.* *mhd.* **butter, buter** *ahd.* **butrâ** *lat.* **butyrum** *gr.* βούτυρον (**būtȳron**) dass. Letzteres würde nach griech. Etymologie eigentlich Kuhkäse bezeichnen, doch behauptet Plinius scythische Abstammung des W. Abgeleitet: buttern *Verb.*

C.

Casteien *Verb.* s. kasteien.

Ceder *f.* *mhd.* **cêder-boum, zêderb.** *ahd.* **cêder-boum, cêdar-boum** *lat.* **cedrus** *gr.* κέδρος (**kédros**) dass.

Cement *m.* (Mörtel, Steinkitt) *frz.* **cément** *it.* **cemento** dass. *lat.* **caementum** Baustein von **caedere** hauen, eigentlich **caed-mentum** d. i. gehauener Stein, Bruchstein.

Centner *m.* *mhd.* **zentenaere** (auch **zenter, zente**) *lat.* **centenarius** aus 100 bestehend. (*it.* **centinaio** Centner.) [Plinius erwähnt **pondera centenaria,** Vitruvius einen **lapis centenarius.**]

Chor *m.* *mhd.* **chôr, kôr** *ahd.* **chôr** *lat.* **chorus** *gr.* χόρος (**chóros**) Rundtanz, Reigen.

Chronik *f.* *lat.* **chronica** *n. pl.* *gr.* χρονικά (**chroniká**) *n. pl.* Geschichtsbücher nach der Zeitfolge, eigentlich *Adj.* von χρόνος (**chrónos**) Zeit. Ueber den Uebergang aus dem *n. pl.* ins *f. sing.* vergl. zu Bibel.

Cichorie *f.* (Pflanze) *lat.* **cichorium** *gr.* κιχώριον (**kichōrion**) dass.

Cigarre *f.* (Tabaksröllchen) *span.* **cigarro**, eigentlich Benennung einer Tabaksart auf der Insel Cuba.

Cisterne *f.* (Wasserbehälter unter der Erde) *mhd.* **zisterne**, **zistern** *lat.* **cisterna** dass., Weiterbildung von **cista** Kiste.

Cither, Zither *f.* (ein Saiteninstrument) *ahd.* **ziterâ**, **citharâ** *lat.* **cithara** *gr.* κιθάρα (**kithára**) dasselbe. Desselben Ursprungs ist *it.* **chitarra** *fr.* **guitare.**

Cymbel, Zimbel *f.*, auch **Cymbal** *n.* (Schallbecken, ein musikal. Instrument) *mhd.* **zimbel** *m.*, **zimbele** *f.* *ahd.* **cymbala** *f.* *lat.* **cymbalum** *gr.* κύμβαλον (**kýmbalon**) dass.

D.

Damast *m.* (Gewebe mit eingewirkten Figuren) *it.* **damasto, damasco** *sp.* **damasco** *frz.* **damas** vom Namen der syrischen Stadt **Damascus**, wo dies Gewebe zuerst verfertigt worden sein soll. Nach andrer Meinung führt der Stoff seinen Namen von der Aehnlichkeit seines Aussehens mit den sogen. Damascenerklingen, welche nach einem eigentümlichen in Damaskus erfundenen Verfahren mit eingeätzten, auch wohl mit Gold und Silber ausgelegten Figuren verziert wurden.

Dame *f.* *frz.* **dame** Frau *mlat.* **domna** *lat.* **domina** Herrin, *fem.* zu **dominus** Herr.

Dam-hirsch *m.* *mhd.* **tâme** *m.* *ahd.* **tâmo, dâmo** *m.* und **tâm, dâm** *n.* *lat.* **dama** *f.* (selten *m.*) Das W. ist bestimmt entlehnt, da bei Urverwandtschaft der Anlaut des dtsch. W. **z** sein müsste. Das *lat.* **dama** bezeichnet kein bestimmtes Tier, sondern überhaupt ein Tier aus dem Rehgeschlecht. Es ist daher = Gemse, Hirschkalb, Reh, Antilope, Gazelle. Im *Dtsch.* wird unter Dam-wild eine besondere Art des Hirschwilds verstanden.

Dattel *f.* (Frucht der Dattelpalme) *mhd.* **datel, tatel** *prov. span.* **datil** *port.* **dátele** *it.* **dattero, dattilo** *frz.* **datte** *lat.* **dactylus** *gr.* δάκτυλος (**dáktylos**) Finger. Schon das *gr.* und *lat.* Wort hat die Bedeutung Dattel. Die Frucht erhielt ihren Namen von der fingerähnlichen Gestalt.

Daube *f.* (Fassstück) *frz.* **douve** *mailänd.* **dova** *it.* **doga** (vergl. *schweiz.* **dauge** *nld.* **duig**) *lat.* **doga** (Vopisc. Aur. 48,2), welches

ein Gefäss als Mass bezeichnet. Letzteres wahrscheinlich aus *gr.* δοχή (**dochē**) Behälter, Wasserbehälter [receptaculum von δέχομαι aufnehmen].

Dauern *Verb. mhd.* **dûren, tûren** *lat.* **durare** dass. Letzteres von **durus** hart, fest. Das reindeutsche Wort ist „währen". Abgeleitet: dauerhaft, ausdauern.

Daus *n.* (das oberste Blatt der deutschen Spielkarte, welches in den Ecken 2 Zeichen od. Augen trägt) *mhd.* **dûs, tûs** *ahd.* **dûs** die Zwei im Würfel- und Kartenspiel. Aus *afrz.* **dous** *nfrz.* **deux** zwei oder *lat.* **dyas** *gr.* δυάς (**dyás**) die Zweiheit. Letzteres minder wahrscheinlich.

Dechant, Dekan *m.* (hoher Geistlicher, letzteres auch Facultätsvorstand auf Universitäten) *mhd.* **dechent, dechân** dass. *lat.* **decanus** eigentlich Vorsteher von zehn (**decem**), dann Vorsteher überh.

Degen *m.* (Schwert), seit dem 15. Jahrhundert in der dtsch. Spr., *frz.* **dague** *it.* **daga** kurzer Degen, Dolch. Die Herkunft des Wortes ist dunkel, jedenfalls ist es ganz verschieden von **degen** junger Krieger. S. Diez E. W. I unter **daga.**

Demant, Diamant *m.* (Edelstein) *frz.* **diamant** *it.* **diamante** entstellt aus *lat.* **adamant-,** Stamm von **adamas, antis** Edelstein, ursprünglich Stahl wie auch *gr.* ἀδάμας (**adámās**). Das *Mhd.* hat die dem *lat.* W. näher stehende Form **adamant**. Abgeleitet: diamanten *Adj.*

[ἀδάμας eigentl. „nicht zu überwältigen" von ἀ und δαμάω.]

Dichten *Verb. mhd.* **dichten, tihten** *ahd.* **dihtôn, tihtôn, tictôn** schreiben, in Versen schreiben, dichten *lat.* **dictare** wiederholt sagen, dictieren, dictierend aufertigen, intens. von **dicere** sagen. Ueber die Redensart „dichten und trachten" s. u. trachten. Abgeleitet: Dichter, Dichtung, Gedicht u. s. w.

Dolch *m.* aus *böhm. poln.* **tulich**; nach andern aus *ir.-gäl.* **duirc** od. **durc** dasselbe.

Dolmetsch, Dolmetscher *m.* (Vermittler zwischen verschiedene Sprachen Redenden) zunächst aus dem Slavischen: *russ.* **tolmatsch** *poln.* **tulmacz, tlumacz.** Diese Sprachen entlehnten es aus dem *tatar.* **tulmasch.** Ob das tatar. Wort von *arab.* **tardschama** übersetzen (entlehnt aus *chald.* **targĕm,** *Conjug.* Taphel von Wurzel **r_egam** *hebr.* **rāgám**) herzuleiten, ist nicht festgestellt. Abgeleitet: dolmetschen, verdolmetschen.

Dom *m.* (Gotteshaus) *mhd.* **tuom** *ahd.* **dôm** *mlat.* **doma** *lat.* **domus** Haus.

Doppelt ***Adj.***, eigentl. ***Part. praeter.*** vom Verb. **doppeln**, (wie verdoppelt von verdoppeln) ***frz.*** **doubler** *lat.* **duplare** verdoppeln. Letzteres abgeleitet von **duplus** zwiefach, und dies von **duo** zwei.

Dose ***f.*** (Kästchen, auch Gabe im mediz. Sinne) ***frz.*** **dose** ***it.*** **dose** Gabe *gr.* δόσις (**dósis**) Gabe überhaupt [von δίδωμι geben]. Dose bezeichnete ursprünglich eine Gabe Arznei und wurde, da diese in Schächtelchen, Kästchen verabreicht wurde, nach und nach als Bezeichnung für das Gefäss selbst, später für alle ähnlichen Gefässe verwendet. So Zuckerdose, Tabaksdose u. a. Andere Ableitung bei Grimm, dtsch. Wörterb.

Drache ***m.*** (Schlange, fabelhaftes Tier) ***mhd.*** **trache, tracke, dracke** *ahd.* **tracho, dracho** *lat.* **draco** *gr.* δράκων (**drákōn**) dass.

Dragoner *m.* (leichter Cavallerist) ***frz.*** **dragon** ***it.*** **dragone**, desselben Ursprungs wie das vorige Wort. Die Bezeichnung stammt vielleicht daher, dass ein Reitergeschwader einen Drachen im Feldzeichen führte.

Drillich, Drilch *m.* (dreifaches Gewebe) ***mhd.*** **drilich, drilch** *ahd.* **drilîh** dreifach, dem Stamme **trilic-** des *lat.* *Adj.* **trilix** dreifädmig (aus **tres**, **tria** drei und **licium** Faden) entlehnt. Vergl. Zwillich.

Drommete ***f.*** s. Trompete.

Droschke ***f.*** (Mietkutsche) ***russ.*** **dróschki** (**sch** weich zu sprechen) ein leichtes Fuhrwerk, *dimin.* von **drogi** eine Art Fuhrwerk, welches seinerseits eigentl. ***Plur.*** von **droga** der Schwangbaum ist.

Duell ***n.*** (Zweikampf) ***frz.*** **duel** ***it.*** **duello**, ein erst später ins Romanische aufgenommenes Wort. Das *lat.* ***arch.*** **duellum** = **bellum** Krieg wurde auf Grund des bei dieser Form deutlicher als bei **bellum** hervortretenden Zusammenhanges mit **duo** zwei auf den Zweikampf eingeschränkt.

Dukaten ***m.*** (Goldmünze) ***frz.*** **ducat, ducaton** *it.* **ducato, ducatone** eine Silber- oder Goldmünze, zuerst in Italien, wie es scheint, unter Roger II., König von Sicilien, in Beziehung auf das Herzogtum Apulien (ducato d'Apuglia) seit 1140 geprägt. **ducato** heisst also eigentlich Herzogtum, von ***it.*** **duca** Herzog und dies durch ***byzantin.*** δούκας (**dúcas**) [neugebildete Nominativform aus dem

Acc. δοῦκα (**dûka**) zu δούξ (**dūx**)] hindurch aus *lat.* **dux** Führer von **ducere** führen.

Düne *f.* (Sandhügel am Meere) *frz.* **dune** *it.* **duna** scheint aus dem Keltischen zu stammen: *altir.* **dûn** *kymr.* **din** bedeutet Hügel, urspr. befestigter Ort.
[Vergl. die Namen **Augustodunum, Lugdunum** u. a.]

Dutzend *n.* (zwölf Stück) *frz.* **douzaine** *f.* dass. aus **douze** zwölf *lat.* **duodecim.**

E.

Eben-holz *n.* (das schwarze, feste, schwere Holz eines ostind. und afrikan. Baumes) *lat.* **ebenus** *f.* u. **ebenum** *gr.* ἔβενος (**ébenos**) *phoen.* **hében** *hebr.* **hôben** [nur im *Plur.* gebräuchlich] dass. Letztere Wörter gleicher Wurzel mit *hebr.-phoen.* **èben** Stein. Vergl. Fürst *hebr.-chald.* Wörterbuch unter **hôben.**

Eberraute auch ***Aberraute*** *f.* (die Stabwurz) *mhd.* **ebereize** *ahd.* **avarûzâ.** Das *nhd.* Wort volksetymologische Umdeutung aus *lat.* **abrotonum** *gr.* ἁβρότονον (**habrótonon**) Stabwurz. Man dachte an Raute und bildete nun ein Aberraute u. Eberraute = falsche Raute, wie Eberesche = falsche Esche.

Echo *n.* (Widerhall) *lat.* **echo** *f.* *gr.* ἠχώ (**ēchṓ**) *f.* Das veränderte Geschlecht mag seinen Grund darin haben, dass sich der Nachhall nicht persönlich auffassen liess. Uebrigens nehmen viele Fremd- und Lehnwörter statt ihres ursprünglichen Geschlechts das neutrale an, vgl. z. B. Fenster *n.* *lat.* **fenestra** *f.*

Eibisch *m.* auch ***Ibisch*** (dieselbe Pflanze wie Althee) *mhd.* **îbesch, îbesche** *f.* *ahd.* **îbisca** *f.* *lat.* **ibiscum, hibiscum, hibiscus** *gr.* ἰβίσκος (**ibiskos**) dass.

Elen, Elentier *n.* (eine Hirschart, reindeutsch Elch) aus dem *Slav.*: *kirchenslav.* **jelenĭ** Hirsch *litt.* **élnis** Elen *russ.* **olen** Hirsch.

Elefant, Elephant *m.* *mhd.* **elefant, (elfant, elfent, helphant)** *ahd.* **elafant** *lat.* **elephantus** *gr.* ἐλέφας (**eléphās** St. **elephant-**) dass. [Das griech. Wort wird auf *hebr.-phoen.* **èleph häïndî** d. i. indischer Ochse zurückgeführt.]

Elfen-bein *n.* (der Stoff der Stosszähne des Elefanten) um 1650 **helffenbein, helffantenbein** *Luther* **helfenbein** *mhd.* **helfenbein**

ahd. **helphanbein, helphentbein, helphantes bein.** Der erste Teil aus **elephantus** s. das vor. Wort. Elfenbein ist also wörtlich Elefantenknochen. Abgeleitet: elfenbeinern *Adj.*

Endivie *f.* (eine Art Cichorie, Salatpflanze) *it.* **endivia** *frz.* **endive** von *lat.* **intibus, intybus** und **intibum** Endivie, Cichorie. Das Wort ist im Lat. schwerlich einheimisch, sondern wohl den semitischen Spr. entlehnt: *arab.* **hindeb, hindba.** [Diez E. W. I u. **endivia** bemerkt, dass die rom. u. die deutsche Form nicht sowohl dem *Subst.* **intibus** als vielmehr dem *Fem.* eines nicht vorhandenen, aber leicht vorauszusetzenden *Adj.* * **intibeus** ihren Ursprung verdanken.]

Engel *m.* (Gottesbote) *mhd.* **engel** *ahd.* **engil, angil** *got.* **aggilus, aggelus** *lat.* **angelus** *gr.* ἄγγελος (**ángelos**) dass. Letzteres ursprüngl. jeder Bote. [ἀγγέλλω melden.]

Enzian *m.* (Pflanze, Bitterwurz), geköpft aus *lat.* **gentiana** (erg. **herba** Kraut) dass. [Plinius, Celsus.]

Epistel *f.* (Brief) *lat.* **epistola** *gr.* ἐπιστολή (**epistolḗ**) dass. Letzteres bedeutet eigentlich Zusendung. [ἐπιστέλλω zusenden.]

Eppich *m.* (Doldengewächs von mehreren Arten, Bergepp., Sumpfepp. u. s. w.) *mhd.* **eppe, epfich, epf** *ahd.* **ephich, epphi** *lat.* **apium** dass. Letzteres eigentl. „Bienenkraut" von **apis** Biene, weil es von diesen Tieren sehr geliebt wird. Desselben Ursprungs soll auch sein das folgende Wort.

Epheu *m. ahd.* **ëbhouwe, (ëbouwe), ëbihewe, ëphou,** welche Formen sich unter Anlehnung an **houwi, hewe, heu** Heu aus einer älteren Nebenform **ëbah** zu **ephich** entwickelt haben. S. das vor. W.

Erbse *f. mhd.* **erbiȝ, erweiȝ, arwîȝ, arweiȝ, areweiȝ** *ahd.* **arawîȝ, araweiȝ** *got.* * **airveits** *gr.* ἐρέβινθος (**erébinthos**) dass. [So Victor Hehn. Für entlehnt und zwar aus dem Lateinischen (**ervum** Erbse) hält das Wort Jac. Grimm Gesch. der deutsch. Spr. S. 46 A. (nicht mehr im Wörterbuch), und Wackernagel Umdeutschung 2. Ausg. S. 18 sagt „aus dem Griech. und Lat."]

Eremit *m.* (Einsiedler) *lat.* **eremita** *gr.* ἐρημίτης (**erēmítēs**) dass. Dies von *gr.* ἔρημος (**érēmos**) einsam.

Erker *m.* (ein über die Vorderseite der Hausmauer, auch Burgmauer hervortretender Ausbau, besonders Dachausbau) *mhd.* **erkêr, ärkêr, ärkër** *mlat.* **arcora** aus dem *alat. Adj.* **arcuarius** in der

Bedeutung bogig, bogenförmig von **arcus** Bogen. [Im *Alat.* hat **arcuarius** nur die Bedeutung zum Bogen gehörig.]

Erve *f.* (Bergerbse, rote Waldwicke) aus *lat.* **ervum** Erbse.

Erz- (in Zusammensetzungen wie Erz-bischof, Erz-engel u. s. w.) *mhd.* **erze-** *ahd.* **erzi-** (*got.* **ark-**) entspringt aus *lat.* **archi-** (z. B. **archi-episcopus, arch-angelus**) *gr.* ἀρχι- (**archi-**). Letzteres hängt zusammen mit ἄρχω (**árchō**) der erste sein, anfangen, herrschen. Die mit Erz-, **archi-**, ἀρχι- zusammengesetzten Wörter bezeichnen also einen Ersten, Obersten, Höheren in der betreffenden Klasse, so z. B. Erzengel = Oberengel.

Esel *m.* *mhd.* **esel** *ahd.* **esil** *got.* **asilus** *lat.* **asinus** dass. Das **l** der got. u. deutschen Formen ist an Stelle von **n** getreten, daher nicht an das *dim.* **asellus** Eselchen zu denken. [Das *lat.* **asinus** u. *gr.* ὄνος (= ὄσνος?) hält V. Hehn mit Benfey für entlehnt aus dem Semitischen unter Vergleich von *hebr.* **āthōn** Eselin.]

Essig *m.*, richtiger ***Essich*** geschrieben, *mhd.* **ezzich** *ahd.* **ezzich, ezzih** *got.* **akeit** *lat.* **acētum** dass. Letzteres gehört zur Wurzel **ac-**, welche scharf sein bedeutet. Die hochdeutschen Bildungen beruhen auf Umstellung: **ezzich** = * **echiz**.

Estrich *m.* (gepflasterter Fussboden) *mhd.* **estrîch, esterîch** *ahd.* **astrîh, asterîh** *mlat.* **astricus** vom *mlat.* **astrum** Fussboden. Im alten Latein heisst **astrum** Stern, und die *mlat.* Wörter **astrum, astricus** erhielten ihre geänderte Bedeutung wegen der sternförmigen Zusammensetzung der Steinplatten, die den Fussboden bilden und verzieren. Ausführliches über diese und andere Ableitungen bei Diez E. W. I unter **piastra.**

F.

Fabel *f.* (erdichtete Erzählung) *lat.* **fabula** Erzählung von **fari** sprechen.

Fabrik *f.*, wie der Accent zeigt, zunächst aus *frz.* **fabrique,** dies aus *lat.* **fábrica** Werkstätte (von **faber** Handwerker zu **facere** machen).

Fackel *f.* *mhd.* **fackel, vachel** *ahd.* **facchela, fachala, fachola** *lat.* **facula,** *dim.* von **fax** Fackel.

Fad, fade *Adj.* *frz.* **fade** albern *lat.* **fatuus** thöricht.

Falbel *f.* (gefältelter Besatz an Weiberröcken) *frz. it. span. port.* **falbalà**, unbekannter Herkunft.

Falk, Falke *m. mhd.* **valke** *ahd.* **falco, falcho,** (**falucho**) *spätlat.* **falco** dass. [Firmicus Maternus, Servius.] Das lat. Wort ist Weiterbildung von **falx** *gen.* **falcis** Sichel. [Vgl. Festus: **falcones dicuntur, quorum digiti pollices in pedibus intro sunt curvati, a similitudine falcis.**]

Falsch *Adj. mhd.* **valsch** (dazu das Verb. *mhd.* **velschen** *ahd.* **falskan** und **falskôn** fälschen) *lat.* **falsus** dass. Letzteres eigentlich *part. perf.* von **fallere** täuschen. Abgeleitet: fälschlich, fälschen Fälschung, Falschheit u. s. w.

Familie *f. lat.* **familia** dass., zusammenhängend mit **famulus** Diener; daher *lat.* **familia** auch „gesamte zu einem Hause gehörige Diener- oder Sclavenschaft."

Fanfare *f.* (Trompetenstück) *frz.* **fanfare**, wahrscheinlich ein schallnachahmendes Wort.

Fant *m.* (unerwachsener Mensch, Laffe, Geck) *it.* **fante** Knabe, Bursche, geköpft aus **infante** *lat.* **infans, tis** Kind.

Fasan *m.* (Vogel) um 1650 noch **Phasian** *lat.* **phasianus** *gr.* *φασιανός* (**phasianós**). Der Vogel hat seinen Namen vom **Phasis,** dem Grenzflusse zwischen Kleinasien u. Kolchis, wo er den Griechen zuerst bekannt wurde.

Faschine *f.* (ein Reisbündel, beim Wasserbau, Bau von Feldschanzen und Belagerungen gebraucht) *frz.* **fascine** *it.* **fascina** *lat.* **fáscina** [Cato r. r. 37,5] Rutenbündel, Weiterbildung von **fascis** Bündel.

Fee, Fei *f.* (eine Zauberin) *mhd.* **fei, feie, feine** *frz.* **fée** *it.* **fata** *spätlat.* **fata** Schicksalsgöttin, weibliche Personification des **fatum** Schicksal. [**fatum**, von **fari** sprechen, eigentlich Spruch, Ausspruch der (obersten) Gottheit, den diese aber selbst, nachdem er gethan ist, nicht rückgängig machen kann.] Abgeleitet: feien.

Fehlen *Verb. mhd.* **vaelen** *md.* **vêlen, fêlen, veilen** verfehlen, fehl schiessen, fehlschlagen, mangeln *frz.* **faillir** fehlen, verfehlen, täuschen (*it.* **fallire**) aus *lat.* **fallere** täuschen (**fallit me** es entgeht mir). Im Roman. hat Uebertritt in eine andere Conjug. stattgefunden. Abgeleitet: Fehler, verfehlen u. s. w.

Feier *f. mhd.* **vîre** *ahd.* **vîrre, fîra, fîrra** dass. *lat.* **fēriae** Mussezeit, von Geschäften freie Zeit. Ableitungen des deutschen Wortes: feiern, feierlich, Feierabend, Feierbursche, Feierzeit.

Feige *f.* (Frucht) *mhd.* **vîge** *ahd.* **fîgâ** *lat.* **ficus** *f.* dass. [Letzteres nach V. Hehn S. 501 aus **sficus** = *gr.* *σFικον*, woraus *σῦκον*. Nach Ahrens, dial. dor. pag. 64 *gr.* Grundform *τFικον* wegen *theban.* *τῦκον*.]

Fein *Adj.* *mhd.* **fîn, vîn, phîn** *ndl.* **fijn** *engl.* **fine** *isld.* **fînn** *schwed.* **fin,** *dän.* **fiin** aus *frz.* *prov.* **fin** *sp.* *port.* **fino** *it.* **fino, fine** und diese abgekürzt aus *lat.* **finitus** vollendet, *part.* *perf.* von **finire** beenden, vollenden. (**finis** das Ende.) Abgeleitet: verfeinern.

Felleisen *n.* (Ranzen) im 17. Jahrh. **vellis** *frz.* **valise** *it.* **valigia.** Von Diez auf ein *lat.* * **vidul-itia,** Weiterbildung aus **vidulus** Reiseranzen, Reisepack (Plautus), zurückgeführt. Das nhd. Wort ist eine volksetymol. Umbildung des *frz.* **valise.**

Fenchel *m.* (Pflanze) *mhd.* **fenchel** *ahd.* **fenichel, phenichal, (fenachal)** *lat.* **feniculum, foeniculum** dass. Letzteres ist *dim.* zu **fenum, foenum** Heu (wegen Aehnlichkeit des Geruchs?).

Fenster *n.* *mhd.* **vënster** *ahd.* **fënster, fënstar** *lat.* **fenestra** dass. Abgeleitet: Fensterchen, durchfenstern.

Ferien *f.* *plur.* (geschäftsfreie Zeit) *lat.* **feriae** dass. Vergl. Feier.

Fest *n.* *mhd.* **fëst** *lat.* **festum** dass. Abgeleitet: festlich.

Fetisch *m.* (Zauberklotz, Götze niedrigster Art) *frz.* **fétiche** aus *port.* **feitiço** Zauberei, Zauber von *lat.* **facticius** (von **facere** machen) „durch Kunst nachgemacht“ oder **ficticius** (von **fingere** bilden, nachbilden) „nachgebildet.“

Fetzen *m.* (abgerissener Lappen) *mhd.* * **phezze,** wovon das *Verb.* **phezzen, pfetzen** zupfen, zwicken, ritzen, reissen, *it.* **pezzo, pezza** *frz.* **pièce** Stück *mlat.* (seit dem 8. Jahrhundert in sehr alten Urkunden häufig vorkommend) **petium, pecia** Stück, Stück Land. Im Span. findet sich **pieza** und **pedazo.** Aus letzterer Form liesse sich ein *mlat.* * **pedatium** etwa „ein Fuss breit“ erschliessen und **petium** müsste daraus verstümmelt sein; vergl. Frisch, Dictionnaire des passagers. Andere Ableitungen der roman. Wörter s. bei Diez E. W. I unter **pezza.** Schade u. a. hält das Wort Fetzen für ursprünglich deutsch. Abgeleitet: zerfetzen.

Fibel *f.* (Buch, besonders Abcbuch) aus *lat.* **fibula** Klammer, Hafte, Schliesse (wie sie besonders in früherer Zeit an der Seite der Bücher angebracht wären. So würde **Fibelbuch** eigentlich ein Buch mit Schliessen od. Klammern sein, welches unter Weglassung des letzten Bestandteils nachmals kurz **Fibel** genannt

wäre). Nach andern ist das Wort entstellt aus Bibel (s. d.), noch andere nehmen Entstellung aus *lat.* * **alphabetulum** kleines Abc, Abcbuch an. Spuren über die frühere Gestalt des deutschen Wortes fehlen.

Fiber *f.* (Muskelfaser) *frz.* **fibre** *lat.* **fibra** dass.

Ficke *f.* (mundartl. = Tasche) aus *ital.* **ficcare** (*frz.* **ficher**) hineinstecken, hineinstossen, einem nicht vorhandenen *lat.* * **figicare,** Weiterbildung aus **figere** haften, befestigen entsprechend. Ein *mhd.* **ficken** = heften ist ebenfalls dem *it.* **ficcare** entlehnt.

Fidibus *m.* (Papierstreifen zum Anzünden der Pfeife u. s. w.) ein Wort, mit dem viele etymol. Versuche angestellt sind. Ansprechend erscheint die Ableitung aus *frz.* **fil de bois** eigentlich Holzfaden (vergl. die vulgäre Aussprache des dtsch. W. **Filebus),** wenn dies die Franzosen nur selbst gebrauchten und **fil** überhaupt ein dünnes Holzstreifchen bedeutete. Es ist sehr wahrscheinlich, dass das Wort aus der Studentensprache stammt. Einige meinen, die Papierstreifchen, auf welchen sich die Studenten Mitteilungen machten und welche mit den Worten **Fidelibus fratribus** „den treuen (fidelen) Brüdern" begannen, seien dann zum Pfeifenanzünden benutzt worden und hätten zuerst den Namen **fidelibus** geführt, welches dann zu **fidibus** verstümmelt worden sei. Moriz Haupt soll im Colleg etwa folgende Erklärung gegeben haben: Mit einer Art gelehrter Pedanterie sei die Sitte geübt worden jede Handlung mit einem klassischen Citat zu begleiten, so etwa das Trinken mit dem Anfang von Horat. od. I, 37: **Nunc est bibendum** (Jetzt muss getrunken werden). Da habe es nun nahe gelegen beim Anzünden der Pfeife den Anfang von Horat. od. I, 36 zu citieren: **Et ture et fidibus iuvat . . .** (Mit Weihrauch u. Saitenspiel freuts uns . . .). Unter **ture** (mit Weihrauch) sei natürlich der Tabaksrauch verstanden worden, das **fidibus** aber sei auf den Papierstreifen bezogen worden, mit welchem die Pfeife in Brand gesteckt wurde. Eine hübsche, geistreiche Erklärung, aber — Beweis?

Fieber *n. mhd.* **fieber,** (**biever**) *ahd.* **fieber, fiebar** aus *afrz.* **fièbre, fièbvre** (*nfrz.* **fièvre**) *lat.* **febris** dass. Das einheimische deutsche Wort ist *mhd.* **rite, ritte** *ahd.* **rito, ritto** *m.* Abgeleitet: fiebern *Verb.*, fieberhaft u. s. w.

Fiedel *f.* (Geige) *mhd.* **videle** *ahd.* **vidulâ** *mlat.* **vidula, vitula** (woraus auch *frz.* **viole** *it.* **viola**) dass. aus lat. **vītulari** (bei Ennius, Plautus u. s. w.) fröhlich sein, jubeln, frohlocken von **Vītula**, die Göttin des Sieges u. Siegesjubels. [Die bei Diez E. W. I unter **viola** gebotene und von da in viele Bücher z. B. Schades Altd. Wörterbuch übergegangene Zusammenstellung von **vītulari** mit **vitulus** (**i** kurz) Kalb, weshalb jenes Wort auch durch „springen wie ein Kalb“ wiedergegeben ist, ist falsch.] Andere leiten Fiedel von **fidicula** Saite, *dimin.* zu **fides**, welches zunächst dem *mlat.* **vidula** zu Grunde liegen müsste. Wenig wahrscheinlich aus lautlichen Gründen. Abgeleitet: fiedeln *Verb.*

Figur *f.* (Gestalt) *mhd.* **figûre** *lat.* **figura** Gestalt, Körperbildung von **fingere** bilden. Abgeleitet: figürlich, Figürchen.

Filtern *Verb.*, ***Filter*** *m.* (Vorrichtung zum Durchseihen) *Verb. frz.* **filtrer** *it.* **feltrare**; *Subst. frz.* **feutre** *it.* **feltro** *mlat.* **filtrum, feltrum.** Letzteres aus *niederd.* **vilt, filt,** welchem *ahd.* **filz** Filz entspricht; vergl. *ndl.* **vilt,** *schwed. dän.* **filt.** Obige Wörter sind also rückgeflossene Lehnwörter, und das Verb. bedeutet eigentlich filzen, durchfilzen.

Finanzen *f. plur.* (Staatseinkünfte) *frz.* **les finances** *it.* **le finanze** aus *mlat.* **financia** vertragsmässige Summe, dann überhaupt jede Geldzahlung von **finire** (*alat.* beendigen) *mlat.* eine vertragsmässige Summe entrichten, so dass dadurch die vorherige Streitsache „beendigt“ wird.

Finne *f.* (Gesichtsfinne, Eiterbläschen) *mhd.* **finne, phinne** Nagel, Pflock, aber auch Finne, Hitzblatter aus *lat.* **pinna** Mauerspitze. Das *mhd.* Wort behielt nur die Bedeutung des Spitzigen, Hervorstehenden (Schade). Die Verschiebung des *lat.* **p** zu deutschem **f** wie in Flaum, welches zu vergl.

Finte *f.* (Verstellung, Fechterlist) *it.* **finta** *frz.* **feinte** dass. von **feindre** vorgeben, heucheln *lat.* **fingere** bilden, erdichten. (Die franz. und ital. Form ist eigentlich das *Fem.* des *part. perf.*)

Firmen, firmeln *Verb.* (kathol. Ausdruck für „confirmieren“, in der Religion bestätigen) von *lat.* **firmare** befestigen von **firmus,** fest. Abgeleitet: Firmung, Firmelung.

Firniss *m. mhd.* **firnîs, firnës, virnîʒ, vërnîʒ** *mlat.* **fernisium** (*frz.* **vernois** *it.* **vernice**). Ursprung unklar. Vielleicht *lat.* * **vitrinicium** etwa „glasähnlicher Ueberzug“, Weiterbildung aus * **vitrinus**

(= **vitreus**) gläsern von **vitrum** Glas. [Für die Möglichkeit der Bildung eines *Adj.* **vitrinus** vergl. **adamantinus**, **crystallinus**, **faginus**.]

Fistel *f.* (Hohlgeschwür, Kopfton der menschl. Stimme) aus *lat.* **fistula** Röhre, Pfeife (bei Plinius von der Speiseröhre gebraucht).

Flackern *Verb.* (zur Bezeichnung der zitternden Bewegung der Flamme) aus *lat.* **flagrare** brennen.

Flamme *f.* (davon das Verb. **flimmern**) *mhd.* **flamme** *lat.* **flamma** dass. Abgeleitet: Flämmchen, entflammen.

Flanell *m.* (ein wollener Stoff) *frz.* **flanelle** *it.* **flanella** wahrscheinl. aus *afrz.* **flaine** Bettüberzug. Der Name für den Stoff wurde dann seinem vornehmsten Gebrauche entnommen. Dieses **flaine** könnte aus einer synkopierten Form * **vlamen** = *lat.* **vēlamen** Hülle (**velare** verhüllen) entstanden sein. S. Diez E. W. I u. **flanella.**

Flanke *f.* (Seite, Weiche) *frz.* **le flanc** *it.* **il fianco.** Diez verweist für die roman. Wörter auf *lat.* **flaccus** welk, im Romanischen weich, schwach. Andere leiten die roman. Wörter von *ahd.* **hlanca, lanca** *mhd.* **lanke** Hüfte, Seite, Lende, Weiche. Vergl. jedoch Diez E. W. I u. **fianco.**

Flasche *f.* *mhd.* **flasche, flesche** *ahd.* **flascâ, flasgâ** *mlat.* **flasca, flasco, flascus** (*afrz.* **flasche** *it.* **fiasca** *nfrz.* **flacon**) dass. aus *lat.* **vasculum** kleines Gefäss, *dim.* zu **vas** Gefäss. Das latein. Wort wurde zunächst durch Synkope zu **vasclum**, dann durch Umstellung des **l** und dadurch notwendige Verhärtung des Anlauts zu **flascum.** Alle diese lautlichen Vorgänge haben nichts Auffälliges und entbehren durchaus nicht der Analogie. Abgeleitet: Fläschchen.

Flaum *m.* (weiche Federn, erster Bartwuchs) *mhd.* **phlûme** *md.* **plûme** *f.* aus *lat.* **pluma** dass. Das Wort ist trotz der Verschiebung im Anlaut entlehnt.

Flegel *m.* *mhd.* **flegel** *ahd.* **flegil** *lat.* **flagellum** Geissel, Peitsche.

Flimmern *Verb.* s. Flamme.

Flocke *f.* *mhd.* **vlocke** *m.* *ahd.* **flocco, floccho, flocko** *m.* *lat.* **floccus** dass. Es liesse sich auch an Herleitung aus *ahd.* **fliukan** fliegen denken. Abgeleitet: flockig, Flöckchen.

Flor *m.* (Blüte z. B. in Flor stehen) *mhd.* **flôre** *f.* Blume, Blüte *afrz.* **flor, flour** *f.* dass. *lat.* **flōr-**, St. von **flōs** Blume.

Florett *n.* (Stossrappier mit kleinem Stichblatt) *frz.* **fleuret** *it.* **fioretto** *mlat.* **floretum** dass., Weiterbildung aus *lat.* **flos, ris** Blume. Den Namen führt der Gegenstand von dem an der Spitze zum Schutze befestigten mit Leder überzogenen Knöpfchen, welches mit einer Blume verglichen wurde.

Floskel *f.* (Redeblume, Redewendung) *lat.* **flosculus** *m.* Blümchen, auch schon Redeblume (Cicero, Quintilianus), *dim.* zu **flos** Blume.

Flöte *f.* (Blasinstrument) *frz.* **flûte** *afrz.* **flaüte, flahute** *it.* **flauto.** Das *afrz.* **flaüte** stammt zunächst aus dem *Verb.* **flaüter** blasen, welches durch Lautversetzung aus **flatuer** hervorging (vergl. *afrz.* **veude** Witwe für **vidue** *lat.* **vidua**), und dies ist eine Weiterbildung aus *lat.* **flatus, ūs** das Blasen (auch Blasen der Flöte) von **flare** blasen. Abgeleitet: flöten *Verb.*

Föhn *m.* (ein stürmischer Südwind in der Schweiz) soll das *lat.* **Favonius** sein, welches allerdings auch einen Südwind, aber, wie der Name besagt (**favēre** günstig sein, still sein), einen sanften bezeichnet.

Folter *f.* (Marterwerkzeug) aus *mlat.* **poledrus, pulletrus** Fohlen, Füllen (ebendaher *it.* **poledro** *span.* **potro** *afrz.* **poutre** junges Pferd *span.* **potro** auch Folterbank). Dies ist eine Weiterbildung aus *lat.* **pullus** Füllen oder *gr.* πῶλος (**pôlos**) dass. Für den Bedeutungsübergang vergl. *lat.* **eculeus** Folterbank, eigentl. Pferdchen, *dim.* zu **equus** Pferd. Abgeleitet: foltern.

Forke *f.* (Mistgabel) von *lat.* **furca** Gabel.

Form *f.* *mhd.* **forme** aus *lat.* **forma.** Abgeleitet: formen, förmlich. Dimin. dazu **Formel** *f.* *lat.* **formula.**

Forsch *Adj.* (besonders der Studentensprache angehörig: tüchtig, kräftig) herausgebildet aus dem *vulg.* **Forsche** *f.* *frz.* **force** Kraft, Stärke und dies zurückgehend auf *lat.* **fortis** stark, tapfer.

Forst *m.* *mhd.* **vorst** *m.* **fôrest, (fôreist, fôrëht)** *n.* *ahd.* **vorst** *m.* *afrz.* **forest** (*nfrz.* **forêt**) *f.* *it.* **foresta** dass. *mlat.* **forestis, foreste, forestus, forestum, forastum, foresta, forasta** der dem Wildbann unterworfene nicht eingezäunte Wald. Am wahrscheinlichsten ist die Ableitung des *mlat.* Worts von einem *mlat.* *Adj.* * **forestis, forastis**, gebildet aus *spätlat.* **forasticus** draussen befindlich, Weiterbildung von **foras** nach draussen. Näheres bei Diez E. W. I unter **foresta.** Abgeleitet: Förster, durchforsten.

Franse *f.* (Quaste) *frz.* **frange** *it.* **frangia** aus *lat.* **fimbria** dass. oder vielmehr aus dessen Umstellung **frimbia,** welches zu **fringia,** dann zu **frangia** wurde. Weiteres bei Diez E. W. I u. **frangia.**

Frettchen auch ***Frettel*** *n.* (eine Art Wiesel, zum Jagen der Kaninchen gebraucht) *ndl.* **fret, foret, furet** *mlat.* **furetum** (*it.* **furetto**), Weiterbildung des *vulg.-lat.* **furo** Iltis, und dies von **fur** Dieb.

Front, Fronte *f.* (Vorderseite) *frz.* **front** *it.* **fronte** aus *lat.* **frons, tis** Stirn, Vorderseite.

Frucht *f. mhd. ahd.* **fruht, vruht** aus *lat.* **fructus** dass. Abgeleitet: fruchtbar, befruchten, Früchtchen.

Fusel *m.* (schlechter Branntwein) wahrscheinlich vom *lat. Adj.* **fusilis** ausgegossen (von **fundere** giessen, ausgiessen). Andere denken an *gr.* φυσαλίς (**physalis**) Blase, weil sich beim Branntweinbrennen oft in der Blase Rückstände von Fuselöl vorfinden.

G.

Galeere *f.* (eine Art Schiff) *frz.* **galère** *it.* **galera.** Ueber die roman. Verwandten dieses Wortes sowie dessen ganz unsichere Ableitung s. Diez E. W. I unter **galéa.**

Gall-apfel *m.* (runder Auswuchs auf Eichen, durch den Stich der Gallwespe veranlasst). Der erste Teil hat mit Galle nichts zu schaffen, sondern ist *lat.* **galla,** welches eben „Gallapfel" bedeutet.

Gallerie *f.* (Geländergang) *frz.* **galerie** *it.* **galleria** dass. *mlat.* (schon im 9. Jahrh.) **galeria** zierliches Gebäude, eingeschlossener Ort, Hof. Letzteres nach Diez zu *it.* **galera** ein Schiff, so dass das Gebäude mit einem solchen verglichen worden wäre, oder nach andern zu *afrz.* **gale** Ergötzlichkeit, Prunk, Pracht.

Gallert *m.* oder ***Gallerte*** *f.* (Geronnenes) *mhd.* **galrat, galreide, galrei** *f. mlat.* **geladria** dass. von *lat.* **gelatus** gefroren, geronnen, *part. perf.* von **gelare** gefrieren machen zu **gelu** Kälte. Dem lat. Worte steht näher *frz.* **gelatine** *it.* **gelatina** Geronnenes.

Galmei *m.* (Mineral) *frz.* **calamine** *it.* **giallamina** *mlat.* **calamina** (**calania, calia**) *alat.* **cadmīa** *gr.* καδμία (**kadmia**) und καδμεία (**kadmeia**) dass.

[Für den Uebergang von **d** in **l** vergl. z. B. **dacruma** (*gr.* δάκρυον) später **lacrima, dingua** später **lingua** u. a.]

Galosche *f.* (Pantoffel) *frz.* **galoche** *it.* **galoscia** Ueberschuh, mit geändertem Suffix aus *lat.* **gallica** (erg. **solea**) gallischer Schuh, ländliche Männersandale. An *lat.* **calceus** Schuh oder **caliga** Soldatenstiefel zu denken liegt ferner.

[Das Wort wird von Bech in Pfeiffers Germania XX, 35 aus dem 15. 16. Jahrh. mit **cloczen** u. **calotzchen** belegt.]

Galopp *m.* (*mhd. Verb.* **galopieren, kalopieren**) *frz.* **galop,** *Verb.* **galoper** *prov.* **galaupar** von *got.* **hlaupan** mit Vorsilbe **ga-** oder nach W. Wackernagel von *ahd.* **gâho-hloufan** jach laufen. (Das **p** spricht für Entlehnung aus dem Got. oder doch Niederdeutschen.) Rückgeflossenes Lehnwort.

Gamander *m.*, ***Gamänderlein*** *n.* (Pflanzenart) *mhd.* **gamandrê** *frz.* **germandrée** *it.* **calamandrea** *span.* **camedrio** *lat.* **chamaedrys** *gr.* χαμαίδρυς (**chamaidrŷs**) dass. Letzteres aus χαμαί (**chamai**) an der Erde und δρῦς (**drŷs**) Eiche, Baum.

Gamasche s. Kamasche.

Gant *f.* (Versteigerung beim Bankerott) *frz.* **encant, encan** *m. it.* **incanto** *mlat.* **incantum** dass. aus *lat.* **in quantum** für wie viel? Nach anderen von **incantare** öffentlich ausrufen; doch ist erstere Ableitung vorzuziehen.

Garde *f.* (Leibwache, ausgesuchte Mannschaft) *frz.* **garde** *f. it.* **guardia** *f.* von *got.* **vardja** *ahd.* **warto** *m.* Wärter, Wächter. Rückgeflossenes Lehnwort.

Gardine *f.* (Vorhang) scheint nach *frz.* **garder** schützen hinzuschielen, ist aber entstellt aus *frz.* **courtine** *it.* **cortina** *mlat.* u. *spätlat.* **cortina** Vorhang. [Im klass. Latein heisst **cortina** Rundung, Kreis (auch Kessel). Es scheint mit **chors** (ringförmige) Umzäunung zusammenzuhängen.]

Gaukler *m.* (Taschenspieler), wovon gaukeln, vorgaukeln, *mhd.* **gougler, gougelaere** *ahd.* **gougulâri, gaugalâri, coucalâri, caucalâri** von *mlat.* **caucularius** (**cauculator**) aus *mlat.* **cauculus,** *dim.* zu *spätlat.* **caucus** Trinkschale, Becher. Nach Pott Wurzelwörterbuch S. 915 sind dies Leute, welche mit Liebestränken Zauberei treiben; ähnlich Wackernagel. Viel weniger Wahrscheinlichkeit aus lautlichen Gründen hat die viel verbreitete Ableitung unseres Wortes von *lat.* **iocularis** Scherztreiber.

Gauner *m.* (Betrüger, Spielbetrüger) früher **jauner,** im rotwelschen Vocabularius **joner** Spieler von *rotwelsch* **jonen** spielen, betrügen

und dies aus *hebr.* **jânâh** gewaltthätig unterdrücken, in der Conjug. Hiphil aber auch bei Kauf und Verkauf übervorteilen [so z. B. **jônäh,** nach jüdischer Aussprache **jaune,** er wird übervorteilen.]

Gazelle *f.* (Tier in Afrika und im Orient, Hirschziege) *frz.* **gazelle** (auch **algazelle**) *it.* **gazzella** aus *arab.* **gazâl** junge Gazelle. Die französ. Form **algazelle** zeigt noch den arab. Artikel **al.**

Geier *m. mhd.* **gîr** *ahd.* **gîr, kîr.** Diez E. W. I unter **girfalco** vermutet darin *lat.* **gyrare** kreisen von **gyrus** Kreis. Der kreisende Flug der Raubvögel mag Veranlassung zu dieser Benennung gewesen sein.

Ge-schwader s. Schwadron.

Ge-spons *m.* u. *n.* (Bräutigam, Gatte; Braut, Gattin). Der letzte Teil aus *lat.* **sponsus** verlobt, *part. perf.* von **spondēre** geloben, verloben.

Geste *f.* (Geberde, Handbewegung) *frz.* **geste** *m. it.* **gesto** *m. lat.* **gestus** *m.* dass. von **gerere** tragen, **se gerere** sich benehmen. Weibliches Geschlecht hat Geste wegen der gleichbedeutenden deutschen Wörter.

Ginster *m.*, in einigen Gegenden ***Genst*** *m.* (Pflanze) *lat.* **genista** dass.

Gips *m. lat.* **gypsum** *gr.* γύψος (**gýpsos**) *f.* dass.

Gletscher *m.* (Eisfeld) *engl.* **glacier** (spr. gläschör) *frz.* **glacier** (*it.* **monte di ghiaccio** Eisberg) einem *lat. Adj.* * **glaciarius** (erg. **mons**) Berg von Eis aus **glacies** Eis entsprechend.

Glor-reich *Adj.* (ruhmreich). Der erste Teil aus *lat.* **gloria** Ruhm.

Gondel *f.* (Kahn) *frz.* **gondole** *it.* **gondola, gonda.** Die Venetianer erhielten dies Wort von den Griechen, bei denen κόνδυ (**kóndy**) ein Trinkgefäss bezeichnet, wie noch *frz.* **gondole** (neben der Bedeutung Kahn). Die Uebertragung der Bedeutung wegen Aehnlichkeit der Form.

Grad *m. mhd.* **grât** *ahd.* **grâd** *lat.* **gradus** Stufe von **gradi** schreiten.

Graf *m. mhd.* **grâve** *ahd.* **grâvo, krâvo, krâvjo** königlicher Gerichtsvorsitzer, hoher richterlicher Beamter, Graf *ahd.* auch Wundarzt *mlat.* **grafio, graphio** in denselben Bedeutungen wie das *ahd.* Wort. Die Ableitung ist sehr zweifelhaft. Am verbreitetsten ist die von *gr.* γράφειν (**gráphein**) schreiben, wonach **grâvo** ursprünglich ein Sekretär; andere ziehen deutsche, got., keltische Wörter zum Vergleich heran. S. Schade Altd. Wörterbuch unter **grâfjo.** Abgeleitet: gräflich, Grafschaft, Gräfin.

Granate *f.*, ***Granatapfel*** *m. it.* **granato** *m.* (und **melagrano**) *lat.* **pomum** od. **malum granatum** (*frz.* **grenade** *f.*)

Granate *f.* (Geschoss) *it.* **granata** (*frz.* **grenade**).

Granat *m.* (Edelstein) *it.* **granato** (*frz.* **grenat**).

Granit *m.* (Gesteinart) *it.* **granito** *frz.* **granit.** (Das it. Wort ist *part.* des *roman. Verb.* **granire** körnicht machen, heisst also eigentlich mit Körnern durchsetzt.)

Die vier letztgenannten Wörter haben sämmtlich zum Grundwort das *lat.* **granum** Korn. Der Grund für die Benennung liegt in der Beschaffenheit der bezeichneten Gegenstände.

Grazie *f.* (Anmut) *lat.* **gratia** dass. von **gratus** angenehm.

Greif *m.* (sagenhafter Vogel) *mhd.* **grîf, grîfe** *ahd.* **grîf, grîfo** *lat.* **gryphus** und **gryps** *gen.* **grypis** *gr.* γρύψ (**grýps**) *gen.* γρυφός (**gryphós**) dass.

Grenze *f.*, ins Deutsche vor dem 14. 15. Jahrh. eingedrungen aus dem Slavischen: *poln.* **granica** (spr. granitza) *böhm.* **hranice** dass. Abgeleitet: grenzen, begrenzen u. s. w.

Grieche *m.* (Völkername) *mhd.* **Krieche** *ahd.* **Kriecho, Chriech, Kriah, Chrëah, Chrêh** *got.* **Kreks** *lat.* **Graecus.** Abgel.: griechisch.

Griffel *m.* (Schreibstift) *mhd.* **griffel, grifel** *ahd.* **grifil, criphil** *lat.* **graphiolum** (bei Venantius Fortunatus) kleiner Griffel, *dim.* zu *lat.* **graphium** *gr.* γραφεῖον (**grapheîon**) Griffel von γράφω (**grápho**) schreiben. Das deutsche Wort ist angelehnt an „greifen“.

Grille *f. mhd.* **grille** *ahd.* **grillo, crillo** *lat.* **gryllus** dass. *gr.* γρύλλος (**grýllos**) Ferkel.

Grimasse *f.* (Gesichtsverzerrung) *frz.* **grimace** aus einer *mlat.* Adjectivbildung * **grimaceus, a, um** von *anord.* u. *angels.* **grîma** *ahd.* **crîma** Larve, Gespenst. Rückgeflossenes Lehnwort.

Grippe *f.* (allgemein herrschendes Schnupfenfieber) *frz.* **grippe** von **gripper** ergreifen. Letzteres aus *got.* **greipan** *niederd.* **grîpen** = *ahd.* **grîfan** greifen. Rückgeflossenes Lehnwort.

Grog *m.* (Getränk aus Rum und Wasser) *engl.* **grog.** „Der Name schreibt sich von dem engl. Admiral Vernon in der Mitte des vor. Jahrh. her, welcher den Matrosen den früher unvermischt gegebenen Rum mit Wasser verdünnt austeilen liess. Der Admiral trug gewöhnlich einen Rock von kamelhaarenem Zeuge (**grogram,** *vulg.* **groggraim**); sie nannten ihn daher den alten **Grog** und

ebenso die Mischung von Rum und Wasser, die sie täglich erhielten.“ Heyse.

Groschen *m.* (Münze) *mhd.* **grosse, gross** *mlat.* **grossus** Dickpfennig, so genannt im Gegensatz zu den ganz dünnen Brakteaten, von *alat.* **grossus** dick. Abgeleitet: Gröschchen.

Gross *n.* (zwölf Dutzend) *frz.* **grosse** *f.* *it.* **grossa** dass. aus *frz.* **gros, grosse** *it.* **grosso** dick, gross, viel *lat.* **grossus** dick.

Grotte *f.* (Höhle) *frz.* **grotte** *it.* **grotta** *mlat.* (ital. Urkunde von 887) **grupta** *lat.* **crypta** unterirdisches Gewölbe *gr.* κρύπτη (**krýptē**) dass. von κρύπτω (**krýptō**) verbergen.

Gruft *f.* (unterirdischer Raum) nicht, wie man zu glauben geneigt ist, vom dtsch. *Verb.* graben, sondern durch *mhd.* **gruft, kruft** *ahd.* **gruft, cruft** aus *mlat.* **grupta** *lat.* **crypta.** S. das vorherg. Wort. [Aus dem *ahd.* *Verb.* **krapu, kruop, kakrapan** hätte sich nur eine *ahd.* Form **kruoft, gruoft** bilden lassen.]

Gruppe *f.* *frz.* **groupe** *it.* **gruppo, groppo** Klump, Knoten. Die roman. Wörter sind entlehnt aus oder verwandt mit *ahd.* **kropf** Kropf, **crupel** Krüppel und mit *gael.* **crup** zusammenziehen *kymr.* **cropa** Kropf. Der Grundbegriff der Wurzel ist also zusammenballen, zusammenziehen.

Gummi *m.* u. *n.* *lat.* **gummi** (auch **gummis, gumma**) *gr.* κόμμι (**kómmi**) u. dies aus *aegypt.* **kamî** (*frz.* **gomme** *it.* **gomma** *engl.* **gum.**)

Gurgel *f.* *mhd.* **gurgel, gurgele** aus *lat.* **gurgulio** (Varro) dass. Abgeleitet: gurgeln.

Gurke *f.* früher **Agurke** *nld.* noch **augurke** *poln.* **ogórek** *russ.* **ogurec** *byzantin.* (im frühen Mittelalter) ἄγγουρον (**ángūron**) ἀγγούριον (**angūrion**) und dies *it.* **anguria** Wassermelone. Das Wort soll aus dem Aramäisch-Persischen stammen. Vergl. Victor Hehn 2. Ausg. S. 274.

H.

Haiduck *m.* (Diener von ansehnlicher Grösse, besonders zum Sänftentragen) aus *ungar.* **hajdú** ein leichtbewaffneter Fusssoldat.

Halunke *m.* (nichtsnutziger Mensch) früher auch **Holunke,** begegnet schon 1541 in der Form **holuncke.** Das Wort stammt aus dem Slavischen: *wend.* **holunk** Waldmensch *böhm.* **holomek** nackter Bettler vom *Adj.* **holý** kahl, nackt, bloss, arm.

Harfe *f. mhd.* **harpfe** *ahd.* **harphâ** *mlat.* **harpa** (zuerst bei Venantius Fortunatus als fränkisches Wort angeführt). Für die Ableitung des Wortes hat man an *gr.* ἅρπη (**hárpē**) Sichel gedacht, andere halten dasselbe wohl mit grösserem Rechte für ursprünglich deutsch. Abgeleitet: Harfner.

Harnisch *m. mhd.* **harnisch, harnasch, harnas** *afrz.* **harnas,** aus dem Keltischen entlehnt: *kymr.* **haiarnaz** Eisengerät von **haiarn** Eisen. Im Roman. entsprechen noch *frz.* **harnois** *sp. port. prov.* **arnes** *it.* **arnese.** Abgeleitet: geharnischt.

Harpune *f.* (Hakenspiess zum Walfischfang) *engl.* **harpoon** *frz.* **harpon** *span.* **arpon** dass., Weiterbildung aus *it. span. port. prov.* **arpa** Harfe, welches *span. prov.* u. *neapol.* auch Kralle, Haken bedeutet. Letztere Bedeutung entstanden aus der hakenähnlichen Gestalt der Harfe. **arpa** ist das *ahd.* **harphâ** *altnord.* **harpa.** Ueber die Etymologie dieser Wörter s. u. Harfe.

Hatschier *m.*, bei Schiller noch ***Hartschier,*** (Leibtrabant) *it.* **arciere** (spr. artschere) Bogenschütz aus *lat.* **arcuarius** sich mit dem Bogen beschäftigend, zum Bogen gehörig, *Adj.* zu **arcus** Bogen.

Haubitze *f.* (grobes Geschütz zum Schleudern von Granaten und Kartätschen) im 15. Jahrh. **haufnicze, haufnitz** aus *böhm.* **haufnice** Steinschleuder. Das Wort wurde durch die Hussitenkriege in Deutschland bekannt.

Hellebarde *f.* (Spiess mit einer Axt) *mhd.* **hallenbarte** aus *frz.* **hallebarde** und dies entlehnt aus *mhd.* **helmbarte** d. i. Helmaxt. Rückgeflossenes Lehnwort.

Hoboe auch ***Oboe*** *f.* (Musikinstrument) *it.* **oboe** aus *frz.* **hautbois** eigentlich Hochholz, weil das Instrument von Holz ist und hohe Töne hervorbringt. Das ital. Wort ist aus dem franz. entstellt, das deutsche geht in der Form Oboe auf das it. zurück, lehnt sich aber in der Form Hoboe zugleich an *frz.* **hautbois** an.

Husar *m.* (leichter Cavallerist) aus *ungar.* **huszár** der zwanzigste d. h. der von zwanzig Ackerleuten zum Heere gestellte Reiter (wie dies im 15. Jahrh. unter Kaiser Mathias I. zu geschehen hatte) von *ung.* **husz** zwanzig. Das Wort ist in Deutschland seit dem 16. Jahrh. bekannt.

Hyacinthe *f.* (Blume) *lat.* **hyacinthus** *m. gr.* ὑάκινθος (**hyákinthos**) *m. f.* dass.

Hyäne *f.* (Tier) *lat.* **hyaena** *gr.* ὕαινα (**hýaina**). Letzteres war „ein reissendes Tier in Libyen, dem Wolfe und dem Hunde ähnlich, mit einer starken borstigen Mähne über Hals und Rücken, worin die im Namen angedeutete Aehnlichkeit mit dem Schweine (ὗς = **hŷs**) zu suchen ist, wahrscheinlich die Hyäne der Neuern.“ Passow-Rost, griech. Wörterb.

I.

Idee *f.* (Gedanke, Vorstellung) *frz.* **idée** *lat.* **idea** *gr.* ἰδέα (**idéa**) Bild, Urbild von der Wurzel **id**-(*Ϝιδ*-) sehen.

Impfen *Verb.* (die Schutzpocken einpflanzen) *mhd.* **impfen**, **inpfen** und **impfeten**, **inpfeten** *ahd.* **imphôn** und **imptôn**, **impitôn** aus einem vorauszusetzenden *mlat.* * **impitare** oder **imputare** *gr.* ἐμφυτεύω (**emphyteúō**) einpflanzen, Ableitung von ἔμ-φυτος (**émphytos**) eingepflanzt. Ein *mlat.* **inpotus** Pfropfreis ist aus der *lex Sal.* belegt. Die *ahd.* und *mhd.* Wörter bedeuten pfropfen, pflanzen.

Infel od. ***Inful*** *f.* (Bischofsmütze) *mhd.* **infel**, **infele**, **imfel** *lat.* **infula** Priesterbinde.

Ingwer *m.* (Gewürz) *mhd.* **gingiber** (*frz.* **gingembre** *it.* **zenzevere** und **giengiero** *engl.* **ginger**) *lat.* **zingiber**, **zingiberi** *gr.* ζιγγίβερις (**zingiberis**) dass. aus *sanskr.* **çringa-vêra** eigentl. horngestaltet (**vêra** Körper). Im Neuhochd. ist das aus **z** entstandene **g** des *mhd.* Wortes im Streben nach Dissimilation abgefallen (wie z. B. auch in Enzian).

Inlet *n.* (Zeugüberzug, der die zu einem Bettstück gehörigen Federn aufnimmt) *engl.* **inlet** eigentl. Einlass. In plattdeutschen Gegenden heisst das Wort **inlede** od. **inlât**. Das entsprechende hochd. Wort **inlâss** lebt noch in der Pfalz. Vergl. Grimms deutsch. Wörterb.

Insel *f. mhd.* **insel**, **insele** (auch **îsele** vergl. *afrz.* **isle** *nfrz.* **île**) *lat.* **insula** dass.

Isop od. ***Ysop*** *m.* (wohlriechende Pflanze) *mhd.* **isôp**, **isôpe** (auch zsmgezogen **ispe**) *got.* **hyssopo** *lat.* **hyssopus** *gr.* ὕσσωπος (**hýssōpos**) u. dies entlehnt aus *phoen.* **issôb** = *hebr.* **ēsôb** dass.

J.

Jacke *f.* aus *frz.* **jaque** ein Waffenrock (seit dem 14. Jahrh. bezeugt) *mhd.* **schëke, schëgge** *m.* langer gesteppter Rock, auch als eine Art Panzer getragen, *ahd.* **scëcho, skëcho** Decke, Lagerdecke. Hiernach rückgeflossenes Lehnwort. Nach Ducange von **Jaque,** dem Namen eines Häuptlings von Beauvais um 1358. (?) Abgel.: Jäckchen.

Jauche *f.* (stinkende Flüssigkeit, im 15. u. 16. Jahrh. nur in der Bedeutung Brühe, Suppe). Das Wort stammt aus dem Slavischen: *wend.* **jucha** Suppe u. Jauche *russ. poln.* **jucha** Fleischbrühe. Abgel.: jauchen *Verb.*, jauchig.

Jenner od. ***Jänner*** *m.* süddeutsche Umdeutschung von **Januar** *lat.* **ianuarius.** Dies von **Ianus,** dem Gott des Anfangs.

Jope auch ***Juppe*** *f.* (Kleidungsstück) *frz.* **jupe** *it.* **giuppa, giubba** *span.* **al-juba** (mit *arab.* Artikel **al**) aus *arab.* **al-dschubbah** od. **al-dschobbah** (**sch** weich) baumwollenes Unterkleid. (Das veraltete deutsche **Schaube** *mhd.* **schûbe** ein langes weites Unterkleid ist gleichen Ursprungs.)

Jubel *m.* (laute Freude) *mhd. Verb.* **jubilieren** *lat.* **iubilare** jubeln von **iubilum** das Jodeln der Hirten, Kriegsgeschrei der Soldaten. Dies **iubilum** hatte sich schon im Mittellatein mit einem aus dem Hebr. entnommenen **iubilaeus** gemischt. **Iubilaeus annus** hiess das Jubeljahr oder Erlassjahr der Juden (jedes 50ste) von *hebr.* **jôbêl** Trompetengeschmetter, mit welchem jenes am 7. Tage des 7. Monats dem Volke angekündigt wurde. Ausführlicheres in Grimms dtsch. Wörterb. Abgeleitet: jubeln.

Juchert, Juchart *m.* (Ackermass, Morgen) *mhd.* **jûchert, jûchart** *ahd.* **jûchart** aus *lat.* **iūgerum** ein Morgen Landes.

Juchten *m.* u. *n.* (mit Birkenöl oder Birkenteer eingeriebenes rotes Leder) durch niederdeutschen Einfluss verändert aus **Juften,** entlehnt aus *russ.* **juftj.** Dies bedeutet eigentl. ein Paar, weil die Häute paarweis gegerbt werden.

Jucks, Jux *m.* (volkstümlich für Scherz, lustiger Streich) aus *lat.* **iocus** Scherz, wahrscheinlich schon lange entlehnt, da das W. auch in den Dialekten weit verbreitet ist.

Just auch *justement Adv.* (gerade, eben), in der Schriftsprache veraltet, in der Umgangssprache mancher Gegenden noch viel gebraucht, aus *frz.* **juste, justement** dass. Dies aus *lat.* **iustus** richtig, gerecht von **ius** das Recht.

Juwel m. u. *n.* (Edelstein, Kleinod) *afrz.* **joel** (*nfrz.* **joyau**) *engl.* **jewel** *span.* **joyel** *it.* **giojello** jedenfalls ursprüngl. aus dem *pers.* **dschauhar** Edelstein. Die Ableitung von Diez (E. W. I unter **godere**) aus einem *lat.* * **gaudiellum,** *dim.* zu **gaudium** Freude, kann ich nicht gutheissen. Abgeleitet: Juwelier.

K.

Kabel n. (dickes Schiffstau, Ankertau) *frz.* **câble** *m. span. port.* **cable** *mlat.* **caplum, capulum** Strick (Isidorus: **capulum funis a capiendo**) von **capere** fassen, halten. Ableitung von *arab.* **chabl** ist zurückzuweisen. (Das Wort hat neutrales Geschlecht, weil es das Seil, das Tau heisst.)

Kabel f. (Landanteil) *ndl.* **kavel** Teil, Loos, wohl entlehnt aus *poln.* **kawal** Stück.

Kabinet n. (Kammer, Zimmer) *frz.* **cabinet** *engl.* **cabin, cabinet** *it.* **gabinetto** *span.* **gabinete** aus dem Keltischen, wo *kymr.* **caban** *m.* Hütte heisst. Näheres Diez E. W. I unter **capanna.**

Kacken Verb. lat. **cacare** dass.

Kadett m. (Heerzögling) *frz.* **cadet** jüngster Sohn einer adligen Familie *afrz.* **capdet,** einem *mlat.* * **capitettum** entsprechend, *dim.* zu **caput** Haupt. **capitettum** also „kleines Haupt“ d. i. kleiner Mensch.

Käfig m. mhd. **kefje** *ahd.* **kefja, chefja** *lat.* **cavea** Gehege, Behältnis, Vogelbauer, eigentlich Höhlung, von **cavus** hohl.

Kaffe od. *Kaffee m. frz.* **café** *it.* **caffe** aus *türk.* **kahwe** *arab.* **qahvah** dass.

Kahl Adj. mhd. **kal** (flektiert **kalwer**) *ahd.* **calo, chalo** (flektiert **calawêr**) aus *lat.* **calvus** dass.

Kahm od. *Kahn m.* (Schimmel, weisser Beschlag auf Speisen und Getränken als Zeichen der Fäulnis) *mhd.* **kân** dass. aus *lat.* **cānus** grau, weiss. Abgeleitet: kahmig (z. B. kahmiger Wein).

Kaiser m. mhd. **keiser** *ahd.* **keiser, keisur, keisor, keisar, cheiser, cheisar** *got.* **kaisar** *gr.* Καῖσαρ (**Kaîsar**) aus dem *lat.* Eigen-

namen **Caesar**, welcher sich bei den röm. Kaisern zum Titel umbildete. Abgeleitet: kaiserlich, Kaisertum u. s. w.

Kajüte *f.* (Schiffskammer) *ndl.* **kajuit** dass. *frz.* **cahute** Baracke *afrz.* **chahute** und **cahuette** aus dem Keltischen, wo *armor.* **kaouéd** Käfig *wallis.* **caued** verschlossen bedeutet. Die keltischen Wörter von **cau** verschliessen.

Kalende *f.* (Abgabe an die Kirchendiener, ursprünglich monatliche) aus *lat.* **calendae** der erste Tag jedes Monats.

Kalender *m.* aus *lat.* **calendarium**, welches bei den Römern ein Schuldbuch, Schuldregister bezeichnete. Der Name von **calendae** (s. d. vor. W.), weil an diesem Tage die Zinsen bezahlt wurden.

Kalesche *f.* (ein Wagen) *frz.* **calèche** *it.* **calesse, calesso** *span.* **calesa** aus *böhm.* **kolesa** Räderfuhrwerk von **kolo** Rad. (*poln.* **kolaska** *russ.* **kolesnitza.**)

Kalfatern *Verb.* (die Ritzen eines Schiffs verstopfen) *frz.* **calfater** *it.* **calfatare** *mgr.* *καλαφατεῖν* (**kalaphōtîn**) aus *arab.* **kalafa** dass.

Kalk *m.* (im Volksmunde auch ***Kalch***) *mhd.* **kalc** *amhd.* **chalh** *ahd.* **calc, chalc, chalch** aus dem Stamm **calc-** des *lat.* **calx** dass. Dies wieder Lehnwort aus *gr.* *χάλιξ* (**châlix**) Kalkstein, ungebrannter Kalk. Abgeleitet: kalkig, kalken, bekalken u. s. w.

Kalmus *m.* (wohlriechendes Schilf, besonders dessen Wurzel) zusammengezogen aus *lat.* **calamus** Halm, Schilfstengel. Schon bei Luther.

Kamasche *f.* (Knöpfstrumpf) auch ***Gamasche*** *afrz.* **camache** Beinbekleidung, Weiterbildung aus *rom.* (*it.*) **gamba** Bein. Weiteres bei Diez E. W. I unter **gamba.**

Kameel *m.* *mhd.* **kammel, (kemmel, kemel, kembel)** *lat.* **camelus** *gr.* *κάμηλος* (**kámēlos**) aus *hebr.* **gâmâl** dass.

Kamelott *m.* (halbwollener Kleiderstoff) *frz.* **camelot** *it.* **cambelotto, ciambellotto.** Ursprünglich ein Stoff von Kameelhaaren, also das Wort Weiterbildung aus **camelus** Kameel.

Kamerad *m.* (Genosse, Gefährte) *frz.* **camarade** *m.* *it.* **camerata** *f.*, in dieser Sprache eigentlich Stubengenossenschaft, dann konkret Stubengenosse. Aus *lat.* **camera** Stube, Kammer. Abgeleitet: Kameradschaft.

Kamille *f.* (Pflanze) *mhd.* **gamille** *mlat.* u. *alat.* **chamomilla** daneben *lat.* **chamaemelon** (Plinius) *gr.* *χαμαίμηλον* (**chamaimēlon**) dass. Letzteres aus *χαμαί* an der Erde und *μῆλον* Apfel.

Kamin *m.* *lat.* **caminus** Feuerstätte (z. B. bei Horatius.) [Ueber die romanischen Verwandten dieses Wortes *it.* **cammino** *frz.* **chemin** *it.* **camminata** sowie *mhd.* **keminâte** vergl. Diez E. W. I unter **cammino** und **caminata.**]

Kamisol *n.* (Mieder) *it.* **camiciuola** Weste, *dim.* zu **camicia** (*frz.* **chemise**) Hemd. Letzteres geht auf eine vorromanische Form **camisia** (bei Hieronymus, Paulus Diaconus, Isidorus) zurück, welcher wahrscheinlich eine ältere Form des *ahd.* **hemidi, hemithi** Hemd zu Grunde liegt. Rückgeflossenes Lehnwort.

Kammer *f.* *mhd.* **kamer, kamere** *ahd.* **kamera, camara** *lat.* **camera, camara** *gr.* καμάρα (**kamárā**). Das *lat.* u. *gr.* Wort bedeuten Gewölbe, gewölbte Decke. Abgeleitet: Kämmerchen, Kämmerling.

Kämmerer *m.* *mhd.* **kamerer, kameraere** *ahd.* **kamerâri, kamarâri** *mlat.* **camerarius, camararius** aus *lat.* **camera**; s. d. vor. W.

Kampher, Kampfer *m.* *mhd.* **campher** *frz.* **camphre** *it.* **cánfora** *mlat.* **camphora** und **cafura** (woher *mhd.* **gaffer** *ngr.* κάφουρα = **káphura**) *pers.* **gafûr** *arab.* **al-kâfûr** aus *sanskr.* **kanpûra** dass.

Kampf *m.* *mhd.* **kampf** *amhd.* und *ahd.* **kamph, camph** aus *lat.* **campus** Feld, Blachfeld, Schlachtfeld. Im Mittellatein bedeutet **campus** auch Zweikampf, Krieg. Für den Uebergang der Bedeutung vergl. die deutschen Redensarten: zu Felde ziehen, im Felde stehen, Feldherr u. s. w. Abgel.: kämpfen, Kämpfer, auch

Kämpe *m.* *mhd.* **kempfe, kemphe** *amhd.* **chemphe** *ahd.* **kempfo, chemphjo** *mlat.* **campio** ein Kampfheld (*it.* **campione** *frz.* **champion**).

Kanal *m.* (künstlicher Wassergraben) *frz.* **canal** *it.* **canale** *lat.* **canalis** dass., abgeleitet von **canna** Rohr, Röhre. Dies aus *gr.* κάννα (**kánna**) und dies wieder aus *hebr.* **qânäh** Rohr, Schaft, Röhre.

Kanapee *n.* (= Sofa) *frz.* **canapé** *it.* **canopè** *mlat.* **canapeum** Betthimmel *alat.* **conopeum** ein mit einem Mückennetz überspanntes Himmelbett aus *gr.* κωνωπεῖον (**kōnōpeîon**) dass. von κώνωψ (**kṓnōps**) Mücke, Stechmücke.

Kanaster u. synkopiert ***Knaster*** *m.* (Rauchtabak) führt seinen Namen nach dem Korbe, in welchem verpackt der Varinas versendet wurde. Dieser heisst *it.* **canestra** *engl.* **canester** aus *lat.* **canistrum** *gr.* κάναστρον (**kánastron**) Korb aus Rohr. (κάννα Rohr.) Vergl. Kanal.

Kandis, Kandiszucker und in umgekehrter Folge der Teile ***Zuckerkand*** *m.* (krystallisierter Zucker) *frz.* **sucre candi** *engl.* **sugar-candy** *it.* **succhero candito** *span.* **azucar cande** *arab.* (10. Jahrh.) **qand, qandat** dass. aus *ind.* **khanda** Stück, desgl. Zucker in krystallisierten Stücken. Dies von Wurzel **khand-** brechen.

Kaneel *m.* (Zimmt) *frz.* **cannelle** *it.* **cannella** dass. Das Wort bedeutet eigentlich Röhrchen und ist *dim.* zu *lat.* **canna** Rohr, Röhre. Vergl. Kanal.

Kaninchen *n.* in Volksmundarten **Karnickel** (mit eingeschobenem **r**), bei Luther **Kaninichen**, in der Mitte des 17. Jahrh. eine Form **küniglin,** *spätmhd.* **künigel.** Entstellt aus *lat.* **cuniculus** dass. Dies soll aus dem Iberischen stammen. Das **a** in der Anfangssilbe des deutschen Wortes scheint nach *lat.* **canicula** Hündchen, *dim.* zu **canis** Hund, hinzuschielen.

Kanne *f. mhd.* **kanne, kante,** (**chanele, kanel, kannel, kandel**) *amhd.* **kannite** *ahd.* **channâ, canneta, chant** *mlat.* **canna** Krug schwerlich aus *alat.* **canna** Röhre, sondern wahrscheinlich Verstümmelung von *lat.* **cantharus** *gr.* κάνθαρος (**kántharos**) Humpen.

Kanone *f. frz.* **canon** *m. it.* **cannone** *m.*, Weiterbildung von *it.* **canna** = *alat.* **canna** Rohr, Röhre. S. Kanal.

Kante *f.* (Ecke, Rand, Saum) *ahd.* u. *mhd.* nicht nachgewiesen, wie es scheint, erst im 17. Jahrh. in die Schriftsprache aufgenommen, *it.* **canto** *afrz.* **cant** Ecke, Winkel *it.* auch Seite, Gegend. Im Griech. findet sich κανθός (**kanthós**) Augenwinkel, Radschiene. Ein *lat.* **canthus** Radschiene erwähnt Quintilianus 1, 5, 8; er hält es für afrikanisch oder hispanisch. Ein *kymr.* **cant** heisst Umzäunung, Kreis, Radschiene und muss, wie Diefenbach, Celt. I, 112 bemerkt, das von Quint. gemeinte barbarische Wort sein. Ob das deutsche Wort aus dem Keltischen oder Roman. entlehnt, ist nicht zu entscheiden. Weiteres bei Diez E. W. I u. **canto** u. Grimm Dtsch. Wörterb. unter **Kante.**

Kantschu *m.* (Riemenpeitsche) *poln.* **kanczug** *böhm.* **kancuch** und dies aus *türk.* **kamtschi** lederne Geissel oder **kandschuga** Riemen (am Sattel, um Gepäck fest zu binden), ersteres der Bedeutung, letzteres den Lauten nach besser passend.

Kanzel *f. mhd.* **kanzel, kanzelle** *ahd.* **chanzella** *mlat.* **cancellus** ein Gitterchor, dessen Wände aus gegitterten Stäben bestehen, ein Predigtstuhl aus *alat.* **cancelli** *plur.* Gitter, Schranken.

Kanzler *m.* *mhd.* **kanzeler, canzlaer, kanzelaere** *ahd.* **cancelâri, cancellâri** *mlat.* **cancellarius.** Dies ist bei Vopiscus ein Thürsteher, bei Cassiodorius ein Kanzleivorsteher. Hierzu **Kanzlei** *f.* (*frz.* **chancellerie**) *mlat.* **cancellaria.** Das *alat.* Stammwort s. unter Kanzel.

Kap *n.* (Vorgebirge) *frz.* **cap** *it.* **capo** aus *lat.* **caput** Kopf, Ende, Spitze.

Kapaun *m.* (kastrierter Hahn) *mhd.* **kapûn, kappe** *ahd.* **cappo, chappo** *lat.* **capo** *gr.* κάπων (**kápōn**) dass.

Kapelle *f.* *mhd.* **kapëlle, cappelle** *ahd.* **chapëlla, chappella** (*it.* **cappella** *frz.* **chapelle**) *mlat.* **capella,** *dim.* zu *mlat.* **cappa** Mantel. **capella** bedeutet somit ursprüngl. kurzer Mantel, dann speziell das Stück des Mantels des heil. Martinus, welches in einer kleinen Hofkirche aufbewahrt wurde, endlich überhaupt kleine Kirche.

Kaplan *m.*, zusammengezogen aus **Kapellan,** *mhd.* **caplân, kapelân, capellân, kappellân** *mlat.* **capellanus** Geistlicher an einer **capella.** S. d. vor. W.

Kaper *m.* (privilegierter Seeräuber, auch dessen Schiff) von *ndl.* **kapen** rauben, entwenden, Seeräuberei treiben und dies wohl aus *lat.* **capere** fangen. Andere leiten **kapen** von *mnl.* **kapan** = *mhd.* **kapfen** schauen, ausschauen ab, so dass es urspr. = auflauern wäre. Abgeleitet: kapern *Verb.*

Kapitel *n.* *mhd.* **kapitel** *ahd.* **capitel, capitul** *lat.* **capitulum,** *dim.* zu **caput** Kopf, Hauptstück, Buchabschnitt.

Kappe *f.* *mhd.* **kappe** *ahd.* **chappa** (*it.* **cappa** *frz.* **chape**) *mlat.* (Isidorus) **cappa, capa** Mantel, jedenfalls aus *lat.* **capere** in der Bedeutung umfangen, umfassen. Abgeleitet: Käppchen.

Kapper, Kaper *f.* (Frucht) *lat.* **capparis** *gr.* κάππαρις (**kápparis**) *arab.* **al-kabar** dass. aus *sanskr.* **kaphâris,** zusammengesetzt aus **kapha** Phlegma und **aris** Feind, also eigentlich „antiphlegmaticus" d. i. erregend.

Kapsel *f.* *lat.* **capsula,** *dim.* zu **capsa** Behälter, Gefäss, Kasten, und dies aus **capere** fassen, enthalten. Abgel.: einkapseln, verkapseln.

Kapuze *f.* (Kappenzipfel, welcher über den Kopf gezogen wird) *mhd.* **kabütze, kabitz** *it.* **capuccio** *frz.* **capuce, capuchon** *mlat.* **caputium, capitium** Mönchskappe, Weiterbildung aus **cappa** Mantel, doch unter Hinschielen nach **caput** Kopf. *Alat.* ist **capitium** ein Brustlatz, Mieder. Ueber **cappa** s. Kappe.

Karaffe *f.* (geschliffene Flasche) *frz.* **carafe** *it.* **caraffa** *span.* **garrafa** Glasflasche von *arab.* **garafa** schöpfen.

Karausche *f.* (Fisch) *lat.* **coracīnus** *gr.* κορακῖνος (**korakînos**) dass. (*it.* **coracino** *frz.* **corassin, carassin.**)

Karawane *f.* (Handelszug, Pilgerzug) *frz.* **caravane** *span.* **caravana** *arab.* **kairawân** aus *pers.* **kârwân** oder **kîrwân** dass., eigentl. durch viele Gegenden reisend.

Karbatsche *f.* (Geissel aus Rhinoceroshaut) zunächst aus *russ.* **korbatsch** oder **karbatsch** *arab.* **karbadsch** und dies aus *türk.* **kyrbâtsch** dass. (*frz.* **cravache** *span.* **corbacho.**)

Karbe *f.* (dasselbe wie Kümmel) ältere niederd. Formen **karwe, karve** aus *lat.* **cărеum** *gr.* κάρος (**káros**) bei Dioscorides. Der Name soll von der Landschaft Karien herkommen, weil das **careum** dort am besten gedeihe. [Plin. 19, 8, 50.]

Kardätsche, Kardetsche *f.* (Wollkamm, Pferdebürste) einem *lat.* * **cardacea** (für * **carduacea**), *Adj. fem.* zu **carduus** Kardendistel, entsprechend, weil jene Werkzeuge ursprünglich aus Karden verfertigt wurden. (*frz.* **carde** u. **cardasse** *it.* **cardo** u. **scardasso.**)

Karde *f.* (Distelart, auch das aus den Köpfen derselben verfertigte Instrument zum Wollkrämpeln) *mhd.* **karte** *ahd.* **kartâ, karto, cardo** *mlat.* **cardus** *alat.* **carduus** dass.

Karfunkel *m.* (roter Edelstein) aus *lat.* **carbunculus** dass., ursprünglich kleine Kohle, *dim.* zu **carbo** Kohle. Das **f** ist durch Volksetymologie unter Anlehnung an funkeln entstanden. Dasselbe Wort ist ***Karbunkel*** ein rotes, brandiges Geschwür.

Karnickel *n.* s. Kaninchen.

Karnies *m.* (Kranzleiste) *frz.* **corniche** *it.* **cornice** dass. durch Zusammenfliessen oder Verwechselung mit *lat.* **cornix** aus *lat.* **corōnis** verschlungenes Zeichen, Schnörkel *gr.* κορωνίς (**korōnis**) dass., aber bei Späteren auch eine Verzierung am Kapitäl der Säulen.

Karpfen *m.* (mundartlich **die Karpfe**) *mhd.* **carphe, karpe** *m. ahd.* **charpho, carfo** *m. mlat.* und *spätlat.* **carpa** *f. alat.* **carpio** *m.*

Karre *f.* und ***Karren*** *m. mhd.* **karre, garre** *m. ahd.* **carro, charro** *m.* **carrâ, garrâ** *f. mlat.* **carra** *alat.* **carrus** vierräderiger Transportwagen, Karren. Abgeleitet: Kärrner.

Karrosse u. ***Karosse*** *f. mhd.* **karrosche, karrotsche, karrutsche** *frz.* **carrosse** *it.* **carrozza** *lat.* **carruca** (Plinius, Suetonius) früher

Reisewagen, später Staatswagen der vornehmen Welt, soll ein kelt. Wort sein. Weiterbildung aus *lat.* **carrus** ist wegen des unlateinischen Suffixes zu beanstanden.

Kartätsche *f.* (ursprünglich grosse Patrone aus starkem Papier oder Pappe, welche mit Kugeln oder gehacktem Eisen gefüllt wurde, um aus Geschützen geschossen zu werden, später aus Zwillich oder Blech, jetzt aus Eisenblech gefertigt) der Form nach zu *it.* **cartaccia** *f.* grobes Papier, Tüte, der Bedeutung nach besser zu *it.* **cartoccio** Geschützpatrone (*frz.* **cartouche** Kartätsche) stimmend. Alle diese Wörter gehen zurück auf **chartacea,** *Fem.* des *Adj.* **chartaceus** papieren, aus Papier von **charta, carta** Papier. Vergl. Karte.

Kartaune *f.* (grobes Geschütz) aus *mlat.* **quartana** eine Kanone, welche 1/4 der schwersten Geschosse, nämlich 25 Pfund, schoss. Aus *lat.* **quarta** (erg. **pars**) ein Viertel von **quattuor** vier.

Karte *f. frz.* **charte** u. **carte** *it.* **carta** *lat.* **carta** und **charta** Papier *gr.* χάρτης (**chártēs**) Papyrusblatt. Abgel.: Kärtchen, abkarten.

Kartoffel *f.* im Anfang des 18. Jahrh. **Tartuffel** od. **Tartüffel** aus *it.* **tartufola** dass., eigentlich Trüffelchen, *dim.* von **tartufo** Trüffel. Genaueres bei Diez E. W. I u. **truffe** u. Grimm dtsch. Wörterb. u. **Kartoffel.** Vergl. unter Trüffel.

Kartusche *f.* (Patrone) aus *it.* **cartuccia** u. **cartoccio** dass. Vergl. Kartätsche.

Karussell *n.* (Vorrichtung zum Ringelreiten) *frz.* **caroussel** *it.* **carosello** aus *lat.* **carrus** Wagen.

Käse *m. mhd.* **kaese** *ahd.* **câse, châsi,** aus *lat.* **caseus** dass. Abgel.: käsig, Käser, Käserei.

Kasematte *f.* (Wallkeller) *frz.* **casemate** *it.* **casamatta** dass. Dass der erste Teil des Wortes das *lat.* **casa** Hütte ist, steht fest. Ueber Vermutungen in Betreff des zweiten s. Diez E. W. I u. **casamatta.**

Kaserne *f.* (Massenwohnung für Soldaten) *frz.* **caserne** *span.* **caserna** *it.* **caserma,** wahrscheinlich mit der Ableitungsendung **-erna** aus *lat.* **casa** Hütte ebenso gebildet wie **caverna** aus **cava, cisterna** aus **cista.**

Kasse *f.* (Geldkasten) *it.* **cassa** (*frz.* **caisse**) Kiste aus *lat.* **capsa** Behälter. Vergl. Kapsel.

Kastanie *f.* (Baum) *lat.* **castanea** *gr.* κάστανον (**kástanon**) dass. Der Baum soll seinen Namen von der Stadt **Castana** od. **Castanaea** in Thessalien, nach anderen von der Stadt **Kastana** in Pontus haben.

Kaste *f.* (geschlossener Stand) *frz.* **caste**, dies aus *span. port.* **casta** Race. Letzteres geht zurück auf *lat.* **castus** rein, unbefleckt, weil die Mitglieder der Kaste od. Race auf Reinerhaltung derselben bedacht sind.

Kasteien *Verb.* (seinen Leib durch Enthaltsamkeit, Geisseln u. s. w. streng halten, züchtigen) *mhd.* **kestigen** *ahd.* **chestegôn, kestigôn, castikôn** dass. *lat.* **castigare** züchtigen eigentl. läutern, rein machen von **castus** rein, keusch.

Kataster *n.* (Steuerbuch) *it.* **catastro, catasto** (*frz.* **cadastre**) *mlat.* **catastrum, catastum** aus einem vorauszusetzenden *lat.* * **capitastrum**, synkopiert * **captastrum**, Kopfsteuerliste, Weiterbildung aus **caput** Kopf.

Katheder *m.* u. *n.* (Lehrerstuhl) aus *lat.* **cathedra** *f.* *gr.* καθέδρα (**kathédrā**) Stuhl von καθ-έζομαι (**kathézomai**), Wurzel ἑδ- (**hed-**), niedersetzen, sich setzen.

Kattun *m.* (Baumwollenstoff) *frz.* **coton** *it.* **cotone** *span.* **algodon** (mit arab. Artikel **al**) aus *arab.* **goton, al-goton** Baumwolle.

Katze *f.* *mhd.* **katze** *ahd.* **cazzâ, chazzâ** und als Name des männlichen Tieres ***Kater*** *m.* *mhd.* **kater, katero.** Beide aus *spätlat.* **catus,** auch **catta** *gr.* κάττα (**kátta**). Das allgemeine Wort Katze hat in der Mitte Verschiebung erlitten, während Kater ihr widerstanden. In Grimms deutsch. Wörterbuch wird die Zurückführung des deutschen Wortes auf das *lat.* u. *gr.* zurückgewiesen und Wort und Tier für ein allgemeines nordeuropäisches Besitztum gehalten.

Kaufen *Verb.* *mhd.* **koufen, keufen** *ahd.* **caufen, chaufan, koufen, koufôn** (*got.* **kaupon**). Letzteres aus *ahd.* **choufo, chaufo** Handelsmann, Aufkäufer, Verkäufer, und dies aus *lat.* **caupo** Schenkwirt, Krämer. Abgel.: Kaufmann, Käufer, Kauf, käuflich, verkaufen u. s. w.

Kelch *m.* (Trinkbecher) *mhd.* **kelch** *amhd.* **kelech, kelich** *ahd.* **kelih, chelih** aus *lat.* **calix** (Stamm **calic-**) dass. und dies aus *gr.* κάλυξ (**kályx**) Blütenkelch.

Keller *m.* *mhd.* **këller, këlre** *ahd.* **këllere, këllare, këllari** aus *lat.* **cellarium** Speisekammer, Vorratskammer von **cella** Zelle, Vorrats-

kammer. **Keller** ist ein uraltes Lehnwort, da es das *lat.* **c** noch in dessen ursprüngl. Aussprache durch **k** wiedergiebt.

Kellner *m.* früher auch **Keller** (ehemals Kellerverwalter, jetzt Aufwärter im Gasthaus) *mhd.* **këlnaere** und **këller** *ahd.* **këlnâri, këllnâri** *mlat.* **cellenarius** und **cellarius.** Letzteres auch *alat.* Kellermeister von **cella** Vorratskammer; s. d. vor. Wort. Ueber das Eindringen des **n** vergl. Grimm deutsches Wörterb.

Kelter *f.* (Weinpresse) *mhd.* **kalter** *amhd.* **calcture** *ahd.* **calcaturâ** *mlat.* **calcatura** eigentlich das Treten (von **calcare** treten) in der Bedeutung des verwandten **calcatorium** Weinpresse. Das Keltern des Weins geschah und geschieht zum Teil noch heut durch Treten mit den Füssen.

Kerbel *m.* (Pflanze) *mhd.* **cërvele, chërvulle** *ahd.* **kërvela, kërfela, kërvola** (*frz.* **cerfeuil**) *lat.* **cerefolium, caerefolium, chaerophylum, chaerephyllon** aus *gr.* χαιρέφυλλον (**chairéphyllon**) eigentl. „blattfroh" wegen des Reichtums an Blättern von χαίρω (**chairō**) sich freuen und φύλλον (**phýllon**) Blatt.

Kerker *m. mhd.* **kerker, kerkaere, karkaere** *ahd* **charchâre, karkeri, karkari** *got.* **karkara** aus *lat.* **carcer** Gefängniss. Uraltes Lehnwort; vergl. unter Keller. Abgel.: einkerkern.

Kessel *m. mhd.* **keʒʒel** *ahd.* **cheʒʒil, cheʒil** *got.* **katils** *lat.* **catīnus** Napf, Tiegel, Schüssel. Das Wort stammt nicht von dem *dim.* **catillus,** sondern das *got.* und *dt.* **l** ist an Stelle von **n** getreten wie in *got.* **asilus** aus *lat.* **asinus,** *ahd.* **lagella** *lat.* **lagena,** *ahd.* **chumil** *lat.* **cuminum.** Die Annahme von Urverwandtschaft des deutschen u. lat. Wortes, wie sie sich in Grimms dtsch. Wörterb. findet, stösst auf erhebliche Schwierigkeiten.

Kette *f. mhd.* **ketene, keten, ketten** *md.* **ketine** *ahd.* **chetinna, chetënna, ketina** aus *lat.* **catēna** dass. Der deutschen, wie auch der *frz.* Form **chaîne** *afrz.* **chaïne** mag aber eine Volksform * **cátina** zu Grunde liegen. Abgeleitet: ketten, verketten u. s. w.

Ketzer *m.* (Irrgläubiger) *mhd.* **ketzer, kätzer** (13. Jahrh.) *mlat.* **catarus, catharus.** Der Name entlehnt von der christl. Sekte der **Cathari** *gr.* Καθαροί (**Katharoi**) d. i. die Reinen, welche sich im 11. 12. Jahrh. im Abendland verbreitete und in Italien **Gazari** genannt wurde. Abgeleitet: Ketzerei, verketzern.

Kicher, Kichererbse *f. mhd.* **kicher** *ahd.* **kicherâ, chicherâ, chichirrâ** aus *lat.* **cicera** *f.* Platterbse, Nebenform von **cicer** *n.* Kichererbse. (Uraltes Lehnwort; vergl. unter Keller.)

Kiepe auch ***Küpe*** *f.* (ein Tragkorb), eigentlich in dieser Form niederdeutsches Wort, aus *lat.* **cupa** Gefäss. Vergl. Kufe.

Kirche *f. mhd.* **kirche, kierche** *ahd.* **khiricâ, chirichâ,** trotz verschiedener anderer Ableitungsversuche zurückgehend auf *gr.* κυριακόν (**kyriakón**) d. i. dem Herrn (Gott) gehörig, *Adj.* im Neutrum von κύριος (**kýrios**) der Herr, Gott, Christus. Genaueres in Grimms deutschem Wörterbuch. Abgeleitet: kirchlich.

Kirsche *f. mhd.* **kirse, kërse, kërsche** *ahd.* **kirsâ** zunächst aus *lat.* **cerasus** Kirschbaum *gr.* κέρασος (**kérasos**) dass. Letzteres aus dem Armenischen, wo der Baum **kerras** od. **karras** heissen soll. (Uraltes Lehnwort; vergl. unter Keller.)

Kissen s. Küssen.

Kiste *f. mhd.* **kiste** *ahd.* **kistâ** aus *lat.* **cista** *gr.* κίστη (**kistē**) dass. (Uraltes Lehnwort; vergl. unter Keller.)

Klar *Adj. mhd.* **klâr, clâr** aus *lat.* **clarus** hell. Abgel.: klären, klärlich.

Klasse *f.* seit dem 16. Jahrh. aus *lat.* **classis** dass., eigentlich Flotte. Das *lat.* Wort aus *gr.* (*dor.*) κλᾶσις (**klâsis**), *att.* κλῆσις (**klêsis**) Aufgebot, Berufung aus Wurzel κλα- (zu καλέω) rufen.

Klause *f.* (Mönchswohnung, Siedelei) *mhd.* **klûse, klûs** *ahd.* **chlûsa** *mlat.* **clusa** (erg. **domus**) verschlossene, entlegene Wohnung, *part. perf. fem.* von *lat.* **cludere** schliessen, spätere Form für **claudere.**

Klavier *n.* aus *frz.* **clavier** Tastenreihe des Klaviers (dieses selbst heisst **clavecin**), einem *mlat.* * **clavarium** Pflockreihe, Stiftreihe aus *alat.* **clavus** Nagel, Pflock, Stift entsprechend. Diese Ableitung wird klar, wenn man sich erinnert, dass bei den ersten klavierartigen Instrumenten (*mlat.* **clavichordium**) die Saiten (**chordae**) durch Stifte (**clavi**) berührt und in Schwingung versetzt wurden.

Klerisei *f.* (Geistlichkeit) aus *mlat.* **clericia,** Ableitung von *lat.* **clericus** *gr.* κληρικός (**klērikós**) zum geistlichen Stande gehörig. Dieser wurde nämlich in der alten Kirchensprache durch κλῆρος (**klêros**) Loos bezeichnet, weil den Leviten, dem Priesterstamme des alten Testaments, ihre Städte durchs Loos zugeteilt wurden. Vergl. Buch Josua Cap. 21.

Klub *m.* (geschlossene Gesellschaft) aus *engl.* **club** dass. Abstammung des engl. Wortes zweifelhaft; vielleicht verwandt mit dem deutschen **Klumpen** (oder *lat.* **globus** Klumpen, Kugel, auch Klub).

Kloster *n. mhd.* **klôster** *ahd.* **chlôster** aus *lat.* **clostrum,** vulgär für **claustrum** Verschluss von **claudere** schliessen. Abgel.: klösterlich.

Klystier *n. lat.* **clyster** *gr.* κλυστήρ (**klystḗr**) dass. Letzteres von κλύζω (**klýzō**) abspülen, waschen, reinigen, bei den griech. Aerzten „durch ein Klystier reinigen." Also Klystier etwa „Ausspülung."

Knute *f.* (russische Peitsche) *russ. poln.* **knut** *m.*

Koch *m. mhd.* **koch** *ahd.* **choch** aus *lat.* **coquus** dass., vom folgenden W. Abgeleitet: Köchin.

Kochen *Verb. mhd.* **kochen** *amhd.* **chochen** *ahd.* **chochôn, kochôn** *lat.* **coquere** dass. Abgel.: Kocher, abkochen, zerkochen u. s. w.

Kofent, Kovent *m.*, im Anfang des 18. Jahrh. von Gebildeten bisweilen **Konvent** geschrieben, (ein Halbbier, provinziell Getränke genannt) *mlat.* **coventus, conventus.** Dies, eigentlich Zusammenkunft (von *lat.* **convenire** zusammenkommen), war die Bezeichnung für die Gesamtheit der Klosterbrüder. Darum bekam das dünnere Bier, welches diese (die **conventuales**) erhielten, im Gegensatz zu dem stärkern der Oberen ebenfalls den Namen **Konvent.** [Auf eine *mlat.* Form **coventus** mit Verlust des **n** weist auch das *frz.* **couvent** Kloster.]

Koffer *m. frz.* **coffre** *mlat.* **coffrus, coffrum** *lat.* **cophinus** *gr.* κόφινος (**kóphinos**) Korb. (Uebergang des *lat.* **n** in *frz.* **r** wie z. B. in **diacre** aus **diaconus.**)

Kohl *m. mhd.* **kôl** (und **koele, koel**) *amhd.* **chôle** *ahd.* **kôl, kôli, chôli** (auch **chôlo** u. **chôla**) *lat.* **cōlis,** vulgäre Aussprache für **caulis** Stengel, Kohlstengel, Kohl, und dies verwandt mit *gr.* καυλός (**kaulós**) Stengel, Strunk, junger Schoss, Kohl.

Kohlrabi *m.* aus *it.* **cauliravi** (volkstümliche Pluralform) gewöhnl. *Plur.* **cavoli rape** *Sing.* **cavolo rapa,** welchem ein *lat.* **caulis rapa** Kohlrübe od. Rübenkohl entspricht.

Koller *m.* (Kragen, Brustkleid) *mhd.* **goller, göller, gollier, collier** Halsstück am Kleide *frz.* **collier** *mlat.* **collare** dass. von **collum** Hals. (*Alat.* ist **collare** ein Halsband für Hunde.)

Koloss *m.* (riesenhafte Bildsäule, dann auch sehr grosser, plumper Gegenstand) *lat.* **colossus** *gr.* κολοσσός (**kolossós**) Riesenbildsäule.

Kolter *n.* (Pflugmesser), schon vor dem 17. Jahrhundert in einigen Gegenden Deutschlands eingebürgert, *lat.* **culter** Messer, auch Pflugmesser.

Kolter *m.* (gesteppte Bettdecke, Matratze) *it.* **coltre** *afrz.* **coultre** (*nfrz.* **coutre**) aus *lat.* **culcitra** Polster, Pfühl.

Kommode *f.* („Bequemlade“) *frz.* **commode** dass. aus dem *lat. Adj.* **commodus** bequem.

Kompass *m.* (Richtungsweiser) *frz.* **compas** *it.* **compasso** Zirkel (als Instrument). Die Bedeutung „nautisches Instrument“ hat sich im Roman. erst später eingefunden. *Afrz.* u. *prov.* **compas** gleicher Schritt, Mitschritt, einem *lat.* * **compassus** entsprechend, aus **com** = **cum** mit u. **passus** Schritt.

Komplott *n.* (geheime Verschwörung) *frz.* **complot** aus *lat.* **complicitum** (synkopiert * **complictum**) etwas Verwickeltes, eine Verwickelung, *part. perf. neutr.* von **complicare** verwickeln.

Komtur, Komthur *m.* (Gebietiger eines Ritterordens) *mhd.* **comendur, commentiur, kummentiur, commendür** aus *afrz.* **comendeour** (*nfrz.* **commandeur**) Befehlshaber *alat.* **commendator** Empfehler von **commendare** empfehlen. Im Roman. ist die Bedeutung in „befehlen“ übergegangen.

Konstabler auch ***Konstabel*** *m.* (heut Schutzmann, früher in mannigfacher Bedeutung) *engl.* **constable** *it.* **connestabile, contestabile** aus *mlat.* **comestabilis, conestabilis, constabularius,** Entstellungen aus **comes stabuli** eigentlich Stallgraf. (*frz.* **connétable** ist Kronfeldherr, Befehlshaber, Polizeidiener.)

Konterfei *n.* (Abbild) *afrz.* **contrefeit** *nfrz.* **contrefait,** einem *lat.* * **contra-factum** eigentlich „gegenüber gemacht“ d. i. Gegenbild, Ebenbild entsprechend. (**contra** gegen, gegenüber; **facere** machen.) Abgeleitet: abkonterfeien.

Kopf *m.* (Haupt, aber auch Gefäss z. B. in Tassenkopf = Obertasse, Pfeifenkopf) *mhd.* **kopf, koph** *ahd.* **kopf, choph, chuph** Trinkschale, Becher, Hirnschale, Kopf, Kehlkopf *mlat.* **cuppa** Becher, **copa** Fass *alat.* **cupa** Fass, Tonne. Ausführliches in Grimms dtsch. Wörterb. Abgeleitet: Köpfchen, köpfen, dickköpfig u. s. w.

Koppel *f.* (Verbindungsstrick, dann zusammengebundene Hunde) *mhd.* **kuppel, kupel** *mlat.* **copula** Leitriemen des Jagdhundes *alat.* **copula** Band. Dazu

Koppeln (zusammenbinden) u. ***Kuppeln*** (Kuppelei treiben) *Verb.* *mhd.* **koppeln, kuppeln** *amhd.* **chupelen** zusammenkoppeln (Hunde) *lat.* **copulare** u. **copulari** verbinden. Abgeleitet: zusammenkoppeln, verkoppeln, Kuppler, Kuppelpelz, verkuppeln u. s. w.

Koralle *f. lat.* **coralium, corallum, corallium, curalium** *gr.* *κοράλιον* (**korálion**), *κοράλλιον, κουράλιον, κόραλλον, κώραλλον* dass.

Korb *m. mhd.* **korp** *ahd.* **corb, chorb, corp** *lat.* **corbis** *f.* selten *m.* dass. [Die in Grimms dtsch. Wörterb. gegen Entlehnung vorgebrachten Zweifel sind ebenso hinfällig, wie die für Urverwandtschaft angeführten Gründe.] Abgeleitet: Körbchen.

Kork *m.*, wahrscheinlich über die Niederlande aus Spanien nach Deutschland gebracht, *span.* **corcho** aus *lat.* **cortex** (Stamm **cortic-**, dessen **t** nach stattgehabter Synkope sich assimilierte) Baumrinde, oft auch schon Kork, welcher zum Stöpseln der Weinflaschen gebraucht wurde. Abgeleitet: verkorken, zukorken u. s. w.

Körper *m. mhd.* **körper,** (auch **körpel,**) **corper** aus dem Stamm **corpor-** von *lat.* **corpus** Leib. Abgeleitet: verkörpern, Körperschaft, körperlich u. s. w.

Kosen *Verb.* (plaudern, traulich sich unterreden) *mhd.* **kôsen** *amhd.* **chôsen** *ahd.* **kôsôn, chôsôn, côsân** dass., wohl auf deutschem Boden aus *ahd.* **chôsa, kôsa** *f.* (*mhd.* **kôse**) erst Rechtshandel, dann Gespräch überhaupt gebildet. Letzteres aber ist *lat.* **causa** (in Volksaussprache **cōsa**) Rechtssache, Rechtshandel. Zum deutschen Worte vergleiche man *frz.* **causer** plaudern. Abgeleitet ist: liebkosen *mhd.* **liepkôsen** freundlich sprechen, Liebkosung. [Die gewöhnliche Zurückführung des deutschen Verbums auf das *mlat.* **causari** processieren, zanken, schmähen *alat.* als Grund angeben, vorschützen ist abzuweisen.]

Kosten *Verb.* (feilstehen, zu stehen kommen) *mhd.* **kosten** *amhd.* **chosten** *mlat.* **costare** *alat.* **constare** dass. Dazu ***Kost*** *f.* (Nahrung) *mhd.* **kost, koste** *ahd.* **chosta** 1. Preis, Wert, Geld 2. der dafür beschaffte Lebensunterhalt, Zehrung, Speise.

[Dagegen ist das andere ***kosten*** (schmeckend prüfen) *mhd.* **kosten** *ahd.* **costôn, chostôn** *as.* **costôn** rein deutsch; es entspringt aus *ahd.* **chost** (arbitrium) und dies aus **kiusan** schmecken, prüfen, wählen. Das *lat.* **gustare** kosten ist in seiner Wurzel **gus-** mit letzterem urverwandt.]

Kratzen *Verb. mhd.* **kratzen, crazen, kretzen** *ahd.* **crazôn, chrazôn, chrazzôn** aus *mlat.* **charaxare, caraxare** einkratzen und dies aus dem Stamme *χαρακ-* (**charak-**) des *gr.* *χαράσσειν* (**charássein**) ritzen, kratzen. Iteratives *dim.* von kratzen ist kritzeln. (Verhältnis der Vokale wie in flimmern von Flamme). Abgeleitet: Kratze, Krätze, Krätzer, kratzig, abkratzen u. s. w.

Kreide *f. mhd.* **krîde** *ahd.* **krîdâ** *lat.* **creta** dass. Ob das latein. Wort von der Insel **Creta,** auf welcher keine Kreide zu finden, den Namen hat, bleibe hier unerörtert. Abgeleitet: kreidig, ankreiden.

Kren, Kreen *m.* (Merrettig) *mhd.* **krên** aus dem Slavischen: *kirchensl.* **chrènu** *russ.* **chrjen.** S. Grimm dtsch. Wörterb.

Krepp *m.* (Flor, lockeres Zeug) *frz.* **crêpe** *m.* früher **crespe** aus *lat.* **crispus** kraus.

Kresse *f. mhd.* **kresse** *ahd.* **chressa** *f.* und **chresso** *m.* aus dem Romanischen: *frz.* **cresson** *it.* **crescione** von *lat.* **crescere** wachsen wegen ihres schnellen Wachstums. (In Grimms dtsch. Wörterb. ist diese Ableitung aufgegeben, Kresse als deutsches Wort in Anspruch genommen und umgekehrt Entlehnung der romanischen Wörter aus dem Deutschen behauptet.)

Kretscham *m. mhd.* **kretschem, kreschim** (Dorfschenke) jetzt nur in Schlesien und Posen lebend, früher sehr verbreitet. Das W. stammt aus dem Slavischen: *böhm.* **krtschma** *wend.* **kortschma** *poln.* **karczma** dass.

Kreuz *n. mhd.* **kriuz, kriutze** *ahd.* **chriuze, crûzi** aus *lat.* **crux** *gen.* **crucis** dass. Dazu das *Verb.* ***kreuzigen*** *mhd.* **kriuzigen** *ahd.* **chriucigôn, crûcigôn,** jedenfalls unter Einfluss des *lat.* **cruciare** von **crux** entstanden, obwohl dies eigentl. nur peinigen bedeutet.

Kriechel, Krieche *f.* (kleine Pflaumenart) *niederd.* **krêke** *frz.* **crèque** (vielleicht erst aus dem Niederd. entlehnt) wahrsch. aus *lat.* (**prunum**) **graecum** griechische Pflaume. Die Form **Kriechel** würde auf das *dim.* **graeculum** zurückgehen. Vergl. Grieche.

Krone *f. mhd.* **krône** *amhd.* **corône** *ahd.* **corôna** aus *lat.* **corona** Kranz (als Kopfschmuck). Abgeleitet: krönen, Krönung, Krönchen u. s. w.

Krug *m. mhd.* **kruoc** *ahd.* **kruog, crôg, crôc** und ***Kruke*** *f.* (aus dem Niederd. ins Hochd. übergegangen) *nd.* **kruke** *as.* **krukâ** aus *kymr.* **crwc** gerundetes Gefäss, Eimer. [Urverwandtschaft

des deutschen mit dem kelt. Worte nicht unmöglich, aber wegen der unterbliebenen Lautschiebung bedenklich anzunehmen.] Abgeleitet: Krüglein, krügeln.

Kruste *f.* (Rinde, Brotrinde) *mhd.* **kruste** *ahd.* **krustâ** aus *lat.* **crusta** dass. Abgeleitet: krustig, verkrusten.

Krystall *m. mhd.* **cristalle** *m.* u. *f. ahd.* **christalla** *f.* aus *lat.* **crystallus** *gr.* κρύσταλλος (**krýstallos**) dass. Letzteres ursprünglich Eis von κρύος (**krýos**) Frost. Abgeleitet: krystallisch.

Kübel *m.* (Gefäss) *mhd.* **kübel, kubel** *mlat.* **cupellus, cupella, cubela** dass., *dim.* zu *alat.* **cupa** Gefäss.

Küche *f. mhd.* **küche, kuche, kuchî, kuchen** *ahd.* **cuchina. chuchina** aus *lat.* **coquina** (bei Spätlateinern, aber auch Nonius aus Varro: **culinam veteres coquinam dixerunt**) dass. von **coquere** kochen.

Kuchen *m. mhd.* **kuoche** *ahd.* **kuocho, chuocho** mit gleichbedeutenden roman. Wörtern (*catal.* **coca** *churw.* **cocca** *occitan.* **coco** *picard.* **couque** *it.* **cucca** = Naschwerk) aus *lat.* **coquere.** In Grimms dtsch. Wörterb. wird die Entlehnung des deutschen Wortes bezweifelt.

Kufe *f.* (Name für verschiedene grössere und kleinere Gefässe) *mhd.* **kuofe** *ahd.* **chuofa** *as.* **côpâ** *mlat.* **copa** *alat.* **cupa** Fass von *gr.* κύπη (**kýpē**) Höhlung. Vergl. Kiepe. Davon

Küfer auch ***Küper*** *m. mhd.* **küefer, kuofaere, kûfêre** aus *lat.* **cuparius** [bei Orelli inscr. 4176 f.], welches jedoch einen Kufenmacher, Böttcher bezeichnet.

Kümmel *m.* (Pflanze) *mhd.* **kümel, kumel, kümin, cumin** *ahd.* **kumil, chumil, cumin, chumin** aus *lat.* **cumīnum** *gr.* κύμινον (**kýminon**) und dies aus dem Semitischen: *hebr.* **kammôn** dass. (Der Uebergang von *lat.* **n** in **l** wie in Esel, Kessel, welche zu vergl.) Abgeleitet: kümmeln, verkümmeln.

Kummer *m. mhd.* **kummer, kumber,** welches seit Ausgang des 12. Jahrh. Last, Gemütslast, Bedrängnis, Mühsal, Betrübnis, Kummer, seit d. 15. Jahrh. gerichtliche Haft, Arrest, Beschlagnahme bezeichnete. Das Wort fehlt *got.*, *ahd.*, *alts.*, *ags.*, *altn.*; es heisst *neundl.* **kommer** *dän.* **kummer.** Es ist entlehnt aus dem Romanischen: *mlat.* **combrus** aufgerichteter Haufe zur Behinderung, daraus *frz.* **en-combre** Hindernis, **décombres** Schutt; daneben *mlat.* **comblus** Haufe, Uebermass *frz.* **comble** dass. Die

mlat. Formen zurückgehend auf *lat.* **cumulus** Haufe. Doch vergl. Grimm dtsch. Wörterb. Abgeleitet: kümmern, kümmerlich.

Kummet *n.* (Halsjoch) *mhd.* **kumat, komat, chomat** aus dem Slavischen, wo z. B. *poln.* **chomat** u. **chomato** dass. bedeutet, ähnlich *russ.* u. *böhm.*

Kumpan *m.* (Genosse) *mhd.* **kumpân, gumpân, compân** *afrz.* **compaign** (*mhd.* **companjûn** *frz.* **compagnon**) aus einem *lat.* * **companio,** zusammengesetzt aus **com** = **cum** mit und **panis** Brot. Kumpan also eigentlich Brotgenosse. Davon abgeleitet **Kompanie** *mhd.* **companîe, kumpanîe** *frz.* **compagnie.**

Kunkel *f.* (Spinnrocken) *mhd.* **kunkel** *ahd.* **cuncla, kunchela, chonacla** aus *mlat.* **conucula** (woraus auch *frz.* **quenouille** *it.* **conocchia**), aus Dissimilationsdrang entstellt aus *lat.* * **colucula,** *dim.* von **colus** Spinnrocken.

Kupfer *n.* (Metall) *mhd.* **kupfer, kopfer, cupher, copher** *ahd.* **chupfer, chupher, kuphar** aus *spätlat.* **cuprum** dass. Das Metall hat seinen Namen von der Insel **Cyprus** (Cypern), weshalb es bei Plinius **cyprium** (erg. **aes,** also cyprisches Erz) heisst. Abgeleitet: kupfern *Adj.*

Kuppel *f.* (gewölbtes, halbkugelförmiges Dach) *it.* **cupola** (*frz.* **coupole**) aus *lat.* **cupula** Fässchen, *dim.* von **cupa** Fass.

Kuppeln *Verb.* s. koppeln.

Kur, Cur *f.* (Heilung) aus *lat.* **cura** Sorge, in der Sprache der Aerzte ärztliche Behandlung. Davon: kurieren *lat.* **curare** dass.

Küraß *m.* (Panzer) *mhd.* **küriss, kürisch** (15. Jahrh.) aus *frz.* **cuirasse** und dies aus einem vorauszusetzenden *lat. Adj.* * **coriaceus** ledern von **corium** Haut, Fell. Also eigentlich Lederpanzer. Abgeleitet: Kürassier.

Kurbel *f.* (Griff zum Drehen) früher und *mhd.* **kurbe,** hier Winde am Brunnen aus *frz.* **courbe** = *lat.* **curvus** krumm.

Kürbis *m.*, richtiger ***Kürbiss,*** *mhd.* **kürbiʒ, kürbeʒ, kürbʒ** *ahd.* **curbiʒ, churbiʒ, churbëʒ** aus *lat.* **cucurbita** dass. Die Reduplikationssilbe wurde im Deutschen als zu fremdartig abgeworfen.

Kurz *Adj. mhd.* **kurz** *ahd.* **kurz, kurt, churz, churt** aus *lat.* **curtus** dass. Die in Grimms dtsch. Wörterb. gegen die Entlehnung geltend gemachten Gründe sind nicht stichhaltig. Abgeleitet: kürzlich, kürzen, verkürzen, abkürzen u. s. w.

Küssen, gewöhnlich ***Kissen*** *n.* *mhd.* **küssin, kussin** *ahd.* **cussin, chussin, chussi** (*frz.* **coussin** *it.* **cuscino**) aus einer vorauszusetzenden *lat.* (*mlat.*) Form * **culctinum,** synkopiert aus * **culcitinum,** Weiterbildung von *lat.* **culcita** Kissen, Polster.

Küste *f.* (Seeufer), seit dem 17. Jahrhundert im Deutschen nachweisbar, aus dem Romanischen: *it.* *span.* **costa** *frz.* **côte** früher **coste** dass. aus *lat.* **costa** Rippe.

Küster *m.* (Kirchenwart) *mhd.* **kuster, guster** *ahd.* **custor, gustor** aus *lat.* **custos** *gen.* **custodis** Hüter, Wächter. Ob das deutsche **r** seinen Ursprung einem barbarischen Genitiv **custoris** verdankt oder geradezu einem ebensolchen Nominativ **custor** (angelehnt an die vielen *lat.* Personenbezeichnungen auf **-tor** z. B. **cantor**), ist nicht festzustellen.

Kutsche *f.* (Staatswagen) *frz.* **coche** *it.* **cocchio,** nach Diez *dim.* von *it.* **cocca** Fahrzeug (d. h. eine Art Schiff). Nach Grimms dtsch. Wörterb. soll es auf das Ungarische zurückgehen: *madyar.* **kocsi** (spr. **kotschi**) die Kutsche, eigentlich „aus Kocs“, einem Dorfe bei Raab, aus welchem urkundlich Kocser Wagen, Rosse, Kutscher, die unter Mathias Corvinus Mode geworden, herstammen.

Kutte *f.* (langes. weites Gewand) *mhd.* **kutte, kotte** *mlat.* **cotta, cota, cottus, cottis** aus *lat.* **cutis** Haut, Fell. In Grimms dtsch. Wörterb. wird deutscher Ursprung des Worts vermutet; wohl mit Unrecht.

Kux *m.* (Anteil an einem Bergwerke) *böhm.* **kukus** dass. von *böhm.* (u. *russ.*) **kus** Bissen, Stück zu *russ.* **kusátj** beissen.

L.

Lack *m.* (ursprünglich ostindisches Harz) mit *it.* **lacca** *frz.* **laque** *mlat.* (1327) **laca** aus *pers.* **lak** und dies aus *sanskr.* **lâkschâ** dass.

Laffette, Lafette *f.* (Kanonengestell) im 17. Jahrh. entlehnt aus *frz.* **l'affût** *m.* (dessen Artikel aus Missverständnis mit dem Worte verschmolzen wurde) Schaft, Lafette. Dies geht mit *it.* **affustare** schäften auf *mlat.* **fustis** Baum, Holz *alat.* Prügel, Knüttel zurück, und so bezeichnet das *it.* *Verb.* eigentlich „an etwas ein Holz befestigen“ und das *frz.* *Subst.* „das an etwas befestigte Holz, Holzgestell.“

Lakai, Lakei, Lackei *m.* (herrschaftlicher Diener) *frz.* **laquais** *it.* **lacchè** *span. port.* **lacayo,** orientalischen Ursprungs, *arab.* **lakijj** ein mit jemand oder etwas Beschäftigter.

Lakritzen *m.* auch ***Lakritze*** *f.* (geronnener Süssholzsaft) zunächst aus *mlat.* **liquiritia** und dies (mit Anlehnung an *lat.* **liquere** klar sein, flüssig sein) entstellt aus *lat.* **glykyrrhiza** *gr.* γλυκύρριζα (**glykýrrhiza**) Süsswurzel, Süssholz von γλυκύς (**glykýs**) süss und ῥίζα (**rhíza**) Wurzel.

Laie *m.* (Nichtgeistlicher, dann überhaupt nicht zu einem Fach oder Stand Gehöriger) *mhd.* **leie, leige** *ahd.* **leigo** aus *lat.* **laïcus** *gr.* λαϊκός (**laïkós**) zum Volk gehörig von λαός (**laós**) Volk. (Volk hier im Gegensatz zu dem Priesterstande.)

Lampe *f. mhd.* **lampe** und **lampâde** *mlat.* **lampada** und **lampas** *alat.* **lampas** Fackel, Leuchte *gr.* λαμπάς (**lampás**) dass. von λάμπω (**lámpō**) leuchten. Abgeleitet: Lämpchen.

Lanze *f. mhd.* **lanze** aus *frz.* **lance** *it.* **lancia** dass. von *lat.* **lancea** die spanische Lanze. Das *lat.* Wort ist von den Kelten entlehnt.

Lärche *f.* (Baum) *mhd.* **larche** aus dem Stamm **laric-** von *lat.* **larix** dass. Auch *gr.* heisst der Baum λάριξ (**lárix**), doch erst bei Späteren.

Lärm m., auch ***Lärmen*** *m. frz.* **alarme** *f. it.* **allarme** *m.* dass. und Ruf zu den Waffen, zusammengezogen aus dem romanischen Schlachtruf: *frz.* **al arme** *it.* **all arme** „Zu den Waffen". Abgeleitet: lärmen *Verb.*

Larve *f.* (Maske) aus *lat.* **larva** dass., ursprünglich Gespenst. Abgeleitet: Lärvchen, verlarvt, entlarven.

Laterne *f. lat.* **laterna, lanterna** dass. und dies Umbildung von *gr.* λαμπτήρ (**lamptēr**) Leuchter von λάμπω (**lámpō**) leuchten.

Latrine *f.* (Abtritt) *lat.* **latrina** dass., auch Bad, zusammengezogen aus **lavatrina** von **lavare** waschen, abwaschen.

Lattich *m.* (Pflanze) *mhd.* **latich, latech** *ahd.* **lattuh, lattouch** aus *lat.* **lactūca** dass.

Latwerge *f.* (Dicksaft, musartige Arznei) *amhd.* **latewârjâ** *ahd.* **latwerge, latwêrje, lactewêrje, latwârje** aus *spätlat.* **electuarium, electarium** und dies entstellt aus *gr.* ἔκλεικτον (**ékleikton**) eine Arznei, die man aufleckt, von ἐκ-λείχω (**ek-leichō**) auslecken, auflecken.

Latz *m.* (jetzt Brustlatz, Hosenlatz, früher Schlinge, Schleife, Strick) aus *it.* **laccio** Riemen, Strick und dies aus *lat.* **laqueus** Strick. Wegen des Uebergangs der Bedeutung vergl. Grimms dtsch. Wörterb. Abgeleitet: Lätzchen.

Laune *f.* (wechselnde Gemütsstimmung) *mhd.* **lûne** Mond, Mondphase, veränderliche Gemütsstimmung des Menschen aus *lat.* **luna** Mond. (Der Mond Bild der Veränderlichkeit.) Abgeleitet: launisch, launenhaft.

Laute *f.* (Musikinstrument) *prov.* **laút** *span.* **laúd** (*it.* **liúto, liúdo** *frz.* **luth**) aus *arab.* **al-'ûd** dass., ursprünglich etwas Hölzernes. „Aus dem *arab.* Worte (mit Artikel) bildete sich *span.* **laúd,** indem man den eigentümlichen *arab.* Hauchlaut **Ain** (' vor **û**) mit dem naheliegenden **a** auszudrücken suchte.“ Diez E. W. I unter **liúto.**

Lavendel *m.* (Pflanze) *it.* **lavéndola** (*frz.* **lavande**) *mlat.* **lavendula** soll seinen Namen daher haben, weil es zum Waschen (*lat.* **lavare**) des Körpers gebraucht wird, wie denn das *it.* **lavanda** auch Waschung bedeutet.

Lawine *f.* in der Schweiz **Lauwine** (Schneesturz) aus *mlat.* **labina** weiches, nachgiebiges Erdreich, wo einer leicht ausgleitet (daraus auch *ahd.* **lewinâ** Sturzbach) von *lat.* **labi** gleiten, ausgleiten.

Lazaret, Lazarett *m.* (Krankenkaus) *frz.* **lazaret** *it.* **lazzeretto** *span.* **lazareto** *mlat.* **lazaretum** ein Haus für Leute wie **Lazarus** (Ev. Lucae 16,20).

Leb-kuchen *m.* (Honigkuchen) *mhd.* **lëbekuoche;** der erste Teil aus *mlat.* **lībum** Honigkuchen *alat.* Opferkuchen, Fladen.

Legel *n.* (Weingefäss, Flasche) *mhd.* **legel, lägel, lagel** *ahd.* **lagellâ** *mlat.* **lagellum** (dies wohl erst nach *ahd.* **lagellâ** gebildet) aus *lat.* **lagena (lagona)** Flasche und dies entlehnt aus *gr.* λάγηνος (**lágēnos**) und λάγυνος (**lágȳnos**) dass. (Das deutsche **l** ist aus **n** entstanden, wie z. B. in Esel, Kessel, Kümmel, welche vergl.)

Legende *f.* (Lebensbeschreibung eines Heiligen) aus *lat.* **legenda** *n. pl.* „das zu Lesende“ von *lat.* **legere** lesen, im Mittelalter Titel eines Buchs, welches die täglichen gottesdienstlichen Lesestücke über die Thaten der Heiligen enthielt.

Leier *f.* (Musikinstrument) *mhd.* **lîre, lyre** *ahd.* **lîrâ, lyrâ** aus *lat.* **lyra** *gr.* λύρα (**lýra**) siebensaitiges Instrument. Abgeleitet: leiern, leierig, ableiern u. s. w.

Lein *m.* (Flachs) *mhd.* **lîn** *ahd.* **lîn** *got.* **lein** (sprich **lîn**) *lat.* **linum** dass. (Das *Adj.* **linnen** *mhd. ahd.* **lînîn** ist aus dem deutschen Worte weitergebildet, nicht durch Assimilation aus *alat.* **linteus** leinen, *Adj.* zu **linum.**) Abgeleitet: Leinwand *mhd.* **lînwât,** vielleicht auch **Leine** = Strick.

Letter *f.* (Buchstabe) aus *frz.* **lettre** von *lat.* **littera** dass. Das *mhd.* **litter** lehnt sich mehr an die *lat.* Form an.

Levkoje *f.*, ***Levkoj*** *m.* (Blume) *lat.* **leucoïon** (Columella) *gr.* λευκόϊον (**leukóïon**) dass., eigentlich weisses Veilchen, von λευκός (**leukós**) weiss und ἴον (**íon**) das Veilchen. (Während früher Leukoie gesprochen wurde, folgt die heutige Form der Aussprache des Neugriechischen.)

Libelle *f.* (Wasserwage, auch das „Wasserjungfer" genannte Tier) aus *lat.* **libella** kleine Wage, *dim.* von **libra** Wage. Auf das Tier wurde die Bezeichnung wohl wegen der grossen Beweglichkeit desselben übertragen.

Liebstöckel *m.* (doldentragende Pflanze) *mhd.* **lubstickel, lubistëche** *ahd.* **lubistëchal, lubistichel, lubestecco** (*it.* **levistico, libistico** *frz.* **livèche**) aus *mlat.* **lubisticum, libisticum** *spätlat.* (bei Vegetius de re veterinaria) **levisticum.** Alle diese Formen entstellt aus **ligusticum** dass., eigentlich „Pflanze aus Ligurien". Bei der Bildung des deutschen Wortes war Volksetymologie im Spiele.

Liefern *Verb. frz.* **livrer** *mlat.* **liberare** fortschicken, schicken, geben, aushändigen, leisten *alat.* **liberare** freimachen, losmachen. (Schleicher führt das *mlat.* Wort auf *alat.* **librare** zuwägen zurück, welches der Bedeutung nach besser stimmt, als **liberare.** Trotz des Widerspruches von Diez verdient diese Aufstellung hohe Beachtung.) Abgeleitet: Lieferung, abliefern u. s. w.

Lila, Lilla *n.* (Farbe) von *frz.* **lilas** *engl.* **lilac, lilach** *span.* **lilac** spanischer Flieder (auch in einigen Gegenden Deutschlands **Lilak** genannt) und dies aus *türk.* **leilâk** dass.

Lilie *f.* (Blume) *mhd.* **lilje, lilge** *ahd.* **lilja** aus dem *Plur.* **lilia** von *lat.* **lilium** *gr.* λείριον (**leirion**) dass. (Benfey u. a. nimmt Entlehnung des *gr.-lat.* Wortes aus dem Orient an und vergleicht *pers.* **lâleh** in derselben Bedeutung, gewöhnlich jedoch Tulpe.)

Linie *f.* frühere Formen **linie, linee, lenie, linge, linige, linig, ling** aus *lat.* **linea** dass. Abgeleitet: gradlinig u. s. w.

Lineal *n.* aus *lat.* **lineale,** Neutr. des *Adj.* **linealis,** (welches jedoch *alat.* nur aus Linien bestehend heisst) von **linea** Linie.

Linse *f.* (Pflanze) *mhd.* **linse, linsen** *ahd.* **linsî, linsîn** aus *lat.* **lens** (*gen.* **lentis**) dass.

Liste *f.* (Verzeichnis) *frz.* **liste** *it. span.* **lista** Streif, Borte, Papierstreif, Verzeichnis aus *ahd.* **lîsta** (*mhd.* **lîste** *nhd.* **Leiste**) Saum, Borte. Rückgeflossenes Lehnwort.

Litanei *f.* (grosser Bittgesang der Kirchengemeinde) aus *spätlat.* **litanīa** *gr.* λιτανεία (**litaneia**) dass. und dies zunächst auf λιτανεύω (**litaneúō**) bitten, zuletzt auf λιτή (**litē**) das Bitten, Flehen zurückgehend.

Liter *n.* (Mass) aus *frz.* **litre** *m.* dass. Letzteres aus *gr.* λίτρα (**litra**), welches eine Münze oder ein Gewicht bezeichnet, mit willkürlicher Umänderung der Bedeutung. Ganz junges Lehnwort.

Lolch *m.* (Pflanze) *mhd.* **lolch, lulch, lulche, lülch** aus *lat.* **lollum, lollium** dass.

Lor-beer *m.* (Baum, ursprünglich nur die beerenartige Frucht desselben) *mhd.* **lôrber, lôrbere** *ahd.* **lôr-peri** Frucht vom **lôr-paum**; vergl. auch *ahd.* **lôr-blat** *mhd.* **lôr-zwî** (Zweig), **lôr-ole** (Oel). Der erste Teil dieser Wörter aus *lat.* **laurus** Lorbeerbaum.

Lotterie *f.* (Glücksspiel) *frz.* **loterie** von **lot** Anteil, auch Lotterieloos, -gewinn (*it.* **lotto** Glückstopf), aus dem Altdeutschen entlehnt: *got.* **hlauts** *altnord.* **hlutr** *ahd.* **hlôz** Loos. Rückgeflossenes Lehnwort.

Löwe *m.* (dichterisch **Leu**) *mhd.* **löwe, löuwe, lëwe, leuwe, leu** *ahd.* **lëwo,** (**louwo,**) **lëo** aus *lat.* **leo** und dies aus *gr.* λέων (**lĕōn**) dass. Letzteres aus dem Semitischen: *hebr.* **lâbî** Löwe.

Luchs *m.* (Tier) *mhd.* **luhs** *ahd.* **luhs** (*Adj.* **luhsîn**) mit Verlust des Nasals aus *lat.* **lynx** *gr.* λύγξ (**lýnx**) dass. Da sich als Name des Tiers *litt.* **luszis** findet, so dürfte jedoch eher Urverwandtschaft anzunehmen sein.

Lunte *f.* (Zündfaden) *engl.* **lunt,** irgendwie mit *lat.* **lumen** Licht zusammenhängend?

Lupine *f.* (Pflanze) aus *lat.* **lupinus** u. **lupinum** Wolfsbohne von **lupus** Wolf.

Lupe *f.* (optisches Instrument) *frz.* **loupe** Glaslinse, aber auch kreisförmige Geschwulst unter der Haut, dies aus *lat.* **lupa** Wölfin, *Fem.* zu **lupus** Wolf. Von diesem reissenden Tiere wurde zu-

nächst die Geschwulst wegen ihres Umsichgreifens benannt, von deren kreis- und linsenförmiger Gestalt nachher die Glaslinse.

Luzerne *f.* (Futterpflanze, Schneckenklee) *frz.* **luzerne** aus dem Keltischen: *armor.* **luzu, luzuen** Gras, Kraut.

M.

Magazin *n.* (Vorratskammer) *frz.* **magazin, magasin** *it.* **magazzino** *span.* **magacen, almagacen** (mit *arab.* Artikel) aus *arab.* **machsan,** (mit Art.) **al-machsan** Scheune, Waarenniederlage.

Magnet *m.* (anziehender Eisenstein) *it.* **magnete** *lat.* **Magnes** (*gen.* **Magnētis**) oder **lapis Magnes** dass., eigentl. Stein aus **Magnesia** am ägäischen Meere, wo er gefunden wird. Abgel.: magnetisch.

Mai *m.* (Monat) *mhd.* **meie, meige** *lat.* **Maius.** Davon das Verbum **maien** (grün sein, blühen; „das Leben mait" Bodenstedt) *mhd.* **meien.**

Mais *m.* (türkischer Weizen) *frz.* **maïs** *span.* **maiz.** Die Spanier nahmen es aus der jetzt ausgestorbenen Sprache der Insel Haïti, in welcher es **mahis** od. **mahiz** hiess. (Das türk. Wort, mit welchem dieses Gewächs in Oesterreich-Ungarn u. s. w. bezeichnet wird, ist **kukurus.**)

Majoran vulg. ***Mairan*** *m.* (Pflanze) *it.* **majorana, maggiorana** *mlat.* **majorana** (*mhd.* **meigramme** *frz.* **marjolaine**) entstellt aus *lat.* **amaracina** (erg. **herba**), *Adj.* von **amaracus** *gr.* ἀμάρακος (**amărakos**) dass. (Die *mlat.* Form **majorana** mag in irgend einer Umdeutung mit *lat.* **major** grösser ihren Grund haben. Diez.)

Makel *m.* (Flecken) aus *lat.* **macula** dass. Das männliche Geschlecht in Anlehnung an: der Flecken, der Fehler, der Mangel. Davon das *Verb.* **mäkeln,** d. i. tadeln, etwas auszusetzen haben, Ausstellungen machen.

Makrele *f.* (Fisch, *lat.* scomber) *niederl.* **makreel** *dän.* **makrel** *engl.* **mackerel** *mlat.* **macarellus, maquerellus** aus *afrz.* **maquerel** (*nfrz.* **maquereau**). Dies bedeutet Makrele u. Kuppler. Letztere Bedeutung die ursprüngliche, weil nach einer Volksansicht dieser Fisch den kleinen Alsen od. Maifischen, welche man auch Jungfrauen nennt, zu folgen und sie ihren Männchen zuzuführen pflegt. Heyse. Vergl. Diez E. W. II c. unter **maquereau** (zweimal).

Makrone *f.* (Zuckergebäck von Mandelteig) *it.* **macarone, maccherone.** Ableitung von *gr.* μακάριος (**makários**) selig, glücklich (weil der Essende hohe Seligkeit fühle) sehr zweifelhaft, die von *it.* **macco** Bohnenbrei desgl.

Malve *f.* (Blume) *lat.* **malva** dass.

Mama *f.* (Kinderwort für Mutter) *span.* **mama** *frz.* **maman** *lat.* **mamma.** Dies nicht, wie gewöhnlich angenommen wird, identisch mit **mamma** Mutterbrust, sondern aus der Wiederholung der Anfangssilbe **ma-** von **mater** Mutter im Kindermunde gebildet. (Vergl. *lat.* **papa** aus der doppelt gesetzten Anfangssilbe von **pater** Vater, *lat.* **pupus** Knäbchen desgl. aus **pu-er, Loulou** desgl. aus **Louis** und manches Aehnliche).

Mamsell *f.* volkstümliche Zusammenziehung aus *frz.* **mademoiselle** das Fräulein, eigentlich „mein Fräulein“ (*lat.* **mea dominicella** meine kleine Herrin, *dim.* von **domina** Herrin, vergl. Dame.)

Mandel *f.* (Frucht) *mhd.* **mandel** *ahd.* **mandalâ** *it.* **mandola** *prov.* **amandola,** verstümmelt aus *lat.* **amygdala** *gr.* ἀμυγδάλη (**amygdálē**) dass. (Das **n** im Dtsch. und den roman. Sprachen ist durch Nasalierung des **g** eingedrungen.)

Mangeln *Verb. mhd.* **mangelen** *ahd.* **mangolôn, mankolôn,** Weiterbildung aus *ahd.* **mengen** (schwaches Verbum, *praet.* **mangta**) *mhd.* **mangen** *frz.* **manquer** *it.* u. *mlat.* **mancare** dass. Letzteres aus *alat.* **mancus** verstümmelt, fehlerhaft, unvollständig. (Man vergl. *ahd.* **mir menget eines dinges** *mhd.* **ich mange, mangele eines dinges** *frz.* **je manque de quelque chose.**) Abgeleitet: Mangel, ermangeln, bemängeln, mangelhaft u. s. w.

Manier *f.* (Art und Weise) *frz.* **manière** *it.* **maniera** dass., eigentl. *Fem.* von *Adj.* **maniero** was sich in der Hand tragen, behandeln lässt von einem *mlat.* * **manarius** = *alat.* **manuarius** zu den Händen gehörig von **manus** Hand. Das *it.* **maniera** also eigentl. Handhabung, Benehmen, dann Art und Weise.

Manschette *f. frz.* **manchette** Aermelchen, *dim.* von **manche** Aermel. Dies aus *lat.* **manica** dass. von **manus** Hand.

Mantel *m. mhd.* **mantel, mandel** *ahd.* **mantel, mantil, mantal, mandal** *mlat.* **mantellus** dass. von *alat.* **mantellum, mantelum** Hülle, Decke (bei Plautus). Abgeleitet: Mäntelchen, bemänteln u. s. w.

Mappe *f.* (Futteral, Umhüllung) aus *lat.* **mappa** das Vortuch, die Serviette, welche die Gäste mitbrachten; daher von den Schma-

rotzern benutzt, um Esswaaren von der Tafel der Reichen darin mit nach Hause zu nehmen. Im Deutschen verallgemeinert sich die Bedeutung zu Hülle überhaupt. [Nach Quintilianus I, 5, 57 ist **mappa** ein ursprünglich punisches Wort.]

Marder *m.* (Tier) *frz.* **martre** *it.* **màrtora** *mlat.* **mardarus, martus** *lat.* **martes.** [Das *alat.* Wort stützt sich allein auf Martial. X, 37, 18, wo jedoch jetzt **maeles, meles** gelesen wird. Die romanischen Wörter sind daher vielleicht erst aus dem Deutschen entlehnt.]

Marketender *m.* (Feldkrämer) *it.* **mercatante** (auch *mlat.* findet sich der *Plur.* **mercadantes**) Kaufmann, eigentlich *part. praes.* von *it.* **mercatare** Handel treiben. Dies ist Denominativum von *it.* **mercato** *lat.* **mercatus** Handel. S. d. folg. W.

Markt *m. mhd.* **markt, market, merkt** *ahd.* **marchât, mercât** aus *lat.* **mercatus** Handel von **mercari** Handel treiben. Dies von **merx** Waare. Abgeleitet: markten, abmarkten.

Marmel, Marmor *m.* (Steinart) *mhd.* **marmel** *ahd.* **marmul** aus *lat.* **marmor.** Dies aus *gr.* μάρμαρος (**mármaros**) eigentl. Felsblock, Stein überhaupt, dann speziell Marmor, von μαρμαίρω (**marmairō**) schimmern, flimmern.

Marotte *f.* (seltsame Eigentümlichkeit, Grille, Steckenpferd) *frz.* **marotte** dass., aber auch Narrenscepter mit Puppenkopf. Es ist verstümmelt aus **Mariotte** Mariechen (gleichsam Name der Puppe), Püppchen, *dim.* zu **Marie.**

Marschall *m.* (hoher Beamter, Oberfeldherr) *frz.* **marèchal** dass. Dies aus *ahd.* **marah-scalch** *mhd.* **marschalch, marschalc** eigentl. Pferdeknecht. Rückgeflossenes Lehnwort. (Wegen der Bedeutungsübergänge vergl. Konstabler.) Ein ununterbrochener Zusammenhang zwischen dem *mhd.* und *nhd.* Worte scheint nicht anzunehmen, und jedenfalls ist die des schliessenden **k** entbehrende Form des Nhd. dem Franz. entlehnt.

Marsch *m. frz.* **marche** Gang, Tritt von **marcher** sich vorwärts bewegen, marschieren. Die erste Bedeutung dieses Wortes war den Fuss auf etwas setzen, mit dem Fusse pressen, treten, es soll daher auf ein *lat.* * **marcare** hämmern von **marcus, marculus** Hammer zurückgehen. Ueber andere Ableitungen s. Diez E. W. II c. unter **marcher.**

Marter *f.* (Qual) *mhd.* **marter, martere** *ahd.* **martera, martira, martyra** (*ahd.* u. *mhd.* Martyrium, (bei den Kirchenvätern) Blut-

zeugentod fürs Christentum aus *gr.* μαρτύριον (**martýrion**) Zeugnis von μάρτυρ (**mártyr**) Zeuge. Die Entwickelung der Bedeutung ist folgende: 1. Zeugnis 2. Zeugnis für den Christenglauben 3. qualvoller Zeugentod für dasselbe 4. Qual überhaupt. Von Marter ist abgeleitet das *Verb.* **martern** (quälen) *mhd.* **martern, marteren** *ahd.* **martirôn.**

März *m.* (Monat) *mhd.* **merze, merce** *ahd.* **merzo, marcëo** aus *lat.* **Martius** (erg. **mensis**) Monat des Gottes **Mars.** Davon das *Verb.* ***aus-merzen*** (als fehlerhaft, unbrauchbar ausscheiden), ursprünglich der Sprache der Schäfer angehörig, welche die im März geborenen Schafe als schlechtere absondern.

Marzipan *m.* (Gebäck aus Mandeln und Zucker) *it.* **marzapane** (*span.* **marzapan** *frz.* **massepain**) aus *lat.* **Marci panis** d. i. Brot des (heiligen) Markus. [„Im Jahre 1407 war ein so kalter Sommer, dass alle Früchte verdarben und eine so grosse Hungersnot entstand, dass die Menschen Heu und Gras essen mussten, und der Bissen Brot wie eine Walnuss gross in Sachsen 3 Pfennige kostete. Diese kleinen Brötchen nannte man Marcusbrödchen (**Marci panes**) und backte sie zum Andenken jener traurigen Zeit in der Folge am Marcustage, wo sie dann reich gewürzt den Namen Marcipan erhielten.“ Hormayr.] Andere vermuten im ersten Teil des Wortes *lat.* **maza** Mehlbrei, Mus aus Mehl aus *gr.* μάζα (**máza**) eigentlich „das Geknetete“ von μάσσω (**mássō**) kneten.

Maschine *f.* zunächst aus *frz.* **machine,** dies aus *lat.* **machina** dass. Letzteres wieder Lehnwort aus *gr.* μηχανή (**mēchanḗ**) Werkzeug.

Maske *f.* (Larve) *frz.* **masque** (*it.* **máschera**) aus *mlat.* **masca** Hexe, später Larve. Ueber die ganz unsichere Ableitung des *mlat.* Wortes und die versuchten Erklärungen vergl. Diez E. W. I unter **máschera.** Abgeleitet: Mäskchen.

Masse *f.* (Stoff, besonders von Metall, dann auch Menge) *mhd.* **masse** *ahd.* **massa** aus *lat.* **massa** Teig, Masse, Klumpen, Lehnwort aus *gr.* μάζα (**máza**) Geknetetes von μάσσω (**mássō**) kneten. Die Bedeutung Menge geht zunächst von Klumpen aus. Zu Masse das *Adj.* **massiv** *frz.* **massif.** Abgeleitet ferner: massig, Unmasse, massenhaft.

Matratze *f.* (Bettpolster) *mhd.* **matraz** *m. mlat.* **matratium** *frz.* **materas, matelas** *it.* **materasso** *prov.* **almatrac** (Nominativ **almatracs**) *span. port.* **almadraque** (letztere mit arab. Artikel) aus *arab.* **al-matrach** Ort, auf welchen etwas geworfen wird, oder Kissen vom *Verb.* **taracha** hinwerfen.

Matrone *f.* (ehrbare, ältliche Frau) von *lat.* **matrona** Ehefrau, verheiratete Dame aus **mater** Mutter.

Matrose *m. frz.* **matelot** (für **materot**) soll aus einem *lat.* * **mattarius** einer, der auf der Decke schläft, von *lat.* **matta** Decke gebildet sein. Sehr unwahrscheinlich. Im ersten Teile des Wortes scheint trotz des kurzen **a**, auf welches sich der Widerspruch von Diez gründet, **mât** Mast enthalten zu sein. Siehe übrigens Diez E. W. II c unter **matelot**.

Matt *Adj.* (schlaff, kraftlos) *mhd.* **mat** (seit der zweiten Hälfte des 12. Jahrh.) zuerst als Zuruf beim Schachspiele: **einem mat sprechen** d. h. zu einem „matt“ sagen, dann als *Adj.* matt gesetzt, sodann auch kraftlos, krank. Das Wort stammt mit *frz. prov.* **mat** *span. port.* **mate** *it.* **matto** *mlat.* **mattus** aus dem *pers.-arab.* Schachspielausdrucke **schâh mât** „der König ist tot“. (*pers.* **schâh** König *arab.* **mât** tot). Auch jetzt noch lebt im Deutschen für matt das vollere „schachmatt“ d. i. ganz abgemattet, völlig kraftlos. Ableitungen: Mattheit, Mattigkeit, ermatten, abmatten u. s. w.

Matte *f.* (Decke, Teppich aus Binsen, Stroh u. s. w.) *mhd.* **matte, (matze)** *ahd.* **mattâ** aus *lat.* **matta** Decke.

Mauer *f. mhd.* **mûre** *f. ahd.* **mûra** *f. alts.* und *ags.* **mûr** *m.* aus *lat.* **murus** dass. Ableitungen: mauern, Maurer, Gemäuer.

Maul-beere *f.* (Frucht des Maulbeerbaums) *mhd.* **mûl-bere** *n.* (der Baum: **mûlboum** und **mûlberboum**) *ahd.* **mûr-peri, môr-peri.** Der 1. Teil des W. aus *lat.* **mōrum** Maulbeere, **mōrus** M.-baum; vergl. *gr.* μόρον (**móron**) Maulbeere u. Brombeere μορέα (**moréa**) Maulbeerbaum.

Maul-tier *n.*, ***Maul-esel*** *m.* (Mischlinge von Pferd und Esel) *mhd.* **mûl** *m.* u. *n. ahd.* **mûl** aus *lat.* **mūlus** Name für beide Tiere. [Letzteres soll nach V. Hehn auf *gr.* μυχλός (**mychlós**) Zuchtesel, Springesel zurückgehen, welches Wort Hesychius als phokäisch bezeichnet.]

Mausern *Verb.* (die Federn wechseln, von Vögeln) richtiger **maussern** geschrieben und gesprochen *mhd.* **mûȥen** *ahd.* **mûȥôn** dass., mit Lautschiebung aus *lat.* **mutare** wechseln, ändern. Abgeleitet: Mauser, mauserig.

Merrettig *m.* (Pflanze) *mhd.* **merretih, merraetich** *ahd.* **merrâtih, merirâtich,** volksetymologische Entstellung (unter Hinblick auf Meer und Rettig = **radix** Wurzel) aus *lat.* **armoracia** u. **armoracium** *gr.* ἀρμορακία (**armorakia**) dass. Die Erklärung „übers Meer gekommener, überseeischer Rettig" entbehrt der Wahrscheinlichkeit, und das *engl.* **horse-radish** eigentl. Pferderettig, Mährenrettig mag eher eine auf Missverständnis des 1. Teils **mer, meri** (für Mähre = Pferd) beruhende Uebersetzung des deutschen Wortes sein.

Meier *m.* (Hausmeister, Hofemeister) *mhd.* **meier, meiger** *ahd.* **meier, meiur, meior** aus *lat.* **maior** grösser, Comparativ von **magnus** gross. Dies bezeichnete im Mittelalter überhaupt einen Vorgesetzten; vergl. den fränkischen Hausmeier **maior domus.** Abgeleitet: Meierei.

Meile *f. mhd.* **mîle** *ahd.* **mîla, mîlla** aus *lat.* **mīlia** Tausende, *Plur.* von **mille** tausend. Der Römer zählte die Entfernungen nach Tausenden von Schritten (**milia passuum**), dabei kam nun die Pluralform **milia** unzählig viel häufiger vor, als der Singular. So geschah es, dass zum Ausgangspunkt für das deutsche Wort der *Plur.* **milia** gewählt wurde, welcher nun, wie viele andere *Neutr. plur.* ins *Fem. sing.* umgesetzt wurde. Vergl. Bibel, Chronik.

Meister *m. mhd.* **meister** *ahd.* **meister, maister, maistar** (vergl. *afrz.* **maistre** *nfrz.* **maître**) aus *lat.* **magister** Lehrer, Vorgesetzter vom Comparativ **magis** mehr, also eigentlich „einer der mehr ist". Abgeleitet: meistern, bemeistern, meisterhaft u. s. w.

Melone *f.* (Frucht) *it.* **mellone** *spätlat.* **melo** (*gen.* **melonis**), verkürzt aus *lat.* **melopepon** *gr.* μηλοπέπων (**mēlopépōn**) dass. Letzterer Ausdruck entstand im griech. Campanien, wo μῆλον (**mêlon**) die Quitte bedeutete (sonst Apfel). πέπων (**pépōn**) selbst ist schon Melone, μηλοπέπων also eigentlich „Quittenmelone".

Meltau *m.* fälschlich **Mehltau** geschrieben (eine Getreidekrankheit) *mhd.* **miltou** *ahd* **militou.** Der erste Teil des Wortes wird auf *lat.* **mel** (*gen.* **mellis**) *gr.* μέλι (**méli**), *gen.* μέλιτος (**mélitos**) Honig zurückgeführt. Man vergl. *got.* **milith** *n.* Honig. Dies vielleicht

Lehnwort aus dem Griechischen; sonst müsste die Entlehnung im *Ahd.* stattgefunden haben.

Memme *f.* (feiger Mensch) aus *lat.* **mamma** Mutter, also einer der seine Mutter mit dem Geschrei „Mama" zu Hülfe ruft. Man vergl. *neapol.* **mammamia** eigentlich „meine Mutter" als Bezeichnung für einen Feigling.

Mennig *m.* (Farbestoff) *ahd.* **minig** aus *lat.* **minium** dass. Das lat. Wort war aus Spanien entlehnt, woher die Römer ihren Mennig bezogen.

Mergel *m.* (eine Thonerde) *mhd.* **mergel** *ahd.* **mergil** *mlat.* **margila** (woraus auch *afrz.* **marle, merle** *nfrz.* **marne**), welches einem *alat.* * **margula,** *dim.* zu **marga** Mergel entspricht. Dies war eigentlich ein gallisches Wort (vergl. Plin. 17,7). Noch jetzt heisst der Mergel *bret.* **marg** *kymr.* **marl** *ir.-gael.* **merla.**

Mesner *m.*, minder richtig ***Messner*** (Kirchendiener, Küster) *mhd.* **mesnaere, messener, messenaere** *ahd.* **mesinâri** aus *mlat.* **mesenarius,** entsprechend einem *alat.* * **mansionarius** Haushüter von **mansio** *alat.* Aufenthalt, Herberge *mlat.* auch Haus (daher *frz.* **maison**) und dies von **manere** bleiben. Geringe Wahrscheinlichkeit hat die Zurückführung von **mesenarius** auf ein * **mensenarius** (von **mensa** Tisch) einer, der den Altartisch besorgt, da **mensa** nur ein * **mensarius, mesarius** geliefert haben würde.

Messe *f.* (religiöse Handlung, seit dem 15. Jahrh. auch Markt) *mhd.* **mësse, mëssa, misse** *ahd.* **missa** aus *lat.* **missa,** entnommen der Formel: **Ite, missa est contio** „Geht, entlassen ist die Versammlung", welche der Priester bei Beginn des Messopfers sprach. Die Bedeutung Markt erhielt das Wort, weil mit grossen relig. Feierlichkeiten in früher Zeit meist ein grosser Jahrmarkt verbunden war.

Metall *n.* von *lat.* **metallum** dass., ursprünglich Bergwerk wie das *gr.* Grundwort μέταλλον (**mètallon**) von μεταλλάω (**met-allāō**) durchsuchen. Abgeleitet: metallisch.

Mette *f.* (Frühgottesdienst) *mhd.* **metten, mettene, mettine, mettîne,** (**mettîn, mettî**) *ahd.* **mettîna, mattîna,** zusammengezogen aus *lat.* **matutina** (erg. **hora**) Frühstunde, *Fem.* des *Adj.* **matutinus** früh.

Metzler *m.* (Schlächter, Fleischer) *mhd.* **metzeler** *ahd.* **mezelâri,** (**mezalâri**) aus *lat.* **macellarius** Fleischwaarenhändler von **macellum** Fleischmarkt. Daneben (entstellt?) **Metzger** *mhd.* **metzger,** (**mezzier**),

metziger, metziaere. Ableitungen: metzeln, Metzel-suppe, -wurst, Ge-metzel, niedermetzeln, Metzig (zur Metzig treiben).

Meute *f.* (Koppel Jagdhunde) *frz.* **meute** dass. (*it.* **muta**) von einem *roman.* * **movita** = *altlat.* **mota,** *Fem. part. perf.* von **movere** bewegen, aufregen. **meute** bedeutet *afrz.* Aufstand, Erhebung zum Kriege. Desselben Ursprungs ist auch

Meutern, Meuterer, Meuterei (einen Aufstand machen, ein Aufrührer, ein Aufruhr).

Miene *f.* (Gesichtszug), erst im 17. Jahrh. ins Deutsche aufgenommen, *frz.* **mine,** ursprünglich gleich mit

Mine *f.* (unterirdischer Gang) ebenfalls *frz.* **mine** *it.* **mina.** Diese gehen auf ein roman. *Verb.* **minare, menare** führen zurück. Ueber die Entwickelung der Bedeutung, sowie den Zusammenhang des *roman.* **minare** mit *ulat.* **minari** drohen, **minae** Drohungen vergl. Diez E. W. I unter **mina.**

Miete *f.* (Getreidehaufen, Feim) mit *it.* **meta** Misthaufen *lomb.* **meda** Haufe Heu, Holz *span. port.* **meda** Haufe Garben aus *lat.* **mēta** Spitzsäule, überhaupt jede kegel- oder pyramidenförmige Figur z. B. Heuschober. [**foenum exstruere in metas** Heu in Haufen schichten.]

Minute *f.* (Zeitteilchen) von *spätlat.* **minuta** ganz kleiner Zeitteil (deren man 10 auf die Stunde rechnete), *Fem.* von **minutus** ganz klein, winzig, und dies eigentlich *Part. perf.* von **minuere** vermindern aus **minus** weniger).

Minze *f.* (Pflanze), auch bisweilen **Münze** geschrieben, *mhd.* **minze** (**münze**) *ahd.* **minza, menza** (**munza**) mit Lautschiebung aus *lat.* **menta, mentha,** auch **minta** und dies aus *gr.* μίνθα (**mintha**), μίνθη (**minthē**) dass.

Mispel *f.* (Baum) *lat.* **mespilus** *gr.* μέσπιλον (**mèspilon**) bei Dioscorides.

Möbel *n.* (Hausgerät) *frz. plur.* **meubles** dass. vom *Adj.* **meuble** beweglich *lat.* **mobilis** dass. zu **movēre** bewegen. Also eigentlich „beweglicher Besitz“ (Mobilien) im Gegensatz zu Grundstücken, Gebäuden als unbeweglichem (Immobilien).

Mode *f. frz.* **mode** *f.*, erst spät in diese Sprache aufgenommen, mit verändertem Geschlecht aus *lat.* **modus** Art und Weise. Abgeleitet: modisch.

***Modeln** Verb.* (verändern, verbessern) aus *lat.* **modulari** ins rechte Mass, Verhältnis bringen von **modulus** Grundmass (s. d. folg. W.), *dim.* zu **modus** Mass, Art und Weise. Abgeleitet: ummodeln.

***Modell** n.* (Musterbild, Vorabbildung) *frz.* **modèle** *it.* **modello** aus einem *lat.* * **modellus** = **modulus** Grundmass, nach welchem das Verhältnis der einzelnen Teile festgestellt wird, *dim.* zu **modus** Mass.

***Modérn** Adj.* (heutig, der Neuzeit angehörig) *frz.* **moderne** *spätlat.* **modernus**, nicht aus **modus** Art und Weise, sondern aus dem *Adv.* **modo** „soeben, jetzt" herausgebildet, wie z. B. **hodiernus** aus **hodie.**

***Mohr** m.* (schwarzer Mensch) *mhd.* **môr, môre** aus *mlat.* **morus** schwärzlich *alat.* **Maurus** *gr.* *Μαῦρος* (**Maûros**), Bewohner eines Landstrichs von Nordafrika (Mauretanien). Letzteres gleich mit *gr.* *μαῦρος* (**maûros**) bei Hesychius und Suidas = *agr.* *ἀμαυρός* (**amaurós**) dunkel.

***Mohr** m.* (gewässertes Seidenzeug) *frz.* **moire** *f.* *afrz.* **mouaire, mohère** *engl.* **mohair** Haartuch, ein kamelhärenes Zeug, orientalischen Ursprungs. Man vergleicht **moïacar** ein in der Levante aus Ziegenhaaren gefertigtes Tuch und *hindost.* **mâghar** eine Art Tuch.

***Mollig** Adj.* (behaglich) mehr im ungezwungenen Verkehr gebraucht, mit deutscher Endung aus *lat.* **mollis,** weich, aber auch oft behaglich, angenehm.

***Mönch** m. mhd.* **münch, münich, munch, munich** *ahd.* **munich** aus *lat.* **monachus** *gr.* *μοναχός* (**monachós**) ein allein, einsam Lebender von *μόνος* (**mónos**) allein, einsam. Abgel.: Mönchlein, mönchisch.

***Morast** m.* (Sumpf) *frz.* **marais** *it.* **marazzo** dass. aus einer Weiterbildung von *mlat.* **mara** Sammlung von Wasser, Teich und dies aus *lat.* **mare** Meer. Das **o** des deutschen Wortes mag einer Anlehnung an Moor seinen Ursprung verdanken.

***Morelle** f.* (eine Art schwarzroter Kirschen) von *it.* **morello** schwarzbraun, *dim.* von *mlat.* **morus** schwärzlich; vergl. Mohr.

***Mörser** m.* (vulg. **Mörsel**) *mhd.* **morser, (morsel), morsaer, morsaere** *ahd.* **morsâri, (morsali), mortâri** aus *lat.* **mortarium** dass.

***Mörtel** m.* (Steinkitt) *mhd.* **morter, mortere** *lat.* **mortarium** die Mörtelpfanne, ursprünglich dasselbe Wort mit dem vor.

***Most** m. mhd. ahd.* **most** aus *lat.* **mustum** dass.

Mostrich *m.* auch ***Mostert, Mustert*** (mit Most oder Wein angemachter Senf) *mhd.* **mostert, musthart** *it. prov. port.* **mostarda** (*frz.* **moutarde**) dass., Weiterbildung aus *lat.* **mustum** Most.

Mühle *f. mhd.* **mül, müle, mülî** *ahd.* **mulî, mulîn** *lat.* **molīna** dass. Das Wort ist nicht aus der deutschen Wurzel **mal-** in **malan** mahlen gebildet, weil es in diesem Falle wohl **uo,** aber nicht **u** zeigen würde. Vergl. Gruft.

Müller *m. mhd.* **mülner, mülnaere** *ahd.* **mulnari, mulinari** *lat.* **molinarius** dass. von **molina** Mühle. Im Nhd. hat progressive Assimilation stattgefunden.

Mumie *f.* (einbalsamierte Leiche) *afrz.* **mumie** (*nfrz.* **momie**) *it.* **mùmmia** aus *pers.* **mûmijâ** dass. von **mûm, môm** Wachs, weiches balsamisches Harz, mit welchem Perser, Babylonier (u. Aegypter) ihre Toten überzogen.

Münster *n.* auch *m.* (Stiftskirche) *mhd.* **münster, munster, munester** *ahd.* **munistri, monastri, munustari** aus *lat.* **monasterium** *gr.* *μοναστήριον* (**monastḗrion**) Kloster von *μόνος* (**mónos**) allein, einsam. Vergl. Mönch.

Münze *f.* (Geldstück) *mhd.* **münze, munze** *ahd.* **munza, muneza, muniza** aus *lat.* **moneta** dass. Letzteres Wort hatte seinen Namen daher, dass im Tempel der **Juno Moneta** (der erinnernden Juno von **monēre** erinnern) die römische Münze war. Abgeleitet: münzen, ausmünzen, Falschmünzer u. s. w.

Murmeln *Verb. mhd.* **murmeln, murmelen, murmulen** *ahd.* **murmulôn, murmurôn** *lat.* **murmurare** dass. von **murmur** Gemurmel, dumpfes Geräusch. Abgeleitet: Gemurmel.

Murmeln *plur.* (kleine Marmor- oder Granitkugeln) entstellt aus *lat.* **marmor** Marmor. Davon Murmelspiel.

Murmeltier *n.* volksetymologische Umbildung aus *mhd.* **murmendîn** *ahd.* **murmenti, murmunti** einem *lat.* **mur-montis** Bergmaus (**mur-** Stamm von **mus** Maus) entsprechend. Man vergl. auf deutschem Gebiet: *bair.* **murmentel** *schweiz.* **murmeten, murmetli,** auf romanischem: *churw.* **murmont** *it.* **marmotta** *frz.* **marmotte.**

Muschel *f. mhd.* **muschel, muschele** *ahd.* **muscla, muskela, musgula, muskula** aus *lat.* **musculus** die Miesmuschel (bei Plautus und Celsus). Der Wechsel des Geschlechts wohl wegen der deutschen Wörter d i e Schnecke, d i e Schale. Abgeleitet: muschelig.

Musik *f.* zunächst aus ***frz.*** **musique,** dagegen *mhd.* **museke** mit dem *frz.* Worte aus *lat.* **musica** dass. *gr.* μουσική (**mūsikḗ**) *erg.* τέχνη (**téchnē**) Kunst dass., eigentlich die Kunst der μοῦσαι (**mûsai**) Musen, Göttinnen der Tonkunst.

Muskel *m.* u. *f. lat.* **musculus** dass., eigentlich Mäuschen, *dim.* von **mus** Maus, benannt vom Zucken der Muskeln. [*Mhd.* u. *ahd.* heisst **mûs** sowohl Maus als Muskel, ebenso *gr.* μῦς (**mŷs**).]

Muster *n. mhd.* **muster** aus *it.* **mostra** dass. von **mostrare** *lat.* **monstrare** zeigen. Abgeleitet: mustern, Musterung, musterhaft, ausmustern u. s. w.

Mütze *f. mhd.* **mütze** *mlat.* **almucium** *sicil.* **almuciu** Chorkappe. (**al** ist jedenfalls *arab.* Artikel, die weitere Ableitung des Wortes selbst unklar.)

Myrte auch ***Mirte*** *f.* aus *lat.* **myrtus** *gr.* μύρτος (**mýrtos**) dass. *Mhd.* findet sich **mirtel-boum, mirtel-ol** (Myrtenöl).

N.

Narcisse *f.* (Blume) aus *lat.* **narcissus** *m. gr.* νάρκισσος (**nárkissos**) *m.* u. *f.* dass. Letzteres vielleicht aus ναρκάω (**narkáō**) betäuben wegen des starken Geruchs.

Narde *f.* (ein wohlriechendes Gras, in Indien heimisch) *mhd.* **narde** *ahd.* **narda, nartha** *m. got.* **nardus** *lat.* **nardus** *gr.* νάρδος (**nárdos**) *hebr.* **nērd** *pers.* **nard** aus *sanskr.* **narda** oder **nardaka** dass. Der Grieche lernte Sache und Wort wohl zunächst durch die Berührung mit Persien kennen.

Narr *m.* (Spassmacher, Possenreisser) *mhd.* **narre** *ahd.* **narro** aus *mlat.* **nario** eigentlich Nasenrümpfer, Gesichterschneider von *lat.* **naris** Nasenloch. Abgeleitet: narren, närrisch, vernarrt u. s. w.

Natur *f. mhd.* **natûre, natiure** *ahd.* **natûra** aus *lat.* **natura** dass., eigentlich das Werden, von **nasci** geboren werden, entstehen. Ableitung: natürlich.

Nebel *m. mhd.* **nebel** *ahd.* **nebel, nepol, nebul** *m.* aus *lat.* **nebula** dass. Dies ist Lehnwort aus *gr.* νεφέλη (**nephélē**) Wolke, Gewölk, Nebel.

Das Wort mag sich an ein einheimisches angelehnt haben, steht aber deutlich unter dem Einfluss des *lat.* W. Andere

halten es für urverwandt mit demselben. Abgeleitet: neblig, benebeln, umnebeln u. s. w.

Neger *m.* (schwarzer Mensch) zunächst aus *frz.* **nègre** *it. span.* **negro** dass., diese aus dem *lat. Adj.* **niger** schwarz.

Nerv *m.* von *lat.* **nervus** dass., ursprünglich Sehne, vielleicht entlehnt aus *gr.* *νεῦρον* (**neûron**) Sehne. Abgeleitet: nervig, entnerven, in welchen die Bedeutung Sehne noch durchblickt.

Nett *Adj. frz.* **net, nette** *it.* **netto** aus *lat.* **nitidus** glänzend von **nitēre** glänzen.

Niete *f.* (Fehlloos in der Lotterie) aus *ndl.* **niet** das Nichts, substantiviert aus **niet** nicht.

Nische *f.* (muschelartige Vertiefung in der Wand) *frz.* **niche** *it.* **nicchia** dass. Letzteres Femininform zu **nicchio** Muschel und dies mit Sicherheit zurückgehend auf *lat.* **mytilus, mitulus** (wohlfeile essbare) Muschel (bei Horatius und Martialis). [Letzteres ist nicht entlehnt aus *gr.* *μυτίλος* (**mytílos**) od. *μιτύλος* (**mitýlos**), sondern vielmehr dies aus dem Lateinischen.] Vergl. Diez E. W. I unter **nicchio.**

Nonne *f. mhd.* **nunne** *ahd.* **nunnâ** aus *lat.* **nonna** dass. (bei Hieronymus, welcher auch ein **nonnus** Mönch kennt). Das *lat.* W. wird zurückgeführt auf *kopt.* **nane, nanu** gut, schön (im Sinne von keusch).

Norm *f.* (Regel, Richtschnur) aus *lat.* **norma** Winkelmass, Richtscheit, Regel, Vorschrift. Junges Lehnwort.

Note *f.* (Zeichen in der Musik) *mhd.* **note** *ahd.* **nota** aus *lat.* **nota** Zeichen, Merkmal, aus derselben Wurzel wie **noscere** kennen lernen, erkennen.

Null *f.* (Zahlzeichen für nichts) aus dem *lat. Adj.* **nullus** keiner. Das Geschlecht nach Analogie der übrigen Zahlen: die Eins, die Zehn u. s. w.

Nummer *f. lat.* **numerus.** Das veränderte Geschlecht in Anlehnung an: die Zahl. Abgeleitet: numérisch (mit einem **m** wie das *lat.* W.)

O.

Oase *f.* (Wüsteninsel) aus *gr.* *Ὄασις* (**óasis**) bei Herodot, daneben *Αὔασις* (**aúasis**) bei Strabo, aus *altägypt.* **uahe** Wohnung entstellt.

Oblate *f.* (das Abendmahlsbrot, dann ein diesem ähnliches Plätzchen aus Wasser und Mehl zum Briefverkleben) *mhd.* **oblâte, oblât**

ahd. **oblâtâ** *mlat.* **oblata** aus *lat.* **oblata** das Dargebotene, *Fem. part. perf.* von **offerre** darbringen. Das *Fem. sing.* aus ursprünglichem *Neutr. pl.*? oder **res** Sache zu ergänzen?

Oboe *f.* s. Hoboe.

Ocker, Ocher *m.* (Erdart von gelber, roter oder brauner Farbe) *mhd.* **ocker, ogger** *frz.* **ocre** *lat.* **ochra** *gr.* ὤχρα (**ṓchrā**) dass. von ὠχρός (**ōchrós**) blassgelb.

Offizier *m.* *frz.* **officier** dass. von **office** Pflicht, Dienst aus *lat.* **officium** dass.

Ohm *n.* (Weinfass) *mhd.* **ôme, âme** *mlat.* **ama** Gefäss (sehr häufig vorkommend) *alat.* **ama** (**hama**) Feuereimer aus *gr.* ἄμη (**ámē**) Wassereimer, Tonne.

Öl *n.* *mhd.* **öl, öle, ol, ole, olei** *ahd.* **ole, oli, olei** aus *lat.* **oleum** und dies entlehnt und entstellt aus *gr.* ἔλαιον (**élaion**) dass. S. d. folgende Wort. Abgeleitet: ölig, einölen.

Olive *f.* (Ölbaum) *lat.* **oliva** und dies entlehnt und entstellt aus *gr.* ἐλαία (**elaíā**) dass. [Entlehnung des *lat.* W. aus dem *gr.* nehmen z. B. an Benfey, Diefenbach, Curtius.]

Onkel *m.* *frz.* **oncle** aus *lat.* **avunculus** Oheim von mütterlicher Seite, eigentlich *dim.* von **avus** Grossvater.

Operment *n.* (ein Arsenikpräparat) entstellt aus *lat.* **auripigmentum** dass. (z. B. bei Vitruvius). Letzteres ist zusammengesetzt aus **aurum** Gold und **pigmentum** Farbe (von **pingere** malen) und heisst demnach „Goldfarbe" nach der schönen goldgelben Farbe des Stoffes.

Opfern *Verb.* *mhd.* **opfern, ophern** *ahd.* **opfarôn, opherôn, offarôn** aus *lat.* **offerre** darbringen (nicht aus **obferre**; das **pf** des deutschen Wortes entwickelte sich vielmehr erst später aus dem **ph** und dies aus **f, ff** heraus). Davon ***Opfer*** *n.* *mhd.* **opfer** *ahd.* **opfer, opfar, ophar, opphar, offar.**

Orden *m.* (geschlossener Stand, später das behufs der Aufnahme in diesen Stand von Fürsten verliehene Zeichen) *mhd.* **orden** *ahd.* **ordena** Orden = Stand, Anordnung, Gesetz aus dem Stamm **ordin-** von *lat.* **ordo** geschlossener Stand, Reihe, Ordnung.

Ordnen *Verb.* nicht deutsche Ableitung von Orden, sondern durch *amhd.* **ordnôn, ordenen** *ahd.* **ordenôn, ordinôn** aus *lat.* **ordinare** von **ordo** in der Bedeutung Ordnung. Davon ***Ordnung*** *mhd.* **ordenunge** *ahd.* **ordinunga.**

Orgel *f.* *mhd.* **orgel, orgele** neben **orgen, orgène** *ahd.* **orglâ, orgalâ** neben **orginâ, organâ** aus dem *Plur.* **organa** von *lat.* **organum** *gr.* ὄργανον (**órganon**) Orgel, Pfeifenwerk, ursprünglich jedes Werkzeug [vom Stamme ἐργ- (**erg-**) thun, machen]. Abgeleitet: orgeln.

Orkan *m.* (mächtiger Wirbelwind ohne wolkenbruchähnlichen Niederschlag) mit *engl.* **hurricane** *frz.* **ouragan** *it.* **oragano** aus dem *mittelamerikan.* **hurrikan, hurakan,** welches z. B. auf Cuba die oben angegebene Bedeutung hat.

Osterluzei *f.* (Pflanze) entstellt aus *lat.* **aristolochia** *gr.* ἀριστολοχία (**aristolochiā**) dass. Das *gr.* Wort zusammengesetzt aus ἄριστος (**áristos**) der beste und λοχεία (**locheiā**) Niederkunft, Geburt, also „bestes die Niederkunft beförderndes Mittel".

Ozean *m.* (Weltmeer) aus *lat.* **oceanus** *gr.* ὠκεανός (**ōkeanós**) dass. Letzteres ursprünglich Name des grossen nach Vorstellung der Alten rings um die ganze Erdscheibe fliessenden Stromes. Von ὠκύς (**ōkýs**) schnell, reissend.

P.

Paar *n.* *mhd.* **pâr** (**bâr**) aus *lat.* **pār** das Paar, die Gleichheit, substantiviertem *Neutr.* des *Adj.* **par** gleich. Abgeleitet: paaren, paarig.

Pacht *f.* (Miete, Mietsverhältnis) *mhd.* mit Lautverschiebung **pfacht, phaht** Abgabe, Pacht, auch Reichs-gesetz und -recht. Aus *lat.* **pacta** (**res** od. **pecunia**) ausgemachte Sache oder Geldsumme, *Fem. part. perf.* von **pangere** ausmachen, einen Vertrag schliessen. Abgeleitet: pachten, Pächter, verpachten u. s. w.

Paket, Packet *n.* aus *frz.* **paquet** *it.* **pacchetto,** *dim.* von **pacco,** und dies entlehnt aus dem deutschen **Pack, packen.** Rückgeflossenes Lehnwort.

Palast *m.* (auch ***Pallast*** geschrieben und dann auf der 1. Silbe betont) *mhd.* **palast, balast, ballast, palas** aus *lat.* **palatium** dass., ursprünglich Eigenname des Hügels in Rom, auf welchem Kaiser Augustus und seine Nachfolger ihre Wohnung hatten.

Pallasch *m.* (Reiterschwert) *frz.* **palache** (**palanche**) *it.* **palaszio** *poln.* **pałasz** *russ.* **palásch** *serb.* **palosch** aus *ungar.* **pallos** (gesprochen **pallosch**) dass.

Pallisade *f.* (Schanzpfahl) aus *prov.* **palissada** *it.* **palizzata** *mlat.* **palissata** u. **palitium** Pfahlwerk von *lat.* **palus** Pfahl.

Palme *f.* (Baum) *mhd.* **palme,** (**balme**) *ahd.* **palma** dass. aus *lat.* **palma** Palmzweig, welcher wegen seiner handförmigen Blätter nach **palma** flache Hand benannt wurde.

Panier s. Banner.

Pansen, Panzen *m.* (Tiermagen, besonders der 1. Magen des Rindes) *mhd.* **panze** Tiermagen aus *it.* **pancia, panza** *frz.* **panse** (*engl.* **paunch**) *mlat.* **pancia,** letztere sämmtlich Bauch, Wanst, aus *lat.* **pantices** (*Plur.* von **pantex**) Gedärme, Wanst.

Panther *m.* (Tier) *mhd.* **panter,** (**pantel**), **pantier** *n.* *amhd.* **pantera** *f.* u. *n.* aus *lat.* **panther** und **panthera** *gr.* πάνθηρ (**pánthēr**) und πανθήρα (**panthérā**) dass.

Pantoffel *m.* (Halbschuh) *frz.* **pantoufle** *f.* *it.* **pantófola, pantúfola** *span.* **pantuflo.** Im ersten Teile des Wortes soll nach Diez **patte** Fusssohle stecken, mit dem zweiten weiss er nichts anzufangen. Nach Heyse ist das Wort eine Entstellung aus dem deutschen „**Bandtafel**", welches noch im Oberdeutschen eine hölzerne Sohle (Tafel) mit einem ledernen Band, den Fuss durchzustecken, bedeute. Wenn letztere Ableitung richtig, so haben wir es mit einem rückgeflossenen Lehnwort zu thun; doch könnte das oberdeutsche Bandtafel leicht auch eine volksetymologische Umgestaltung von Pantoffel sein. Abgeleitet: Pantöffelchen.

Panzer *m.* *mhd.* **panzer, panzir, panzier** *mlat.* **panceria** (*it.* **panciera**) aus einem *lat.* * **panticaria,** Weiterbildung aus **pantex** Wanst; vergl. Pansen. Panzer also eigentl. Bauchharnisch. Abgel.: panzern.

Papa, Pappa *m.* (Kinderwort für Vater) *frz.* *engl.* **papa** aus *lat.* **papa** *gr.* πάππας (**páppās**). Wiederholung der Anfangssylbe **pa-** von *lat.* **pater** *gr.* πατήρ (**patḗr**) Vater. Vergl. unter Mama.

Papagei *m.* (ausländischer Vogel) *prov.* **papagai** *afrz.* **papegai** und **papegaut** *span.* *port.* **papagayo** *it.* **pappagallo** *mhd.* **papegân** *mgr.* παπαγάς (**papagâs**) *ngr.* παπαγάλλος (**papagállos**) *arab.* **babagâ** *pers.* **bapgâ** *türk.* **papagâï, papagân.** Ueber die ziemlich unglücklichen Erklärungsversuche dieses Wortes s. Diez E. W. I unter **pappagallo.** Vielleicht ist das Wort in der Form **papaga** einfach eine Nachahmung der Naturlaute des Vogels (vergl. Kuckuk) und verbreitete sich nachher von Sprache zu Sprache. Welchen Weg dass. genommen, ist schwer festzustellen; den meisten An-

spruch auf ursprüngliche Bildung des Wortes scheint das *Mgr.* zu haben.

Papier *n. mhd.* **bapyr** *frz.* **papier** *prov.* **papiri** aus dem *lat. Adj.* **papyrius** (bei Ausonius) zu **papyrus** *gr.* πάπυρος (**pápȳros**) eigentlich Name der ehemals in Aegypten wachsenden Papierstaude, dann das Papier aus dieser Staude selbst.

Pappe *f.* (Brei für Kinder, dann der aus einem Papierbrei gefertigte, zu Bucheinbänden u. s. w. benutzte Stoff) *it.* **pappa** (*afrz.* **papette**) Kinderbrei aus *lat.* **pappa** (**papa**), Wort, womit lallende Kinder die Speise benennen. [Varro bei Nonius 81, 3.] Das provinzielle **Paps** Brei ist desselben Ursprungs. Abgeleitet: pappen, zusammenpappen, pappig, aufpäppeln u. s. w.

Pappel *f.* (Baum) *plattd.* **pöppel** aus *lat.* **pōpulus** dass.

Papst, Pabst *m. mhd.* **bâpst, bâbest, bâbes** *ahd.* **bâbes** *mlat.* **papas** *mgr.* πάππας (**páppās**) dass. aus *lat.* **papa** bei den Kirchenvätern Bischof. Vergl. Papa. Abgeleitet: päpstlich.

Paradies *n.* (Lustgarten, Aufenthalt der ersten Menschen) *mhd.* **paradîs, paradîse,** (**pardîse**) *ahd.* **paradys** und **paradîsi, pardîsi** *lat.* **paradisus** *gr.* παράδεισος (**parádeisos**) dass., eigentlich Tiergarten, Park, (*späthebr.* **pardês** Baumgarten, Park) aus dem Persischen: *zend.* **pairidaêza** eigentlich Umwallung, dann eingehegter Ort. Vergl. *armen.* **pardêz** ein das Haus umgebender Garten. Von Vergleichung mit *sanskr.* **paradêça** andres, fremdes Land ist abzusehen. Abgeleitet: paradiesisch.

Pardel, Parder *m.* (dasselbe Tier wie der Panther) *lat.* **pardalis** *gr.* πάρδαλις (**párdalis**). Kürzere Nebenformen *ahd.* **pardo** *lat.* **pardus** *gr.* πάρδος (**párdos**) dass.

Park *m.* (Lustgarten, aber auch Wildgehege, Gepäckpark) *frz.* **parc** *it.* **parco** Umzäunung, Tiergarten *mlat.* **parcus, parricus,** auch im Keltischen vorhanden: *gael.* **pâirc** *kymr.* **parc, parwg.** Diez E. W. I unter **parco** vermutet Herkunft aus *lat.* **parcere** schonen, hegen, so dass die erste Bedeutung Gehege wäre.

Part *f.* u. *m.* (Teil) *mhd.* **part** *frz.* **part** aus dem Stamme **part-** von *lat.* **pars** Teil. Dazu auch ***Partei*** *f.* aus *frz.* **parti** *m.* dass. aus *lat.* **partitum** (vergl. *it.* **partita**) das Geteilte, *Neutr. part. perf.* von **partiri** teilen, und ***Partie*** *f.*, neuerer Eindringling aus *frz.* **partie** Teil aus *lat.* **partita,** *Fem.* des vorigen.

Parzelle *f.* (Anteil, Landanteil) aus *frz.* **parcelle** *it.* **particella** aus einem *lat.* * **particella,** Nebenform von **particula** Teilchen, *dim.* von **pars** Teil.

Paschen *Verb.* (schmuggeln) wahrscheinlich aus *frz.* **passer** *it.* **passare** überschreiten (in diesem Falle die Landesgrenze). Vergl. das folgende W.

Pass *m.* (Gebirgsübergang; Durchgangsschein, Reisepass; gewisser Gang der Pferde) *it.* **passo** Schritt, Durchgang *lat.* **passus** Schritt. Pass als Reisepass vielleicht gekürzt aus *frz.* **passe-port** dass., dessen erster Teil auf das *Verb.* **passer** *it.* **passare** durchschreiten. Dies eigentlich Frequentativ von *lat.* **pandere** ausbreiten, erweitern, öffnen. Vergl. Diez E. W. I unter **passare.** Pass als Passgang der Pferde wieder von **passus** Schritt.

Passen *Verb.* (im Kartenspiel die Vorhand abtreten) *frz.* **passer** vorübergehen. Vergl. das vor. Wort.

Paste *f.* (Mehlteig, Teigabguss) *it.* **pasta** (*frz.* **pâte**) dass. Nach Diez E. W. I unter **pasta** aus *lat.* **pastus** Nahrung von **pasci** essen; nach anderen aus dem *Part.* **pistus** geknetet von *lat.* **pinsere** kneten mit Anlehnung an jenes **pastus.**

Pastete *f.* (ein Fleischkuchen) aus *mlat.* **pastata** (*frz.* **pâté**), Weiterbildung von *it.* **pasta.** S. das vor. Wort.

Pastinak *m.* (Pflanze) aus *lat.* **pastinaca** dass.

Pate *m.* u. *f.* (Taufzeuge) *mhd.* **pate,** (**bate**), abgekürzt aus *mlat.* **patrinus** dass., Weiterbildung von *lat.* **pater** Vater.

Patent *n.* (Freibrief, durch welchen gewisse Vorrechte gewährleistet werden, auch Anstellungsurkunde) aus *mlat.* **patens, patenta** ein offener Brief, offene Urkunde, von *lat.* **patēre** offen sein.

Patron *m.* (Schutzherr) *lat.* **patronus** dass., von **pater** Vater.

Patrone *f.* (Schusshülse) *frz.* **patron** *m.* *mlat.* **patronus** *it.* **padrona** *f.* Das *mlat.* u. *frz.* Wort gleich mit *lat.* **patronus** Schutzherr, hier in übertragener Bedeutung „etwas Schützendes“, das deutsche und ital. Wort *Fem.* zu jenem, eigentlich Schützerin.

Pauke *f.* (Musikinstrument) *mhd.* **pûke** aus *arab.* **buk** (mit Artikel **albuk**) dass. Abgeleitet: pauken, aufpauken.

Pause *f.* (Unterbrechung, Zwischenzeit) aus *lat.* **pausa** und dies aus *gr.* παῦσις (**paûsis**) das Aufhören, Ausruhen, Innehalten von παύω (**paúō**) aufhören machen, παύομαι (**paúomai**) aufhören.

Pech *n. mhd.* **pëch, bëch** *ahd.* **pëch, pëh, bëch** aus dem Stamme **pic-** von *lat.* **pix** dass. Da **p** nicht verschoben ist, so ist an Urverwandtschaft des deutschen und latein. Wortes schwerlich zu denken. Abgeleitet: ***pichen*** *lat.* **picare.**

Pedant *m.* (einer, der auf gewisse Formen ängstlich viel Wert legt) *frz.* **pédant** *it.* **pedante** eigentlich Erzieher, Hofmeister. Letzteres ist *Part. praes.* von einem *mlat.* * **pedare, paedare** erziehen, dies aber entlehnt und romanisiert aus *gr.* παιδεύειν (**paideúein**) erziehen. Ueber eine andere Ableitung aus *lat.* **paedagogans** vergl. Diez E. W. I unter **pedante.** Abgeleitet: pedantisch.

Pedell *m.* (Gerichtsbote, Universitätsdiener) aus *mlat.* **pedellus, bedellus, bidellus** (*it.* **bidello** *span.* **bedel** *frz.* **bédeau**) dass., entlehnt aus *ahd.* **pittil, petil,** Nebenformen zu **putil, butil** (*mhd.* **bütel** *nhd.* **Büttel**), von **piotan** bieten, darreichen. Rückgeflossenes Lehnwort.

Pein *f.* (Qual) *mhd.* **pîne** *ahd.* **pîna** durch *frz.* **peine** (*afrz.* Qual, Strafe) aus **pena,** mittelalterliche Aussprache des *lat.* **poena** Strafe. Abgeleitet: peinigen *mhd.* **pînigen, pînen** *ahd.* **pînôn;** peinlich *mhd.* **pînlîch.**

Peitsche *f.* (reindeutsch: Geissel) aus dem Slavischen: *böhm.* **bicz** (spr. **bitsch**) *poln.* **bizon, bizun** *litt.* **bizunas, bisunas.** Abgeleitet: peitschen.

Pekesche *f.* (knapper Schnurenrock) aus *poln.* **bekiesza,** dies von *ung.* **bekes** (spr. **bekesch**) mit Schnüren besetzter Pelzrock.

Pelz *m. mhd.* **belz, belliz, pellez** *ahd.* **pellez** *mlat.* **pellicium, pellicia** dass. aus dem *lat. Adj.* **pellicius** aus Fellen gemacht von **pellis** Fell. Abgeleitet: vulg. durchpelzen.

Pendel *n.* (Schwingschnur, Schwunggewicht) aus *lat.* **pendulum,** *Neutr.* des *Adj.* **pendulus** hangend, schwebend, schwankend von **pendēre** hangen.

Pergament *n.* (Schreibleder), *mhd.* schon mehr entstellt **përment, përmint, përmët, permît,** aus *lat.* (**charta**) **pergamena** (Plinius) pergamenisches Papier, Papier aus der Stadt **Pergamum** in Kleinasien, wo es zuerst verfertigt wurde.

Perle *f. mhd.* **bërle** *ahd.* **bërla, përla, përula, përala** und auf roman. Gebiet: *frz.* **perle** *it. span. prov.* **perla** *port.* **perola** am wahrscheinlichsten aus *lat.* * **pirula** Birnchen, *dim.* von **pirus** Birne. Ueber andere Ableitungen aus **pilula** Kügelchen, **perna** Muschel,

beryllus Beryll, **sphaerula** Kügelchen vergl. Diez E. W. I unter **perla**. Abgeleitet: perlen *Verb.*

Perpendikel n. u. *m.* (Senkschnur, Uhrpendel) aus *lat.* **perpendiculum** Bleilot, Richtblei von **perpendere** genau abwägen, *Composit.* von **pendere** herabhangen lassen, wägen.

Perrücke f. (Aufsatz von falschen Haaren) aus *frz.* **perruque** *it.* **perruca** *span.* **peluca** dass. *sic. sard.* **pilucca** Haarschopf. Letzteres, die ursprünglichste Form, ist eine Weiterbildung von *lat.* **pilus** Haar. Vergl. Diez E. W. I unter **piluccare**.

Person f. mhd. **persôn, persône** aus *lat.* **persōna** dass., ursprünglich die mit einer sprachrohrartigen Vorrichtung versehene Maske der röm. Schauspieler, von **per-sonare** durchhallen, durchtönen. Abgeleitet: persönlich.

Pest, Pestilenz f. aus *it.* **peste, pestilenza** und diese aus *lat.* **pestis** Verderben, **pestilentia** Seuche, ansteckende Krankheit. Letzteres durch das *Adj.* **pestilens** verderbenbringend aus **pestis**. Abgeleitet: verpesten.

Petersilie f. (Pflanze) *mhd.* **pêtersilje** *ahd.* **pêdarsilli, pêdarsil** aus *lat.* **petroselinum** *gr.* πετροσέλινον (**petrosèlinon**) dass. Letzteres zusammengesetzt aus πέτρα (**pétrā**) Fels, Stein und σέλινον (**sèlinon**) Eppich, also eigentlich Steineppich.

Petschaft n. (Siegelstempel) im 15. Jahrhundert ins Deutsche aufgenommen aus *böhm.* **pecet** (spr. **petschet**) *russ.* **petchatj** (spr. **petschatj**) Siegel. Mundartlich finden sich im *Nhd.* auch **Petschet, Petschatt**; veraltet sind die Formen **Petschier, Pitschier**, diese wohl aus dem *Verb.* **petschieren, verpitschieren.**

Pfaffe m. mhd. **pfaffe, phaffe** *ahd.* **pfaffo, phaffo, phafo** aus *lat.* **papa** Vater, später Bischof. S. Papa. Sehr früh eingebürgertes Lehnwort, wie die Verschiebung im Anlaut und Inlaut zeigt. Abgeleitet: pfäffisch, Pfaffentum.

Pfahl m. mhd. **pfâl, phâl** *ahd.* **phâl** aus *lat.* **pālus** dass. Letzteres aus * **pag-lus** von **pangere** (Wurzel **pag-**) festschlagen, einschlagen. Abgeleitet: pfählen.

Pfalz f. (Wohnung eines geistlichen oder weltlichen Fürsten, kaiserliches Schloss z. B. die Pfalz zu Bingen) *mhd.* **pfalze, pfalenze, phalanze** *ahd.* **phalinza, phalanza, palinza** (*md.* **palize** *amd.* **paliza**) entstellt aus *lat.* **palatium**, s. unter Palast.

Pfand *n. mhd. ahd.* **pfant, phant** *mlat.* **pannum** (durch Assimilation aus **pantum?**) dass.; daneben das *mlat. Verb.* **pandere** pfänden. Pott leitet **phant** aus einer *vulgärlat.* Form * **panctum** für **pactum** etwas Ausbedungenes, *Neutr. part. perf.* von **pangere** (Wurzel **pag-**) abmachen, ausbedingen. Diez E. W. II c. unter **pan** will **phant** unter Vergleich von *engl.* **pawn** Pfand aus *frz.* **pan** Stück Tuch, Fetzen ableiten, welches *afrz.* auch eine weggenommene Sache bezeichne. Letzteres ist *lat.* **pannus** Fetzen, Tuch. Abgeleitet: pfänden *ahd.* **phantôn** *altn.* **pantan,** verpfänden.

Pfanne *f. mhd.* **pfanne, phanne** *ahd.* **phannâ, pannâ** *mlat.* **panna** dass. Dies durch Assimilation zunächst aus * **patna**, synkopiert aus *lat.* **patina** Schüssel, Pfanne, und dies wieder entlehnt aus *gr.* πατάνη (**patánē**) flaches Geschirr, Schüssel.

Pfarre, Pfarrei *f. mhd.* **pfarre, pharre** *ahd.* **pharra** entstellt aus *mlat.* **parochia** = *kirchenlat.* **paroecia** Sprengel eines Bischofs. Letzteres aus *gr.* παροικία (**paroikiā**) in der Bedeutung Nachbarschaft von πάροικος (**pároikos**) benachbart [zusammengesetzt aus παρά (**pará**) daneben und οἶκος (**oîkos**) Haus, Wohnung, also eigentlich daneben wohnend]. Abgeleitet: Pfarrer *mhd.* **pharraere** *amhd.* **pharrâre,** einpfarren.

Pfau *m.* (Vogel) *mhd.* **pfâwe, phâwe** *ahd.* **phâwo, (phâho, phâo)** aus *lat.* **pavo** dass.

Pfebe *f.* (grosse Melonenart) aus *lat.* **pepo** und dies aus *gr.* πέπων (**pépōn**) dass. Letzteres eigentlich *Adj.* mit der Bedeutung reif, weich, mürbe [von Wurzel πεπ- kochen].

Pfeffer *m.* (Gewürz) *mhd.* **pfeffer, pheffer** *ahd.* **phefer, peffar** *lat.* **piper** *gr.* πέπερι (**péperi**) aus *sanskr.* **pippali** dass. Abgeleitet: pfeffern *Verb.*

Pfeife *f.* (Musikinstrument) *mhd.* **pfîfe, phîfe** *ahd.* **pfîfâ** *niederd.* **pîpe** *afrz.* **pipe** *span.* **pipa** (*it.* **piva**) von einem *mlat.* * **pipa** dass. Dies von *alat.* **pipare** piepen. Abgel.: pfeifen, auspfeifen u. s. w.

Pfeil *m. mhd.* **pfîl, phîl** *ahd.* **phîl** aus *lat.* **pîlum** die schwere Lanze des röm. Fusssoldaten.

Pfeiler *m. mhd.* **pfîler, phîlaere** *ahd.* **pfîlâri, pîliri** aus dem *lat.* * **pilaris,** *Adj.* zu **pîla** Pfeiler.

Pfennig, Pfenning *m.* (Münze) *mhd.* **pfenninc, phenninc, pfennig** *ahd.* **phenning, pending, phending, phentinc, phantinc,** Weiterbildung aus **phant,** s. unter Pfand.

Pferch *m.* (Gehege für Vieh) *mhd.* **pferch, pferrich** *ahd.* **pherrich, pharrich** *mlat.* **parricus, parcus.** S. unter Park. Abgeleitet: einpferchen.

Pferd *n.* (reindeutsch Ross, Mähre) *mhd.* **pfert, pferit, phärit** *ahd.* **pferfrit, pherfrit, parfrit, parefret, parevrit, parafrid** *mlat.* **parefridus, parafredus** *spätlat.* **paraverēdus** Nebenpferd, Extrapostpferd. Letzteres ist ein hybrides Wort, welches seine Bestandteile drei verschiedenen Sprachen entlehnt. Zunächst entsteht es aus *gr.* παρά (**pará**) bei, neben und *lat.* **verēdus** Gaul. Dies letztere enthält aber wieder **ve-** (zusammengezogen aus **vehe-** von **vehere** ziehen) und **rēda** Wagen, welches ursprünglich ein gallisches Wort ist. So ist denn Pferd eigentlich ein „Neben-Wagenzieher". Abgeleitet: Pferdchen.

Pfingsten *plur.* (christliches Fest am 50. Tage nach Ostern) *mhd.* **pfingsten, pfingesten, phingesten** *ahd.* (im *Dat. plur.*) **fimfchustim** mit Anlehnung an **fimf** = fünf aus *kirchenlat.* **pentecoste** *gr.* πεντηκοστή (**pentēkostḗ**, ergänze ἡμέρα = **hēmérā** Tag) d. fünfzigste Tag von πεντήκοντα (**pentḗkonta**) fünfzig.

Pfirsich *m.*, ***Pfirsiche*** *f.* auch zusammengezogen ***Pfirsche*** *f.* (Frucht des Pfirsichbaums) *mhd.* **pfirsich-(boum), phërsich-(boum)** aus *lat.* (**malum**) **persicum** persischer Apfel (von **Persa** Perser) *gr.* περσικόν (**persikón**) dass.

Pflanze *f.* *mhd.* **pflanze** *ahd.* **phlanza, planza** aus *lat.* **planta** dass. Abgeleitet: pflanzen, verpflanzen, einpflanzen u. s. w.

Pflaster *n.* (1. Wundpflaster 2. Strassenpflaster) *mhd.* **pflaster, phlaster, plaster** *ahd.* **phlastar, plastar** aus *lat.* **emplastrum** Wundpflaster *gr.* ἔμπλαστρον (**émplastron**) und ἔμπλαστον (**émplaston**). Letzteres eigentlich „aufgeschmiert" von ἐμπλάσσω (**emplássō**) draufschmieren [ἐν und πλάσσω]. So ist also Wundpflaster die erste Bedeutung des Wortes. Aus dem Begriffe des Aufschmierens entwickelte sich aber im *Ahd.* u. *Mhd.* auch die Bedeutung „Cement, Mörtel", dann „cementierter od. mit Steinen belegter Fussboden", endlich „Strassenpflaster". Das deutsche Wort ist im Anlaut geköpft. Vergl. Diez E. W. I unter **piastra.** Abgeleitet: pflastern, verpflastern, bepflastern, Pflästerchen u. s. w.

Pflaume *f.* (Frucht des Pflaumbaums) *mhd.* **phlûme**, daneben **phrûm-(boum)**, *ahd.* **phrûma** aus *lat.* **prunus** dass. Letzteres entlehnt

aus *gr.* προῦμνον (**prûmnon**) Pflaume, προύμνη (**prúmnē**) Pflaumbaum. Abgeleitet: Pfläumchen.

Pflücken *Verb. mhd.* **pflücken** *ags.* **pluccian** aus *it.* **piluccare** Trauben abbeeren (vergl. *frz.* **é-plucher** ausklauben, ausrupfen). Das *it.* Wort mittels Suffix **-uc** aus *lat.* **pilare** (von **pilus** Haar) Haar ausrupfen, enthaaren entlehnt. Vergl. Diez E. W. I unter **piluccare.**

Pflug *m. mhd.* **phluoc** *ahd.* **pluog** aus dem Slavischen: *poln.* **plug** *böhm.* **pluh** *russ.* **plugj** *litt.* **plugas.** Abgeleitet: pflügen, Pflüger.

Pforte *f. mhd.* **phorte, porte** *ahd.* **phorta, porta** aus *lat.* **porta** Thor. Abgeleitet: Pförtner, Pförtchen.

Pfoste *f.*, ***Pfosten*** *m. mhd.* **pfost, post** *m.* aus *lat.* **postis** dass.

Pfropfen *Verb.* (Bäume veredeln) *mhd.* **pfropfen**, dazu *Subst.* **pfropfer** Pfropfreis. Dies geht zurück auf *lat.* **propago** Nachkommenschaft, Nachkomme, aber auch Pfropfreis. Wegen der Aehnlichkeit des Verfahrens beim Pfropfen der Bäume mit dem Zupfropfen der Flaschen wurde das *Verb.* auch für letzteres angewendet. Daher *nhd.* **Pfropf, Pfropfen** *m.* soviel wie Stöpsel.

Pfründe *f.* (Einkommen eines Geistlichen, einträgliches geistliches Amt) *mhd.* **pfrüende, phruonde, phruonte** *ahd.* **phruonda, phruonta, pruanta** aus *frz.* **provende** (neben **prébende**) *it.* **profenda** (neben **prebenda**), unter Hinblick auf *lat.* **providēre** versorgen entstanden aus *lat.* **praebenda** „das was geliefert werden muss", *Neutr. plur.* des Gerundivs von **praebēre** darreichen, liefern.

Pfuhl *m. mhd.* **pfuol, phuol,** entstellt aus *lat.* **palūs** stehendes Wasser, Teich, Sumpf.

Pfühl *m.* u. *n.* (Kopfkissen, Polster) *mhd.* **pfulwe, phulwe** *ahd.* **phulwi,** (**phuliwi, phulawi, fuluwi**), gekürzt aus *lat.* **pulvīnar** Polster.

Pfund *n. mhd.* **pfunt, phunt** *ahd.* **phunt** *got.* **pund** aus *lat.* **pondo** dass. Dies mit **pondus** Gewicht von **pendere** wägen. Abgeleitet: sechspfündig u. s. w.

Pfütze *f. mhd.* **pfütze, pfutze** *amhd.* **pfuzze, phuzze** *ahd.* **fuzze, puzza** *f.* und **phuzzi, puzzi, puzz** *m.* Brunnen, Lache, Pfütze aus *it.* **pozza** *f.* Lache, Pfütze **pozzo** *m.* Ziehbrunnen. Letzteres aus *lat.* **puteus** Brunnen.

Picken *Verb. mhd.* **bicken, bëcken** *frz.* **becquer** *it.* **beccare** dass. von *frz.* **bec** *it.* **becco** Schnabel. Diese Wörter aus dem Keltischen: *bret.* **bék** *gael.* **beic.** Hierher gehört auch **Bickel**

Spitzhacke *mhd.* **bickel, pickel** und **Pickelhaube** *mhd.* **bickelhûbe, bëckelhûbe.** [Sueton. Vitell. 18: **cui Tolosae nato cognomen in pueritia Becco fuerat: id valet gallinacei rostrum.**]

Pike *f.* (Lanze) *frz.* **pique** von **piquer** stechen, welches vielleicht von *lat.* **picus** Specht (wegen des scharfen Schnabels dieses Vogels) abgeleitet ist. Abgeleitet: picken *Verb.*

Pilger, Pilgrim *m. mhd.* **pilgrîm, pilgrîn,** (auch **pilgram**) *ahd.* **piligrîm, pilikrîm** *it.* **pellegrino** (*frz.* **pélerin, pèlerin**) aus *lat.* **peregrinus** fremd, Fremder, Wanderer, eigentlich ein durchs Land Ziehender (von **per** durch u. **ager** Acker, Land). Abgel.: pilgern, Pilgrimschaft.

Pille *f.* um 1600 **pilule, pillule** aus *lat.* **pilula** Pille, Kügelchen, *dim.* von **pila** Ball.

Pilot *m.* (Steuermann, Lootse) *frz.* **pilote** *it. span.* **piloto** von *niederl.* **pijloot** aus **peilen** d. i. pegelen, Tiefe messen und **loot** Blei, Senkblei. Demnach würde Pilot einer sein, welcher mit dem Senkblei die Tiefe misst.

Pilz *m.* (im Volke auch **Pulz, Puls** genannt) *mhd.* **buliȥ** aus *lat.* **bōlētus** *gr.* βωλίτης (**bōlítēs**) essbarer Pilz. (Für den Wechsel der Vokale vergl. Bims.)

Pinsel *m. mhd.* **pënsel, bënsel** *mlat.* **pinsellus** aus *alat.* **penicillus** dass., eigentlich Schwänzchen, *dim.* von **penis** ursprünglich Schwanz. Abgeleitet: pinseln, bepinseln, überpinseln u. s. w.

Pips *m.* (Krankheit der Hühner) *mhd. ahd.* **phiphiȥ** aus *lat.* **pituita** Schleim, Schnupfen, Hühnerpips (in letzterer Bedeutung bei Plinius u. Columella). Der lautliche Prozess, welchen das Wort durchgemacht hat, ist folgender: *lat.* **pituita** verwandelte sich zunächst in **pivita** und dies verhärtete sich zu **pipita.** Von dieser Form geht das *ahd.* Wort aus.

Pistole *f.*, ***Pistol*** *n.* (Schiessgewehr) *frz.* **pistole** *it.* **pistóla.** Letzteres soll nach Diez E. W. I unter **pistola** eine Abkürzung von **pistolese,** Nebenform von **pistojese,** sein. Letzteres ist *Adj.* von **Pistoja** (Stadtname), heisst also eigentlich „pistojisch, aus Pistoja". Nun war **pistolese** ehemals Bezeichnung für einen (in Pistoja verfertigten) kurzen Säbel oder Dolch, und dieser Name soll später auf das Schiessgewehr übertragen sein. Eine andere Ableitung von *lat.* **pistillus** Mörserkeule, Stössel (welches Werkzeug in der Form einige Aehnlichkeit mit der Pistole hat) stösst auf lautliche Schwierigkeiten.

Plage *f. mhd.* **plâge,** (**pflâge, pflâg**) *ahd.* **plâga** aus *lat.* **plāga** Schlag, Wunde. Dies entlehnt aus *gr.* πληγή (**plēgḗ**) Schlag von πλήσσω (**plḗssō**), Stamm πληγ- (**plēg**), schlagen. Abgeleitet: plagen, zerplagen u. s. w.

Plan *m.* (Ebene, ebener freier Platz) *mhd.* **plân** *m.* u. *f.* aus *lat.* **planum** Ebene, eigentlich *Neutr.* des *Adj.* **planus** eben. (Ebendaher *frz.* **plaine** Fläche.)

Plan *m.* (Absicht, Entwurf) *frz.* **plan** dass., wie das vor. Wort aus *lat.* **planum** Ebene, Fläche. Dies wurde zunächst auf einen auf Papier, Holz (oder eine sonstige Fläche) gezeichneten Grundriss oder Entwurf übertragen und verallgemeinerte sich allmählich in seiner Bedeutung zu Entwurf, Vorhaben, Absicht überhaupt. Abgeleitet: planen, Plänchen, planmässig u. s. w.

Planke *f.* (dickes Brett) *mhd.* **planke, blanke** (*frz.* **planche**) *spätlat.* **planca** (Festus, Palladius) dass. Dies ist synkopiert aus *lat.* **palanga** (**phalanga**) lange Stange, langer Stock, Hebebaum, welches seinerseits aus *gr.* φαλάγγη (**phalángē**), φάλαγξ (**phálanx**) runder Balken, Planke entlehnt ist.

Platane *f.* (Baum) *frz.* **platane** aus *lat.* **platanus** dass.

Platt *Adj.* (flach) *frz.* **plat** *it.* **platto** jedenfalls zurückgehend auf *gr.* πλατύς (**platýs**) flach, platt, breit. Abgeleitet: plätten, Plätte, abplatten.

Platte *f.* (leere, kahle Fläche; Felsplatte; Glatze; Metallplatte; Teller) *mhd.* **platte, plate, blatte, blate** *ahd.* **blattâ** (**platâ** nicht nachgewiesen) in den drei ersten der oben angegebenen Bedeutungen, *mlat.* **plata** dass. (*frz.* **plat** Platte, Teller). Desselben Ursprungs wie das vor. Wort.

Platz *m.* (freier Raum) *mhd.* **platz** *ahd.* ? *got.* **platja** (vergl. *frz.* **place** *it.* **piazza**) aus *lat.* **platea** Strasse und dies aus *gr.* πλατεῖα (**plateîa**) dass. Letzteres eigentlich *Fem.* zum *Adj.* πλατύς (**platýs**), s. platt. Abgeleitet: Plätzchen.

Platz *m.* (Kuchen) und besonders *dim.* ***Plätzchen*** *n.* (Küchelchen), abgekürzt aus *lat.* **placenta** Kuchen. Dies wiederum Lehnwort aus *gr.* πλακόεις (**plakóeis** St. **plakóent-**) zusammengezogen πλακοῦς (**plakûs**) Kuchen, eigentlich *Adj.* flach, eben.

Plüsch *m.* (Gewebe aus Leinen und Kameelhaaren) *frz.* **peluche** *it.* **peluzzo,** daneben **peluccio,** Weiterbildungen aus *lat.* **pilus** Haar. Vergl. pflücken und Perrücke.

Pöbel *m.* (der grosse Haufe des Volks, das gemeine Volk) *mhd.* **povel, bovel** *m.* u. *n.* zunächst aus *frz.* **peuple** Volk und dies aus *lat.* **populus** dass. Abgeleitet: pöbelhaft.

Pokal *m.* (Trinkgefäss) nicht aus *lat.* **poculum,** obwohl im Anlaut vielleicht daran angelehnt, sondern aus *it.* **boccale** *span. frz.* **bocal** *mlat.* **baucalis** dass. aus *gr.* βαύκαλις (**baúkalis**) irdenes Gefäss zum Kühlen des Weins.

Pol *m.* (Nordpol, Südpol) aus *lat.* **polus** *gr.* πόλος (**pólos**) dass., eigentlich Punkt oder Achse, um die sich etwas dreht, von πέλω (**pélō**) sich bewegen.

Poley, Polei *m.* (Pflanze) *ahd.* **poleiâ** aus *lat.* **pulējum, pulegium** (Cicero) dass. Ob dies von **pulex** (St. **pulic-**) Floh abgeleitet ist, so dass es eigentlich Flöhkraut bedeutete, sei dahingestellt.

Polier *m.* (Obergeselle der Zimmerer u. Maurer) in einigen Gegenden **Palier,** auch **Perlier,** *mhd.* **parlier** aus einem vorauszusetzenden (verschollenen?) *frz.* **parlier** oder **parleur** Sprecher von **parler** sprechen. (Vorhanden ist ein *it.* **parliere** in der Bedeutung Schwätzer.) Andere behaupten Zusammenhang mit **polieren** *lat.* **polire** glätten; schwerlich mit Recht.

Polizei *f.* (Behörde für öffentliche Sicherheit) *it.* **polizia** *span.* **policéa** (*frz.* **police**) Staatsverwaltung, städtische Verwaltung *mlat.* **politīa** Stadtordnung aus *gr.* πολιτεία (**politeiā**) Staatsverwaltung von πόλις (**pólis**) Stadt, Staat. Abgeleitet: polizeilich.

Pomade *f.* (duftiges Haarfett) *frz.* **pommade** *it.* **pomata** dass., abgeleitet von **pomo** *lat.* **pomum** Apfel, weil einer der Bestandteile derselben von Apisapfel genommen wurde.

Pomeranze *f.* (Frucht) zusammengesetzt aus *lat.* **pomum** Apfel und *neulat.* **aurantium** (angelehnt an *lat.* **aurum** Gold) Orange. Letzteres ist *it.* **aranzio** od. **mel-aranzio** (Orangenapfel) *frz.* **orange** *byzantin.* νεράντζιον (**neránzion**) *arab.* **nârandsch** *pers.* **nârendsch** (beide Male **sch** weich). Letzteres nach V. Hehn aus dem Indischen.

Pomp *m.* (Prunk, Aufwand) aus *lat.* **pompa** 1. feierliches Geleit, feierlicher Aufzug 2. Pracht, Prunk, Gepränge. Dies aus *gr.* πομπή (**pompḗ**) Geleit, feierlicher Aufzug von πέμπω (**pémpō**) schicken, geleiten. Abgeleitet: pomphaft.

Popanz *m.* (Gespenst, Schreckgestalt), entstellt aus *böhm.* **bobak** Schreckgestalt. Andere verweisen auf romanische Wörter: *prov.*

bobans, **bobansa** *afrz.* **bobance** und **bombance** *it.* **bombanza** Prahlerei, Gepränge, Jubel vom *lat. Adj.* **bombicus** geräuschvoll, prahlerisch zu **bombus** Gesumm, dumpfes Geräusch.

Pore *f.* (kleinste Hautöffnung, Schweissloch) *frz.* **pore** *m.* *it.* **poro** *m.* dass. aus *spätlat.* **porus** Kanalröhre im menschlichen Körper *gr.* πόρος (**póros**) Durchgang, Oeffnung, Loch, auch Pore.

Porree *m.* (Pflanze, Art Lauch) *mhd.* **phorre** *m.* *ahd.* **porro, phorro, pforro** *m.* aus *lat.* **porrus**, **porrum** Lauch. Letzteres entlehnt aus *gr.* * πάῤῥον (**párron**), * πάρσον (**párson**), und dies durch Umstellung entstanden aus πράσον (**práson**) Lauch.

Portulak *m.* (Gartenpflanze) *it. prov.* **portulaca** *f.* aus *lat.* **portulāca** (auch **porcillāca**) dass.

Porzellan *n.* aus *it.* **porcellana** (*frz.* **porcelaine**) dass., ursprünglich Name einer gewissen Seemuschel [concha Veneris, concha cypraea], deren Masse mit dem Porzellan grosse Aehnlichkeit hat. Der Name der Seemuschel **porcellana** aber ist abgeleitet von *lat.* **porcus** in der Bedeutung pudendum muliebre, zu welcher Bezeichnung die Aehnlichkeit der Gestalt Veranlassung bot. Abgeleitet: porzellanen *Adj.*

Posaune *f.* (Musikinstrument) *mhd.* **pusûne, busûne, pusîne, busîne** *afrz.* **buisine** aus *lat.* **bucina** schneckenförmig gewundenes Horn aus Metall, Hirtenhorn, Signalhorn. Letzteres hat mit **bos** Rind und **canere** blasen (so dass es eigentlich „Ochsenhorn" hiesse) nichts zu schaffen, sondern ist entlehnt aus *gr.* βυκάνη (**bykánē**) Trompete. [Die Lautverhältnisse wie in *lat.* **trutina** *gr.* τρυτάνη (**trytánē**) Wage; **runcina** *gr.* ῥυκάνη (**rykánē**) Hobel.] Abgeleitet: posaunen, ausposaunen u. s. w.

Post *f.* (Anstalt für Personen-, Brief- und Güterverkehr), nicht vor 1500 im Deutschen nachweisbar, *frz.* **poste** *it.* **posta** aus *mlat.* **posta** Station, Standort, Poststandort, Ort des Wechsels der Postpferde. Letzteres ist eigentlich *Fem.* von *lat.* **postus**, synkopiert aus **positus** gestellt, aufgestellt, *part. perf.* von **ponere** stellen, setzen, ansetzen.

Post *f.* od. ***Posten*** *m.* (eine angesetzte Geldsumme) *it.* **posta** *f.* dass. aus dem *Fem.* von *lat.* **postus** angesetzt. Vergl. das vorige Wort.

Posten *m.* (Stand, Stelle; aufgestellte Wache) *frz.* **poste** *m.* *it.* **posto** aus *lat.* **postus** aufgestellt. Vergl. die vorigen Wörter.

Postille *f.* (Predigtbuch) *it.* **postilla** (*frz.* **apostille**) *mlat.* **postilla.** Dies ist zusammengezogen aus *lat.* **post illa** (ergänze etwa **verba**) d. i. „Nach jenen Worten" nämlich des verlesenen Bibeltextes. Dies war nach Verlesung des Textes der regelmässige Anfang der eigentlichen Predigt, welche bekanntlich in alter Zeit in lateinischer Sprache gehalten wurde.

Prämie *f.* (Belohnung) aus *lat.* **praemium** Belohnung. Das deutsche Wort hat weibl. Geschlecht entweder in Anlehnung an die Belohnung oder, weil es aus dem *Plur.* **praemia,** welcher als *Fem. sing.* aufgefasst wurde, entlehnt ist. Vergl. Bibel, Chronik, Meile.

Predigen *Verb. mhd.* **predigen, predegen,** (**bredigen**) *ahd.* **predigôn** (**bredigôn**) aus *lat.* **praedicare** öffentlich bekannt machen, öffentlich reden. Abgeleitet: Prediger *m. mhd.* **predigaere** *ahd.* **predigâri**; Predigt *f. mhd.* **predige** *ahd.* **prediga.**

Preis *m.* (Wert) *mhd.* **prîs, brîs** aus *frz.* **prix** dass., und dies aus *lat.* **pretium** Wert. Abgeleitet: preisen, preislich.

Pressen *Verb. mhd.* **pressen** *ahd.* **pressôn** aus *lat.* **pressare** tüchtig drücken, *intensiv.* von **premere** drücken. (Ebendaher *frz.* **presser**). Abgeleitet: Presse *f. mhd.* **presse** *ahd.* **pressa.**

Priester *m. mhd.* **priester, briester** aus *afrz.* **prestre** (*nfrz.* **prêtre**) und dies von *kirchenlat.* **presbyter** Kirchenältester, Priester. Letzteres aus *gr.* πρεσβύτερος (**presbýteros**) der ältere, Comparativ von πρέσβυς (**présbys**) alt.

Primel *f.* (Blume) aus *lat.* **primula** die erste, *Fem.* von **primulus,** *dim.* zu **primus** der erste.

Prinz *m. mhd.* **prinze, prince** aus *frz.* **prince** (*it.* **principe**) Fürst und dies aus *lat.* **princeps** Fürst, Häuptling, Erster. Letzteres zusammengesetzt aus **primus** der erste und **capere** nehmen, also „der welcher die erste Stelle einnimmt."

Prinzessin *f.* nicht auf deutschem Boden entstandene Ableitung von Prinz, sondern *frz.* **princesse** *it.* **principessa** aus *mlat.* **principissa** und dies aus *mgr.* πριγκίπισσα (**prinkípissa**), Femininbildung zu dem aus d. *Lat.* ins *Gr.* übernommenen **princeps** Fürst. S. d. v. W.

Prise *f.* (Griff Schnupftabak) aus *frz.* **prise** Ergreifung, Griff, eigtl. *Fem. part. perf.* von **prendre** nehmen aus *lat.* **prendere, prehendere** dass.

Proben *Verb.* (untersuchen, versuchen) aus *lat.* **probare** dass., eigentlich die Tüchtigkeit, Güte von etwas erforschen von **probus** tüchtig, gut. Abgeleitet: Probe, probieren, erproben.

Profit *m.* (Vorteil) *it.* **profitto** aus *lat.* **profectus** (*Gen.* **ūs**) Fortschritt, Zunahme, Vorteil, Erfolg von **proficere** vorwärts kommen, Fortschritte machen.

Profoss *m.* (Gefängniswärter, Büttel) aus *afrz.* **provos, provost, prevost** (*nfrz.* **prévot** *it.* **prevosto**) aus *mlat.* **propositus**; die roman. Formen mit **e** aus **praepositus**. S. unter Propst.

Propst, Probst *m.* (Obergeistlicher) *mhd.* **probst, probest, provist** *ahd.* **probast, probist, provost,** auch **probasto, prubesto,** aus *mlat.* **propositus** vorgesetzt, *Part. perf.* von *mlat.* **proponere** im Sinne des *alat.* **praeponere** vorstellen, vorsetzen. Abgeleitet: Probstei *f. mhd.* **probstei, probesteie.**

Protokoll *n.* (schriftliche Aufzeichnung einer Verhandlung) *it.* **protocollo** *mlat.* **protocollum** aus *gr.* πρωτόκολλον (**prōtókollon**) eigentlich das den Papyrusrollen vorgeleimte Blatt mit wichtigen, urkundlichen Bemerkungen, später Notariatsurkunde. Es ist zusammengesetzt aus πρῶτος (**prôtos**) der erste, vorderste und κολλάω (**kolláō**) leimen.

Proviant *m.* (Lebensmittel) *it.* **provianda.** Nach Diez E. W. II c. zusammengesetzt aus **pro** für und *it.* **vivanda** Lebensmittel (*prov.* **vianda** *frz.* **viande** Fleisch). Dies aus einer *barbar.-lat.* Bildung **vivenda,** was zum Leben nötig ist, von **vivere** leben. Nach Pott ist **provianda** gebildet aus **pro vivendo** eigentl. „fürs Leben", nach anderen unter Vergleich von *mlat.* **provenda, providenda** aus *lat.* **providenda,** *Gerundiv.* von **providēre** versorgen, besorgen, anschaffen, also eigentlich „was geschafft werden muss". Zu untersuchen wäre, ob *mlat.* **providenda** nicht erst aus **provenda** durch Anlehnung an **providēre** entstanden. Vielleicht stammt indessen das ital. und deutsche Wort aus *lat.* **pro viando** „fürs Reisen", von *spätlat.* **viare** gehen, reisen, umherreisen, so dass es zunächst Reisezehrung wäre.

Provinz *f.* aus *frz.* **province,** dies aus *lat.* **provincia** ein unter röm. Oberherrschaft stehendes Land ausserhalb Italiens.

Prozent *m.* (die für je 100 geliehene Geldstücke zu zahlenden Zinsen) aus *lat.* **pro centum** für hundert.

Prüfen *Verb.* (untersuchen) *mhd.* **prüefen, prüeven, pruoven** (alle auch mit **b** im Anlaut) zunächst aus *afrz.* **prover** (*nfrz.* **prouver**) und dies aus *lat.* **probare** untersuchen. S. proben. Abgeleitet: Prüfung.

Psittich s. Sittich.

Puder *m.* (feines Mehl zum Einstreuen ins Haar) *frz.* **poudre** Pulver, Staubmehl. Dies durch die Zwischenformen **pouldre, poldre, poire, poivre** aus dem Stamm **pulver-** von *lat.* **pulvis** Staub. Abgeleitet: pudern.

Puls *m.* (Aderbewegung, Blutbewegung) *mhd.* **puls, pulst** aus *lat.* **pulsus** (*Gen.* **ūs**) der Schlag von **pellere** stossen, schlagen, treiben.

Pult *n.* (Brettergerüst zum Lesen, Schreiben) *mhd.* **pulpet, pulpit, pulbrët** aus *lat.* **pulpitum** bretterne Erhöhung, Katheder, Tribüne. Das *mhd.* **pulbrët,** mit volksetymologischer Anlehnung an Brett, geht zunächst auf *frz.* **pulpitre** zurück, und dies entspricht dem *lat. dim.* * **pulpitulum.**

Pulver *n.* (mehlartige, staubartige Masse, Arzneipulver, Schiesspulver) *mhd.* **pulver, (bulver)** *n.* aus dem Stamm **pulver-** von *lat.* **pulvis** Staub. Abgeleitet: Pülverchen, pulvern, pülvern.

Punkt *m.* auch *n. mhd.* **punct, punt** *n.*, **puncto, punte** *m:* aus *lat.* **punctum** der Stich, eigentlich *Neutr. part. perf.* von **pungere** stechen. Abgeleitet: Pünktchen.

Punsch *m.* (Getränk) *engl.* **punch** aus *hindost.* **pantsch** (*sanskr.* **pantschan**) fünf, weil derselbe aus fünf Zuthaten (Zucker, Arrak, Thee, Citrone, Wasser) bereitet wird.

Punzen *m.* auch ***Bunzen*** (Grabstichel) *mhd.* **punze** *it.* **punzone** *span.* **punzon** (*frz.* **poinçon**) dass. aus *lat.* **punctio** *f.* (Stamm **punction-**) das Stechen von **pungere** stechen. Das Wort hat im Romanischen wegen der ihm beigelegten konkreten Bedeutung männliches Gechlecht erhalten.

Pupille *f.* (Sehstern im Auge) *frz.* **pupille** *it.* **pupilla** aus *lat.*. **pupilla** (auch **pupula**) dass. Beide sind eigentlich Diminutiva von **pūpa** Mädchen und bedeuten also ursprünglich „kleines Mädchen". Der Augenstern erhielt diese Benennung, weil sich in ihm das Bild des Beschauenden widerspiegelt. [Eine interessante Parallele bietet das Hebräische, in welchem die Pupille **îschôn** Männchen, *dim.* von **îsch** Mann, heisst.]

Puppe *f.* aus *lat.* **pūpa** Mädchen, jedoch auch schon Puppe (bei Persius, Lactantius, Hieronymus). Die Aufstellung, nach welcher die Puppe ihren Namen von der **Poppaea Sabina,** der Frau des röm. Kaisers Nero, haben soll, ist falsch. Abgeleitet: Püppchen, verpuppen, einpuppen, entpuppen.

Purpur *m.* (Farbe, Farbestoff) *mhd.* **purpur, purper** *m.* u. *f.* (*frz.* **pourpre**) *got.* **paurpura** aus *lat.* **purpura** dass., zunächst Purpurschnecke. Dies entlehnt aus *gr.* πορφύρα (**porphýrā**) dass.

Pustel *f.* (Bläschen) aus *lat.* **pustula** Eiterbläschen von **pus** Eiter.

Q.

Quader *m.* (viereckig zugehauener Stein) *mhd.* **quâder** aus *mlat.* **quadrus** (erg. **lapis** Stein) dass. vom *alat. Adj.* **quadrus** viereckig zu **quattuor** vier.

Quappe *f.* (Fisch) soll aus *lat.* **capito** entstellt sein. Letzteres ist Name eines Fisches (bei Ausonius in der Mosella), der nach seinem grossen Kopfe (*lat.* **caput**) so genannt wurde. Vergl. *frz.* **chabot** ein Fisch, Kaulkopf aus *lat.* **caput.**

Quart *n.* (Gemäss) aus *lat.* **quartus** der vierte von **quattuor** vier. Jedenfalls bezeichnete Quart ursprünglich den vierten Teil eines grössern Masses.

Quartier *n.* (Stadtviertel, Wohnung) *mhd.* **quartier** *frz.* **quartier** dass. aus einem *lat.* * **quartarius** den vierten Teil bildend, Weiterbildung von **quartus** der vierte. Vergl. das vor. Wort.

Quendel *m.* (Pflanze) *mhd.* **quendel, chonel, chonile, konele, conele** *ahd.* **quënala, quënela, quënula, chënula, chënila, konala, conela** aus *lat.* **conīla, cunīla** eine Art der Pflanze Origanum *gr.* κονίλη (**konī́lē**) dass.

Quentchen, Quentlein, Quintlein *n.* (Gewicht) entstellt aus *lat.* **quintulus,** *dim.* zu **quintus** der fünfte von **quinque.** So benannt, weil es ursprünglich den fünften Teil des Lots bildete.

Quitt *Adj.* (einer Zahlungsverpflichtung gegen einen anderen ledig) im 15. Jahrh. **quît, queit** *frz.* **quitte** *span.* **quito** *mlat.* **quitus, quittus** dass. aus *lat.* **quiētus** ruhig von **quies** Ruhe.

Quitte *f.* (Frucht des Quittenbaums) *mhd.* **quiten, küten, küttenne** *ahd.* **kutina, chutina** aus *lat.* **cydonium** *gr.* κυδώνιον (**kydṓnion**) dass. Zum *lat.* Worte hat man **pomum,** zum *gr.* μῆλον (**mêlon**) Apfel zu ergänzen. Die Frucht heisst eigentlich „kydonischer Apfel"; denn **cydonium** und *gr.* κυδώνιον sind *Neutr.* des *Adj.* zu **Cydonia** *gr.* Κυδωνία, Stadt auf der Insel Kreta.

Quittung *f.* (Bescheinigung des Abgefundenseins, der geschehenen Zahlung) mit deutschgemachter Endung aus *frz.* **quittance,** welches einem *mlat.* * **quittantia, quietantia** Beruhigung, Befriedigung entspricht. Dies aus *mlat.* **quittus** *alat.* **quietus** ruhig. Vergl. quitt.

R.

Rabatt *m.* (Nachlass bei der Bezahlung) aus dem *it. Verb.* **rabattere** abziehen, eigentlich wieder abschlagen, zusammengesetzt aus **re** (**ri**) wieder, **a** weg, ab und **battere** schlagen. Letzteres aus *lat.* **batuere** dass. Der Rabatt selbst heisst *it.* **ribasso.**

Rad *n. mhd.* **rat** *ahd.* **rad** wird von einigen (z. B. Wackernagel) für Lehnwort aus *lat.* **rota** dass. angesehen. Jedenfalls erscheint im *Ahd.* häufig daneben das unfraglich reindeutsche **scîbâ, scîpâ** Scheibe. Abgeleitet: rädern, Rädchen.

Radies, Radieschen *n.* (kleine Art Rettich) *frz.* **radis** aus *lat.* **radix** Wurzel, aber auch schon Rettich, Radieschen. Vgl. Rettich.

Rahe *f.* auch ***Raa*** geschrieben (Segelstange) *mhd.* **rahe, râge** *ahd.* **râha, râja** soll nach Wackernagel aus *lat.* **radius** Stab, Stäbchen (auch Radspeiche, Strahl) entstellt sein.

Rai-gras *n.* (ein Gras) soll im 1. Teil der Zusammensetzung *lat.* **radius** Strahl enthalten.

Rajolen auch ***rigolen*** *Verb.* (den Acker umstürzen, um ihn von Steinen und Unkraut zu säubern) aus *frz.* **rigoler** dass., eigentlich Furchen machen, von *frz.* **rigole** Rinne, Abzugsgraben, entlehnt aus dem Keltischen: *wallis.* **rhigol** Furche, kleiner Graben, **rhig** Einschnitt.

Rakete *f.* (Feuerwerkskörper) aus *it.* **rocchetta** dass., eigentlich kleiner Spinnrocken, *dim.* von **rocca** Spinnrocken. Letzteres aus *ahd.* **rocco** Rocken. (Den Namen erhielt der Gegenstand, weil er mit dem oberen dicken Ende die Form eines Rockens darstellt.) Rückgeflossenes Lehnwort.

Rang *m.* (Reihe, Sitzreihe, Ordnung, Würde) aus *frz.* **rang,** dies aber entlehnt aus *ahd.* **hring** *mhd.* **ring** Kreis von Menschen. Vergl. Diez E. W. II c. unter **rang.** Rückgeflossenes Lehnwort. Abgeleitet: Vorrang.

Ranzig *Adj.*, mit deutscher Endung aus *lat.* **rancidus** stinkend, ranzig von **rancēre** ranzig sein.

Rappier *m.* (Uebungsdegen) aus *frz.* **rapière** alter langer Degen (verächtlich). Dies ist nach Diez E. W. II c. unter **rapière** eine Weiterbildung von **râpe** Raspel. **râpe** aber gehört zum *frz. Verb.* **râper** *it.* **raspare** abkratzen, schaben, und dies ist entlehnt aus *ahd.* **raspôn** zusammenscharren, zusammenraffen. Rückgeflossenes Lehnwort.

Raps *m.* (Oelfrucht) aus *lat.* **rapicium** (erg. **semen** Samen), *Neutr.* des *Adj.* **rapicius** Rüben betreffend, rübenartig von **rapum** oder **rapa** Rübe. Aus demselben *lat.* Worte entspringt mit volksetymologischer Anlehnung an Rübe auch **Rübsen** (eine andere verwandte Oelfrucht).

Rapunzel *f.* (Pflanze) aus *lat.* * **rapuncula** kleine Rübe, *dim.* zu **rapa** Rübe. Desselben Ursprungs ist **Rapünzchen** (welches im Volksmunde manche Entstellungen erleidet, so z. B. Rebinzchen, Rabunde u. ä.)

Rar *Adj.* (selten) *frz.* **rare** *it.* **raro** aus *lat.* **rarus** dass.

Rasse *f.* (Stammart, Geschlecht) aus *frz.* **race** *it.* **razza.** Diese nicht aus *lat.* **radix** (Stamm **radīc**) Wurzel, sondern aus *ahd.* **reiȥa** Linie, Strich. Dies ging in die Bedeutung Geschlechtslinie, dann Stamm, Geschlecht selbst über. Vergl. Diez E. W. I unter **razza.** Rückgeflossenes Lehnwort.

Rate *f.* (verhältnismässiger Anteil, Zahlungsteil) aus *lat.* **rata** (erg. **pars** Teil), *Fem.* von **ratus** ausgerechnet, bestimmt. Dies ist *part. perf.* zu **rēri** dafürhalten, urteilen.

Rausch-gelb *n.* auch ***Ross-gelb*** (Farbe: rötlich, goldgelb). Der erste Teil der Zusammensetzung aus *it.* **rosso** = *lat.* **russus** rot.

Raute *f.* (Pflanze mit viereckigen Blättern, Viereck) *mhd.* **rûte** *ahd.* **rûtâ** aus *lat.* **rūta** dieselbe Pflanze. Letzteres entlehnt aus *gr.* ῥύτη (**rhýtē**) oder ῥυτή (**rhytḗ**) dass.

Rebell *m.* (Aufrührer) aus *lat. Adj.* **rebellis** empörerisch, eigentlich den Krieg erneuernd, aus **re** wieder und **bellum** Krieg.

Regal *n.* (Büchergestell, aus einer Reihe von Brettern bestehend) aus einem *Adj.* * **regalis**, *neutr.* **regale,** von *mlat.* **rega** Reihe aus *ahd.* **riga** Zeile, Reihe. Rückgeflossenes Lehnwort.

Regel *f.* (Vorschrift) *mhd.* **rëgel, rëgele** *ahd.* **rëgula** aus *lat.* **regula** Regel, Richtschnur, Lineal von **regere** richten. Abgel.: regeln, regelmässig.

Regieren *Verb. mhd.* **regieren** aus *lat.* **regere** richten, lenken, regieren. Abgeleitet: Regierung.

Regiment *n.* (Herrschaft, Soldatenabteilung), in erster Bedeutung direkt aus *lat.* **regimentum** Herrschaft von **regere** lenken, regieren, in der zweiten zunächst aus *frz.* **régiment** desselben Ursprungs.

Register *n.* (Verzeichnis) *mhd.* **register** *mlat.* **registrum, regestrum** aus *alat.* **regesta** dass. Letzteres ist eigentlich *Neutr. plur. part. perf.* von **re-gerere** zurücktragen, wohin bringen, dann eintragen, einschreiben und bedeutet daher ursprünglich Eingeschriebenes, Eintragungen.

Reim *m. mhd. ahd.* **rîm** „ein Wort, dessen Ursprung aus *lat.* **rhythmus** jetzt wohl allgemein angenommen wird". So Koberstein, Geschichte der deutschen Nationallitteratur I[5], 37. Dazu die Anmerkung: „Andere suchen darin ein ursprünglich deutsches Wort **hrîm** oder **rîm** (Graff 2, 506. Wackernagel altd. Wörterb. 235) Zahl, numerus. Vielleicht, dass man dem aus dem Romanischen aufgenommenen Worte ein deutsches, im Sinne nicht fern abstehendes anpasste." Das *lat.* **rythmus** oder **rhythmus** bedeutet Gleichmass, Ebenmass in Musik und Rede und ist entlehnt aus *gr.* ῥυθμός (**rhythmós**) dass., eigentl. wohl das Fliessen, Dahinfliessen (der Fluss der Rede) von ῥέω (**rhéō**) fliessen (Wurzel ῥυ- **rhy-**). Das Wort erscheint auch im Romanischen als *frz.* **rime** *it. span. port. prov.* **rima** Reim. Abgeleitet: reimen, Reimerei u. s. w.

Reis *m.* (Pflanze) *mhd.* **reis, rîs** *frz.* **riz** *mlat.* **risus** *lat.* **oryza** *gr.* ὄρυζα (**óryza**) und dies entlehnt aus *altpers.* **brīzi**, jetzt *arab.* **arus** oder **irus** dass.

Rekrut *m.* (neuer Soldat) *engl.* **recruit** aus *frz.* **recru**, früher **recrut**, dass., eigentlich Nachgewachsenes, Nachwuchs, *part. perf.* von **recroître** wieder wachsen, nachwachsen (aus *lat.* **re-crescere** dass.)

Rente *f.* (bestimmtes jährliches Einkommen) *mhd.* **rente** aus *frz.* **rente** *mlat.* **renta, renda** *it.* **réndita** dass. Letzteres ist als *Fem. sing.* entnommen aus *mlat..* **rendita** Eingeliefertes, *Neutr. plur. part. perf.* von *mlat.* **rendere** zurückgeben, einliefern (*it.* **rendere** *frz.* **rendre**). Dies ist durch Einschub des Nasals entstanden aus *lat.* **reddere** zurückgeben. [Pott will **rendere** lieber auf ein *lat.* * **re-indere** wieder hineinthun zurückführen.] Abgeleitet: Rentner, Rentmeister, Rentamt.

Reseda *f.* (Pflanze) *lat.* **resēda** hat ihren Namen aus der Besprechungsformel „**Morbos** (od. **morbis**) **reseda** Heile, stille die Krankheiten" (bei Plin. 27, 12 (106), 131), da ihr schmerzstillende Kraft beigelegt wurde. So ist **reseda** also ursprünglich Imperativ von **resedare** wieder stillen, beruhigen, heilen (**re** wieder und **sedare** stillen).

Respekt *m.* (Hochachtung) *frz.* **respect** aus *lat.* **respectus** Berücksichtigung, Rücksicht, eigentl. das Zurückblicken von **respicere** zurückblicken, sich umsehen. (Der Uebergang der Bedeutung liegt klar. Derjenige, nach welchem wir, wenn er vorübergegangen, uns lange umsehen, hat, wenn auch nicht in jedem einzelnen Falle, für uns etwas Achtung Erweckendes, Ehrfurcht Gebietendes.)

Rest *m.* (das Uebrigbleibende) *frz.* **reste** (*it.* **resto**) dass. aus *frz.* **rester** (*it.* **restare**) bleiben, übrigbleiben von *lat.* **re-stare** noch zurückstehen d. i. übrig sein. (**re** zurück, **stare** stehen.)

Rettig, richtiger ***Rettich*** *m.* *mhd.* **retich, rätich** *ahd.* **râtich, râtih** aus dem Stamm **rādīc-** von *lat.* **radix** Wurzel, aber auch schon Rettich.

Revier *m.* (Gegend, Bezirk) *mhd.* **riviere** *f.* dass. (aber noch um 1650 in der Bedeutung Bach gebraucht) aus *frz.* **rivière** Bach, Fluss *afrz.* Ufer, welches mit *it.* **riviera** *span.* **ribera** *port.* *prov.* **ribeira** Ufergegend, Fluss nicht aus *lat.* **rivus** Bach, sondern aus *mlat.* **riperia, riparia** Ufergegend stammt. Letzteres ist *Fem.* des *alat.* *Adj.* **riparius** am Ufer befindlich von **ripa** Ufer.

Riemen *m.* (Ruderstange, Ruder) *mhd.* **rieme** aus *lat.* **rēmus** dass.

Ries, Riess *n.* (gewisse Menge Papier) *mhd.* **ris, riȥ** mit *it.* **risma** *span.* **resma** *mlat.* **rismus** (*frz.* **rame** *engl.* **ream**) aus *arab.* **razmah** Bündel. Vergl. Wattenbach das Schriftwesen im Mittelalter 2. Aufl. p. 120. Gegen diese Ableitung darf ein anderer Versuch es aus einem * **arismus** (als früherer Form von *mlat.* **rismus**), welches aus *gr.* ἀριθμός (**arithmós**) Zahl, Anzahl entstanden sein könnte, ruhig bei Seite geschoben werden.

Rohrdommel *f.* (Vogel) *spätmhd.* (15. Jahrh.) **rôrtumel** und **rôrdrummel, rôrdrummil, rârdrümmel** (mit Anlehnung an **Rohr** und **trumme** Trompete wegen des eigentümlichen trompetenartigen Lautes, welchen der Vogel ausstösst) früher *mhd.* **hortûbel** *ahd.* **hortumil, horodumil, horotumbel** und **hortûbil, horotûbil** (mit An-

lehnung an **horo** Sumpf und **tûbe** Taube oder **tumel** Lärm), entstellt aus *mlat.* **cretobolus** dass., und dies wiederum entstellt aus dem letzten Teile von *alat.* **onocrotalus** (= *gr.* ὀνοκρόταλος) was nach Plin. ein gallischer Vogel, Kropfgans oder Wasserrabe, ist. (Im Wesentlichen nach Wackernagel.)

Rolle *f.* (cylinderförmiger Gegenstand) *frz.* **rôle** *m.* *prov.* **rolle** *m.* aus *lat.* **rotulus** Rädchen von **rota** Rad. Abgeleitet: Röllchen.

Rollen *Verb.* (cylinderförmig zusammenwickeln, dann sich fortbewegen wie ein runder Balken oder eine Kugel, endlich ein Geräusch wie ein rollender Gegenstand hervorbringen) *mhd.* **rollen** aus *frz.* **rouler** wickeln, sich drehen und dies aus *lat.* * **rotulare** dass. von **rotulus** Rädchen. S. das vor. Wort. Abgeleitet: aufrollen u. s. w.

Rose *f.* (Strauch, Blume) *mhd.* **rôse** *ahd.* **rôsa** aus *lat.* **rosa** dass. Dies entlehnt aus *gr.* ῥοδέα (**rhodéā**) Rosenstrauch, eigentlich *Fem.* des *Adj.* ῥόδεος (**rhódeos**) oder ῥόδιος (**rhódios**) zur Rose gehörig, von ῥόδον (**rhódon**) Rose *aeol.* βρόδον (**bródon**). Letzteres aus dem Persischen: *altpers.* **vareda**, vergl. *chald.* **v^erād** *arab.* **verd** *armen.* **vard.** Abgeleitet: Röschen, rosig.

Rosine *f.* (getrocknete Weinbeere) *afrz.* **rosin** (*nfrz.* **raisin**) aus *lat.* **racēmus** Traube, Beere, besonders Weintraube, Weinbeere.

Rosmarin *m.* (Blume) aus *lat.* **ros marinus** Name derselben Blume, wörtlich „Meertau". (**ros** Tau, Thau, **marinus** zum Meere gehörig von **mare** Meer.)

Rotte *f.* (Schaar, Schwarm) *mhd.* **rotte, rott, rote** *afrz.* **rote** *mlat.* **rotta, rota, rutta, ruta** aus einem früheren *mlat.* **rupta** Bruchteil eines Heeres, Heeresabtheilung. Letzteres eigentlich (unter Ergänzung von **pars** Teil) *Fem. part. perf.* von *lat.* **rumpere** brechen. Abgeleitet: sich rotten, zusammenrotten.

Rubrik *f.* (Aufschrift, Ueberschrift) aus *lat.* **rubrīca** Aufschrift, Titel eines Gesetzes, Rubrik, eigentlich Rötel. (Die Titel der Gesetze wurden rot geschrieben). Letzteres aus **ruber** rot.

Rübsen s. Raps.

Rund *Adj.* *mhd.* **rund, runt** (erst seit dem 15. Jahrh. häufiger) aus *frz.* **rond** und dies aus *lat.* **rotundus** dass. Letzteres von **rota** Rad, also eigentlich radförmig. Abgeleitet: runden, Rundung, abrunden, rundlicht,

Ruin *m.* (Untergang) aus *lat.* **ruina** *f.* Sturz, Untergang von **ruere** stürzen, hinstürzen. Ebendaher, durch *frz.* **ruine** hindurchgehend, ***Ruine*** (zertrümmertes Gebäude, *plur.* Trümmer).

S.

Sabbat *m. got.* **sabbatô** und **sabbatus** *lat.* **sabbatum** *gr.* σάββατον (**sábbaton**) aus *hebr.* **schabbắt** Ruhetag vom *Verb.* **schābát** ausruhen.

Säbel *m. mhd.* **sebel, sabel** *frz.* **sabre** (wohl aus dem Dtsch.) *span.* **sable** *it.* **sciabla.** Das W. ist auch im Ung., Serbischen u. s. w. vorhanden. Herkunft dunkel, vielleicht *mgr.* ζαβός (**zabós**) krumm.

Sack *m. mhd.* **sack, sac, (sag)** *ahd.* **sac, sach, (sag)** *got.* **sakkus** (auch *frz.* **sac** *it.* **sacco**) aus *lat.* **saccus** *gr.* σάκκος (**sákkos**) aus *phoen. hebr.* **saq** dass., eigentl. grobes, härenes Zeug. Das Wort, welches gern für die Urverwandtschaft der Sprachen angeführt wird, ist einfach auf dem Wege des Handels, bei welchem der Gegenstand ja eine höchst wichtige Rolle spielt, von Volk zu Volk gewandert. Dass es bei seiner Kürze und leichten Sprechbarkeit keine grossen Veränderungen erleiden konnte, liegt auf der Hand. Abgeleitet: Säckchèn, sacken, einsacken.

Saffian *m.* (eine Art Ziegenleder) zunächst aus *böhm. poln.* **safian** *russ.* **safjan** *walach.* **saftjan** und diese aus *türk.* **sachtian** *pers.* **sachtjan** dass. vom *Adj.* **sacht** hart, derb, fest, dick. Einer andern Ableitung von der Stadt **Saffi** oder **Safi** in Marokko (da Saffian = Maroquin) stehen die *türk. pers.* Formen entgegen.

Safran od. ***Saffran*** *m.* (Krokusart, ein von dieser gewonnener Stoff) *mhd.* **safrân** *frz.* **safran** *it.* **zafferano** *span.* **azafran** (mit assimiliertem *arab.* Artikel) aus *arab. pers.* **za'farân** dass.

Salamander *m.* (Tier, Erdmolch) zunächst aus *lat.* **salamandra** *gr.* σαλαμάνδρα (**salamándrā**) und diese aus *sanskr.* **salamandala** (woraus auch *pers.* **samandel, samander**) dass.

Salat *m.* aus *frz.* **salade** *f.* (*it.* **insalata**) aus einem *lat.* * **salatus** gesalzen, mit Salz angemacht oder gewürzt von **sal** Salz.

Salbei *m.* auch *f.* (Pflanze) *mhd.* **salbeie, salveie** *ahd.* **salbeiâ, salveiâ** aus *lat.* **salvia** dass. und dies vom *Adj.* **salvus** wohl, gesund, weil die Pflanze als heilkräftig gegen Husten und Seitenschmerz galt. (Plin. 26, 17, 1.)

Saline *f.* (Salzwerk) *frz.* **saline** *it.* **salina** aus *lat.* **salinae** *f. plur.* dass. Letzteres aus dem *Adj.* **salinus** zum Salz gehörig und dies von **sal** Salz.

Salm, Salmen *m.* (Lachs) *mhd.* **salm, salme** aus *lat.* **salmo** (St. **salmon-**) dass.

Salpeter *m.* (ein Salz) *frz.* **salpêtre** *m.* aus *lat.* **sal petrae** eigentl. Steinsalz, weil die Steine es zum Teil ausschwitzen. (**sal** Salz, **petra** Stein, Fels).

Salve *f.* (Begrüssungsschüsse) *frz.* **salve** (*it.* **salva**) aus dem *lat.* Imperativ **salvē** „sei gegrüsst!" substantiviert.

Sammt, Sammet *m. mhd.* **samet, samît,** (**semet, semît**) *mlat.* **sametum, samitum, xamitum, examitum** aus *mgr.* *ξάμιτος, ξάμητος, ἑξάμιτος, ἑξάμητος* (**xámitos, hexámitos**) sechsfädmig, mit sechs Fäden gewebt, gebildet aus *agr.* *ἕξ* (**hèx**) sechs und *μίτος* (**mítos**) Faden. Abgeleitet: sammten *Adj.*

Sams-tag *m.* (Sonnabend) *mhd.* **sambeȥtac** durch Einschub von **m** aus **Sabbats-tag.** Vergl. Sabbat.

Sandale *f.*, gewöhnlich *Plur.* (untergebundene Sohlen) *frz.* **sandale** *f.* (*it.* **sandalo** *m.*) aus dem *lat. Plur.* **sandalia** Sandalen von **sandalium** *gr.* *σανδάλιον* (**sandálion**), *dim.* von *σάνδαλον* (**sándalon**) dass. Letzteres aus dem Persischen, wo **sandal** Schuh bedeutet.

Sardelle *f.* (Fisch) *it.* **sardella,** *dim.* zu **sardina** Sardine. Siehe das folgende Wort.

Sardine *f.* (Fisch) *frz.* **sardine** *it.* **sardina** aus *lat.* **sardina** (auch **sarda**) *gr.* *σαρδίνη* (**sardínē**) dass., benannt nach der Insel **Sardinia.**

Sarg *m. mhd. ahd.* **sarc, sarch** *mlat.* **sarcha,** gekürzt aus *lat.* **sarcophagus** *gr.* *σαρκοφάγος* (**sarkophágos**) dass. Das Wort bedeutet „fleischfressend" (von *σάρξ* = **sarx** Fleisch und Wurzel *φαγ-* **phag-** fressen) und war ursprünglich Name einer Kalksteinart, die am besten bei Assos in Troas gebrochen und zu Särgen benutzt wurde, weil in solchen Särgen der Leichnam binnen 40 Tagen verzehrt wurde. Abgeleitet: einsargen.

Satire *f.* (Spottgedicht) *frz.* **satire** aus *lat.* **satira, satura** dass. Letzteres ist eigentl. eine mit allerlei Früchten gefüllte Schüsssel, ging dann in die Bedeutung Gemengsel, Allerlei, Quodlibet über und wurde auch zur Bezeichnung einer Art von Gedichten über vermischte Gegenstände ethischen oder histor. Inhalts, aus denen

sich die Satire entwickelte, verwendet. Das Genauere gehört in die röm. Litteraturgeschichte. Abgeleitet: satirisch.

Sauber *Adj. mhd.* **sûber** *ahd.* **sûber, subar** und **sûbri, sûbiri** sauber, rein, schön wird von einigen auf *lat.* **sobrius** nüchtern, enthaltsam, mässig zurückgeführt. Dafür spricht, dass das Wort im Deutschen keine Ableitung hat und dass *mhd.* **sûberlîch** *ahd.* **sûbarlîh** neben „rein" auch „anständig, mässig" bedeutet. Abgeleitet: säubern, säuberlich, unsauber, Sauberkeit.

Saum- (in Saum-tier, Saum-sattel = Lasttier, Packsattel) *mhd.* **soumros** Lastpferd *mhd.* **soumsatel** *ahd.* **soumsatol** Packsattel *mhd.* **soumschrîn** Reisekoffer, ferner *mhd.* **soumer, soumaere** *ahd.* **soumâre, soumâri** Lasttier. Letzteres aus *spätlat.* **sagmarius** dass. Dies aus *spätlat.* **sagma** *gr.* σάγμα (**ságma**) Saumsattel. Neben **sagma** existierte ein *mlat.* **salma** (Isidorus: **sagma, quae corrupte vulgo salma dicitur**), woraus *it. span.* **salma, soma.** Letzteren Formen stehen die deutschen Wörter noch näher, als **sagma.**

Scepter *n.* (Herrscherstab) *mhd.* **zëpter** aus *lat.* **sceptrum** *gr.* σκῆπτρον (**skêptron**) dass., ursprünglich überhaupt Stab, von σκήπτω (**sképtō**) stützen.

Schablone *f.* (Baumuster, Malermuster) entstellt aus *afrz.* **eschantillon** *nfrz.* **èchantillon** Probe, Muster, Formbrett der Stückgiesser von *afrz.* **eschanteler** zerschneiden und dies aus *afrz.* **chant, cant** Ecke, Winkel, Stück. Vergl. Kante. S. übrigens Diez E. W. II c. unter **èchantillon.**

Schabracke *f.* (zierliche Pferdedecke) *frz.* **chabraque** aus *türk.* **tschâprâk** dass. Junges Lehnwort.

Schach *n.* (Brettspiel) *mhd.* **schâch** mit *it.* **scacco** *span.* **xaque** *prov.* **escac** *frz.* **èchec** aus *pers.* **schâh** König. Bekanntlich kommt es bei diesem Spiele darauf an die Königsfigur tot zu setzen.

Schachern *Verb.* (handeln wie ein Jude) aus *hebr.* **sākhár** erkaufen. Abgeleitet: Schacher, verschachern.

Schaff *n.* s. Scheffel.

Schafot, Schaffott *n.* (Blutgerüst) *nfrz.* **èchafaut** *afrz.* **chafaut, cadefaut, escadafaut** *it.* **catafalco** Gerüst überhaupt. Letzteres aus *span.* **catar** schauen und **falco,** entstellt aus **palco** Gerüst, das Ganze also eigentlich Schaugerüst. **catar** entspringt aus *lat.*

captare eigentlich fassen, erfassen, **palco** aber ist entlehnt aus *ahd.* **balco** Balken, so dass im letzten Teile von Schaffot ein rückgeflossenes deutsches Wort enthalten ist.

Schakal *m.* (Tier aus dem Hundegeschlecht, Goldwolf) *frz.* **chacal** *span.* **chacal** aus *pers.* **schagâl,** auch **schigâl, schigala** dass. Dies aus *sanskr.* **srigâla** oder semitischer Herkunft, vergl. *hebr.* **schû'âl** Fuchs.

Schalmei *f.* (Rohrpfeife) *mhd.* **schalmîe** *afrz.* **chalemie** (*nfrz.* **chalumeau**), Weiterbildung von *lat.* **calamus** Rohr, Rohrpfeife, und dies aus *gr.* *κάλαμος* (**kálamos**) Schilf, Rohr.

Schalotte *f.* (Lauchzwiebelchen, auch volksetymologisch entstellt in Aschlauch, Eschlauch) *frz.* **échalotte, escalotte** (Diminutivform) *it.* **scalogno** *span.* **escalona** aus *lat.* **ascalonia cepa** (bei Plinius u. Columella) d. i. Zwiebel aus **Ascalon** im Philisterlande. (**ascalonius** *Adj.* askalonisch, **cepa** Zwiebel.)

Schaluppe *f.* auch ***Schlupe*** (Schiffsboot) *frz.* **chaloupe** aus *niederl.* **sloep** *engl.* **sloop** (beide **slûp** gesprochen) von *niederl.* **sloepen** *plattd.* **slupen** = *hochd.* **schlüpfen,** gleiten.

Schanze *f.* (in der Redensart: sein Leben in die Schanze schlagen) *mhd.* **schanze, schanz** Glückswurf aus *frz.* **chance** Würfelspiel, Glücksfall *afrz.* **cheance** aus einem *lat.* * **cadentia** Fall von **cadere** fallen. Abgeleitet: zuschanzen (eigentlich durch einen Glückswurf zuwenden).

Scharlach *m.* (rote Farbe, danach das Scharlach, Krankheit) *mhd.* **scharlach, scharlachen** *f.* **scharlât** *n.* aus *it.* **scarlatto** (*span.* **escarlate** *prov.* **escarlat** *frz.* **écarlate**) *mlat.* **scarlatum** aus *pers.* **skarlât, sakarlât, sakirlât** dass. (*türk.* **iskerlet**). Ueber die mögliche Ableitung des pers. Wortes aus dem Namen der Insel Sicilien (*arab.* **Sikelia**) vergl. Diez E. W. I unter **scarlatto.** Abgeleitet: scharlachen *Adj.*

Scharmützel *n.* (kleines Treffen, kleine Schlacht) *mhd.* **scharmutzel, scharmitzel** aus *it.* **scaramuccia,** neben welchem ein **schermugio** vorkommt. Letzteres vom *Verb.* **schermire** fechten aus *ahd.* **skirman** (**skërman**) *mhd.* **schirmen, schërmen** eigentlich sich mit dem Schilde schirmen oder decken, dann fechten überhaupt. In den ersten Teil des Wortes scheint *ahd.* **scara** Schaar, Kriegerschaar hineinzuspielen.

Scharnier *n.* (thürangelartige Vorrichtung an Schachteln, Dosen, Kisten u. s. w.) aus *frz.* **charnière** *f.* (*it.* **cerniera**) und dies aus einem *lat.* * **cardinaria**, Adjectivbildung zu *lat.* **cardo** (St. **cardin-**) Thürangel.

Schärpe *f.* (breite von der Schulter über Brust und Rücken nach der anderseitigen Hüfte herabhängende Binde) *frz.* **écharpe** *it.* **sciarpa** Binde, Gürtel. *Afrz.* hiess **escharpe, escherpe, escerpe** auch die dem Pilger um den Hals hängende Tasche, so dass die Bedeutung Binde erst daraus abgeleitet erscheint. Dies ist entlehnt aus *ahd.* **schërbe,** welches Scherbe, Topf, aber auch Tasche heisst. Rückgeflossenes Lehnwort.

Scharteke *f.* (unnütze, unbedeutende Schrift) zweifelhafter Herkunft, enthält aber jedenfalls im Anfange *lat.* **charta, carta** Papier. Man leitet es von **chartae theca** Papierumschlag oder von *it.* **scartata** Ausschuss von **scartare** *frz.* **écarter** ausschiessen, wegwerfen, eigentlich aus der Karte werfen, welches letztere einem *lat.* * **ex-cartare** von **carta,** seit dem 14. Jahrh. im Sinne von Kartenspiel, entsprechen würde.

Schatulle *f.* (Schatzkästchen) aus *it.* **scatola** *mlat.* **scatula** Schachtel. Ob das deutsche **Schachtel,** welches erst im 15. Jahrh. nachgewiesen werden kann, aus dem *it.* **scatola** oder dieses aus jenem, für welches dann natürlich höheres Alter vorausgesetzt werden müsste, entlehnt ist, bleibt unentschieden. Vergl. Diez E. W. II a. unter **scatola.**

Schecke *f.* (ein schwarz und weiss geflecktes Tier: Pferd, Rind u. s. w.) aus *frz.* **échec** Schachspiel (zu welchem ein schwarz und weiss gewürfeltes Brett gehört), daher *frz.* **échiqueté** gewürfelt, gescheckt. Abgel.: scheckig, gescheckt. Vergl. u. Schach.

Scheffel *m.* (Getreidemass) *mhd.* **scheffel** *ahd.* **sceffil, scefil** (*mlat.* **scapilus**), abgeleitet von *ahd.* **scaf, scaph** *mhd.* **schaf** *nhd.* **schaff** oder **schaffel** (in Süddeutschland) ein Bottich, Holzgefäss für Flüssigkeiten, Getreidemass. Letzteres aus *lat.* **scaphium, scapium** ein rundes vertieftes Geschirr, Becken und dies aus *gr.* *σκάφιον* (**skáphion**) Schälchen, Näpfchen, *dim.* von *σκάφη* (**skáphē**) Trog, Wanne, Napf, überhaupt jeder ausgegrabene, ausgehöhlte Körper von *σκάπτω* (**skáptō**) graben.

Schell-kraut, Schöll-kraut *n.* (Pflanze) *mhd.* **schelle-wurz** *ahd.* **scelli-wurz.** Der erste Teil entstellt aus *lat.* **chelidonia** (erg. **herba**

Kraut) *gr.* χελιδόνιον (**chelidónion**) Schwalbenwurz, Schellkraut von χελιδών (**chelidōn**) Schwalbe.

Schemel *m. mhd.* **schemel, schämel, schamel** *ahd.* **scamel, scamil, scamal** aus *lat.* **scamillus, scamillum, scamellum** Bänkchen, *dim.* von **scamnum** Bank. Letzteres = * **scand-num** von **scandere** steigen.

Scherwenzeln auch ***scharwenzeln*** *Verb.* (sich kriechend, unterwürfig benehmen) vom veralteten *Subst.* **Scherwenzel** = Bedientenseele, Kriecher. Dies mit Anlehnung an den Eigennamen **Wenzel** aus *it.* **servente** Diener, Aufwärter, *part. praes.* von **servire** = *lat.* **servire** dienen. Letzteres von **servus** Sklav, Knecht.

Schindel *f.* (Holzbrettchen, besonders zum Dachdecken benutzt) *mhd.* **schindel** *ahd.* **schindala, schindula, scindila, scintala, scintula, scintila** aus *mlat.* u. *spätlat.* **scindula** dass. Letzteres mit Anlehnung an **scindere** zerspalten, zerspleissen verderbt aus *alat.* **scandula** Dachschindel.

Schleuse *f.* (Vorrichtung zum Absperren des Wassers) mit *afrz.* **escluse** (*nfrz.* **écluse**) *span.* **esclusa** aus *mlat.* **sclusa, exclusa** (erg. **aqua**) eigentlich ausgeschlossenes, abgesperrtes Wasser, *Fem. part. perf.* von *lat.* **excludere** ausschliessen, absperren. (**ex** aus, **claudere**, später **cludere**, schliessen). Gegen eine Ableitung von *ahd.* **sliozan** *nhd.* **schliessen** sprechen sowohl die romanischen Formen, als besonders *niederl.* **sluys** Schleuse, da dieses bei Ableitung aus germanischer Wurzel nicht **s**, sondern **t** am Ende zeigen müsste.

Schmant *m.* (landschaftlich für Sahne, Rahm) aus dem Slavischen: *böhm.* **schmant** *wal.* **smentana.** Desselben Ursprungs ist

Schmetten *m.* (landschaftlich für Sahne, Rahm) aus *böhm.* **smetana** *poln.* **smietana** (*wal.* **smentana**).

Schmerl *m.* (Lerchenfalk) *mhd.* **smirle** *m. ahd.* **smirl** *m. it.* **smerlo** *prov.* **esmirle** (*frz.* **émerillon**) mit Verstärkung im Anlaut aus *it.* **merla** *lat.* **merula** Amsel, um einen der Amsel ähnlichen Vogel zu bezeichnen. Jst vielleicht der Fischname Schmerl, Schmerle dasselbe Wort, da *lat.* **merula** auch einen Fisch, die Meeramsel, bezeichnet?

Schmirgel *m.* (Putzstaub, Polierstaub) *it.* **smeriglio,** Weiterbildung aus *spätlat.* **smiris, smyris** *gr.* σμύρις (**smýris**) ein Stein, mit

dessen Staub harte Körper (Marmor, Metalle) geglättet, poliert werden.

***Schokolade** f.* (Masse aus Kakao, Zucker, Vanille u. s. w., Getränk daraus) *frz.* **chocolat** *span.* **chocolate** aus der Sprache der alten Mexikaner, in welcher **cacauatl** Kakao, **chocoatl** ein Getränk aus Mais bezeichnete. Nach anderer Angabe soll das Getränk aus den Früchten des Kakaobaumes, welches die Einwohner bei der Einnahme Mexikos durch Cortez besassen, den Namen **chocolatl** (aus **choco** Kakao u. **latl** Wasser) geführt haben.

***Schöps** m.* (verschnittener Schafbock, Hammel) *mhd.* **schopȥ, schopeȥ** aus dem Slavischen: *böhm.* **skopec** (spr. **skopetz**) Schöps; *kirchenslav.* **skopiti** kastrieren. [Wurzel **kop-** hauen, schneiden; vergl. *gr.* κόπτω.]

***Schotten** m.* (oberdeutsch: Weichkäse aus Molken von süsser Milch) und ***Schotte** f.* (schweizerisch: Nachmolke, übrigbleibender wässeriger Teil der Milch, nachdem der fettere Teil zum Gerinnen gebracht und aus dem Kessel genommen ist) *mhd.* **schotte** *ahd.* **scotto** dass. wie Schotten. Dies aus *it.* **scotta** *f.* (vergl. die Schotte) Molken und dies aus *lat.* **excocta** ausgekocht, *Fem. part. perf.* von **ex-coquere** aus-kochen. Andere leiten das deutsche Wort von „schütten", weil man vom Gerinnen der Milch auch sagt: „die Milch schüttet sich". Doch dürfte dieses **schütten** erst von Schotten gebildet sein mit der Bedeutung: sich in Schotten verwandeln. [Verhältnis der Vokale wie in Gold: gülden, dörren: dürr, der vordere: fürder.]

***Schraffen, schraffieren** Verb.* (eine Zeichnung mit feinen Schattierungsstrichen versehen) aus *it.* **sgraffiare**, Compositum von **graffiare** kratzen. Letzteres aus *it.* **graffio** Haken, Kralle dass. und dies von *ahd.* **krapfo, krafo** Haken, Klammer. Rückgeflossenes Lehnwort.

***Schreiben** Verb. mhd.* **schrîben** *ahd.* **scrîben, scrîban** aus *lat.* **scrîbere** dass. Abgeleitet: Schreiber, abschreiben, einschreiben, Schrift, schriftlich u. s. w.

***Schrein** m.* (Schrank, Kasten) *mhd.* **schrîn** *m.* u. *n. ahd.* **scrîne, scrîni** aus *lat.* **scrînium** dass. Abgeleitet: Schreiner = Tischler.

***Schule** f. mhd.* **schuole, schuol** *ahd.* **scuola, scuala** aus *lat.* **schola** Schule, Vorlesung oder Unterredung über einen gelehrten Gegen-

stand, ursprünglich Musse, Ruhe von der Arbeit, den Staatsgeschäften, dies aus *gr.* σχολή (**scholē**) in denselben Bedeutungen wie das *lat.* Wort. — Die Beschäftigung mit der Wissenschaft wurde bei den Alten nicht als Arbeit aufgefasst, sondern der von Staatsgeschäften freien Zeit zugewiesen. Abgeleitet: Schüler *mhd.* **schüeler, schuoler, schuolaere** *ahd.* **scuolâre, scuolari** (*lat.* **scholaris**); ferner schulen, einschulen.

Schulter *f. mhd.* **schulter,** (**schulder**) *ahd.* **scultra,** (**sculdra**), **scultirra, scultarra.** Das Deutsche bietet keinen Anhaltepunkt für die Etymologie dieses Wortes. Nun heisst aber *lat.* **scūtulum** (*dim.* von **scūtum** Schild) im *Plur.* Schulterblätter. Daraus konnte sich ein *Adj.* * **scutularius** zu den Schulterblättern gehörig, *Fem.* **scutularia** (erg. **pars** Teil), bilden. Letzteres wurde durch Synkope zu * **scutlaria** und erlitt wegen der schweren Sprechbarkeit von **tl** noch Umstellung zu * **scultaria.** Hiervon könnte das *ahd.* **scultarra** gebildet sein. Abgeleitet: schultern, breitschultrig.

Schüssel *f. mhd.* **schüȥȥel, schuȥel** *ahd.* **scuȥelâ, scuȥilâ, scuȥȥilâ** aus *lat.* **scutella,** auch **scutula,** flaches Schüsselchen, *dim.* von **scutra** flache Schüssel, Schale, Platte.

Schuster *m.*, hybrides Wort, welches seine Bestandteile aus verschiedenen Sprachen entlehnt, *mhd.* **schuester, schuoster, schuosûter, schuochsûter.** Der erste Teil ist *mhd.* **schuoch** Schuh, der zweite entlehnt aus *lat.* **sutor** der Näher, speciell der Schuhnäher von **suere** nähen. Abgeleitet: schustern.

Schwadron *f.* (Reiterabteilung) *it.* **squadrone** *span.* **esquadron** *frz.* **escadron** dass. vom *it.* **squadrare** viereckig machen, im Viereck aufstellen, welches letztere einem *lat.* * **exquadrare** aus **ex** und **quadrus** viereckig entspricht. Aus demselben Verbum entspringt auch *it.* **squadra** *frz.* **escadre** *nhd.* **Geschwader,** mit deutscher Vorsilbe und vielleicht unter Anlehnung an einige deutsche Wörter, welchen die Bedeutung „Haufen“ zu Grunde liegt: **Schwad** = Getreidehaufen, **Schwaden** = dicke, haufenförmige Dampfwolken.

Seben-baum *m.* (auch Sadebaum genannt) *mhd.* **sevenboum** *ahd.* **seviboum** und **sevina** aus *lat.* **sabina** (erg. **herba** Kraut) dass., eigentlich *Adj.* von **sabinus** sabinisch, zum Volksstamm der Sabiner gehörig.

Sechter s. Sester.

Seckel m. (Geldsack) *mhd.* **seckel** *ahd.* **seccil, sahhil** aus *lat.* **sacculus** Säckchen, *dim.* von **saccus** Sack. [Völlig verschieden hiervon ist das oft in der Bibel erwähnte **Seckel**, Name einer Münze oder Geldsumme, welches = *hebr.* **schéqel,** eigentlich Gewicht, ist.]

Segel n. mhd. **sëgel** *ahd.* **sëgel, sëgil, sëgal** aus *lat.* **sagulum** aber nicht in dessen Bedeutung Reisemantel, Kriegsmantel, sondern als *dim.* von **sagum** viereckiges dichtes, grobes Tuch. Letzteres Wort soll aus dem Keltischen entlehnt sein. Abgeleitet: segeln, absegeln u. s. w.

Segen m. mhd. **sëgen** *ahd.* **sëgen, sëgin, sëgan** aus *lat.* **signum** Zeichen, hier in spezieller Bedeutung Zeichen des Kreuzes, welches beim Segensprechen gemacht wird. Abgeleitet: segnen *mhd.* **sëgenen** *ahd.* **sëganôn.**

Seide f. mhd. **sîde** *ahd.* **sîda** aus einem *roman.* **sēda,** welche Form sich im *Span.* u. *Prov.* noch erhalten hat. Letzteres aus *alat.* **sēta** Borste, starkes Haar. Abgel.: seiden *Adj. mhd.* **sîden, sîdîn.**

Seidel n. (Trinkgefäss) *mhd.* **sîdel** und (mit deutscher Diminutivendung) **sîdlîn** aus *lat.* **situla** Eimer.

Seife f. mhd. **seife** *ahd.* **seifâ, seiphâ** *ags.* **sâpe** *altnord.* **sâpa** aus *lat.* **sapo** dass. Abgeleitet: seifen, ein-, ab-seifen, seifig.

Sekt m. (heute gleichbedeutend mit Champagnerwein, früher ein aus welken, getrockneten Trauben gepresster köstlicher Wein aus südl. Ländern), verderbt aus **Sec,** *it.* **vino secco** eigentlich trockner Wein. *it.* **secco** = *lat.* **siccus** trocken.

Sekte f. (Partei, besonders Religionspartei) aus *lat.* **secta** dass. Letzteres ist eigentlich *Fem. part. perf.* von **secare** schneiden und bedeutet demnach (unter Ergänzung von **pars** Teil) einen abgeschnittenen Teil, Abschnitt. Andere leiten es aus der Wurzel **sec-** von **sequi** folgen.

Sellerie m. (Pflanze) *frz.* **céleri,** entstellt aus *lat.* **selīnon** Eppich, *gr.* σέλινον (**sélinon**) Eppich, in späterer Zeit auch Sellerie. (Das Italienische zeigt ähnliche Entstellungen des Wortes: *it.* **sédano** *venet.* **seleno** *comask.* **selar** *piemont.* **seler).**

Semester n. (Halbjahr) aus *lat.* **semestre, semenstre** (erg. **tempus** Zeit) Zeitraum von sechs Monaten, zusammengesetzt aus **sex** sechs und **mensis** Monat.

Semmel *f.* (Weizengebäck) *mhd.* **sëmel, sëmele, simel, simele** *ahd.* **sëmala, simala, simula, simela, simila** Weissbrot, Semmel aus *lat.* **simila** feinstes Weizenmehl. Abgeleitet: Semmelchen.

Send *m.*, ***Sende*** *f.* (beratende Versammlung von Geistlichen) *mhd.* **sënt** (*gen.* **sendes**), **sënet** *m. ahd.* **sënôt, sënôd** Versammlung der Geistlichen besonders zum geistlichen Gerichte; Gerichtsversammlung; Reichstag, Landtag; beratende Versammlung überhaupt aus *lat.* **synodus** Kirchenversammlung, Synode *gr.* *σύνοδος* (**sýnodos**), Zusammenkunft, Versammlung, zusammengesetzt aus *σύν* (**sýn**) mit, zusammen und *ὁδός* (**hodós**) Weg.

Senf *m.* (Pflanze, Gewürz) *mhd.* **sënf, sënef** *m.* u. *n. ahd.* **sënef, sënaf, sinaf** *m. got.* **sinap** *n.* aus *lat.* **sināpis** *f.* u. **sināpi** *n. gr.* *σίναπι* (**sinapi**) dass., *att.* jedoch *νᾶπυ* (**nâpy**). [Das Wort scheint auch im Griechischen nicht heimisch zu sein; denn die lächerliche Ableitung bei Athenaeus: *ὅτι σίνεται τοὺς ὦπας ἐν τῇ ὀδμῇ* wird niemand für bare Münze nehmen.]

Senkel (auch Schnürsenkel, Schnürband) *mhd.* **senkel** aus *frz.* **sengle, sangle** Gurt. Dies ist = *prov.* **singla** *it.* **cinghia.** Alle diese Wörter aus *lat.* **cingula** Gurt, Bauchgurt, Nebenform von **cingulum** Gürtel, von **cingere** umgürten.

Sennes-blätter, Senns-blätter *plur.* (Blätter des Sennesbaumes, bekanntes Abführmittel) *it. span.* **sena** *frz.* **séné** aus *arab.* **senâ** Name des Baumes.

Sester auch ***Sechter*** *m.* (Mass für trockne und flüssige Dinge) *mhd.* **sëhter, sëhtere, sëhtaere, sëhstere** *ahd.* **sëhtari, sëhtâri, sëxtari, sëxtâri** dass. aus *lat.* **sextarius** ein Mass, der sechste Teil des Congius, Weiterbildung von **sextus** der sechste zu **sex** sechs.

Sichel *f. mhd.* **sichel, sichele** *ahd.* **sichela, sihhila, sichila** aus *lat.* **secula** dass. von **secare** schneiden. Abgeleitet: sicheln, absicheln

Sicher *Adj. mhd.* **sicher** *ahd.* **sichur** *alts.* **sicor, sicur** aus *lat.* **sēcūrus** sicher, eigentlich sorglos, gebildet aus **sē** (untrennbare Vorsilbe) ohne und **cura** Sorge. Abgeleitet: sichern, versichern, zusichern, Sicherheit, unsicher u. s. w.

Siedeln *Verb.* (gebräuchlicher in den Kompos. ansiedeln, übersiedeln) *mhd.* **sidelen** *ahd.* * **sidalen, sidaljan** ansässig machen, ansiedeln von *ahd.* **sidila** (*mhd.* **sidile, sidel**) *f.* neben *ahd.* **sëdal, sëdil** (*mhd.* **sëdel**) *m.* Sitz, Sessel aus *lat.* **sedīle** *n.* Sitz von **sedēre**

sitzen. Abgeleitet: ansiedeln, Ansiedler, Ansiedlung, übersiedeln u. s. w.

Siegel *n. mhd.* **sigel** *ahd.* **sigil** *got.* **sigljô** aus *lat.* **sigillum** dass., eigentlich kleines Zeichen, kleines Bildnis, *dim.* von **signum** Zeichen, Bildnis. Abgeleitet: siegeln, besiegeln, versiegeln, zusiegeln, Insiegel, Siegellack.

Signal *n.* (Meldezeichen) mit *frz.* **signal** *it.* **segnale** aus *mlat.* **signale,** eigentlich *Neutr.* des *lat. Adj.* **signalis** „bestimmt ein Zeichen zu geben" von **signum** Zeichen.

Sigrist *m.* (Kirchendiener, Küster) *mhd.* **sigrist, sigriste** *ahd.* **sigristo, sigeristo, sigiristo** aus *mlat.* **sacrista** dass., eigentl. Heiligtumswärter von *alat.* **sacer** heilig.

Silbe *f. mhd.* **silbe, sillebe, sillabe** *ahd.* **sillabâ** aus *lat.* **syllaba** *gr.* συλλαβή (**syllabē**) dass. Letzteres eigentlich das Zusammenfassen, die Zusammenfassung (der Buchstaben beim Reden, Lesen, Schreiben) von συλλαμβάνειν (**syllambánein**) zusammenfassen, zusammennehmen aus σύν (**sýn**) mit, zusammen und λαμβάνειν (**lambánein**) St. λαβ- (**lab-**) nehmen, fassen. Abgeleitet: einsilbig u. s. w.

Simpel *Adj.* (einfach, einfältig) *mhd.* **simpel** mit *frz.* **simple** aus *lat.* **simplus** dass. Abgeleitet: simpeln, versimpeln.

Sirop, Sirup *m.* (Zuckersaft) *frz.* **sirop** *it.* **siroppo** (*engl.* **sirup**) *span.* **xarabe** aus *arab.* **scharâb** Getränk von **schariba** trinken.

Sittich auch ***Psittich*** *m.* (Papagei) *mhd.* **sittich, sitich, sitech, sitkust, sittekusch** aus *lat.* **psittacus** *gr.* ψιττακός (**psittakós**) dass.

Skandal *m.* (etwas Anstössiges, Aergernis, auch Lärm) *frz.* **scandal** *it.* **scandalo** aus *lat.* **scandalum** *gr.* σκάνδαλον (**skándalon**) sämtlich in der ersten und zweiten der oben angegebenen Bedeutungen.

Skat *m.* (Kartenspiel) aus *afrz.* **escart** (*nfrz.* **écart**) das Ablegen im Kartenspiel, die abgelegten Karten von **escarter, écarter** aus dem Spiel werfen. Vergl. unter Scharteke. In diesem Spiele wird beim Geben bekanntlich „ein Skat" d. h. zwei Karten zur Benutzung des Spielers bei Seite gelegt; der Spieler hat dann wieder zwei Karten „in den Skat" (d. h. aus dem Spiele weg) zu legen. Von diesem Abwurf, den beiseit gelegten Karten, führt dann das ganze Spiel seinen Namen.

Skelet, Skelett *n.* (Gerippe) *frz.* **squelette** *m. it.* **schéletro** dass. aus *lat.* **sceletus** (bei Apulejus) ausgetrockneter Körper, Mumie

(nie Todtengerippe) und dies aus *gr.* σκελετός (**skeletós**) ausgetrocknet, abgemagert, dürr, mager von σκέλλω (**skéllō**), σκελέω (**skeléō**) austrocknen, dörren.

Skizze *f.* (hingeworfene Zeichnung, erster Entwurf einer schriftlichen Ausarbeitung) von *it.* **schizzo** *m.* (woraus auch *frz.* **esquisse**) und dies aus dem *lat. Adj.* **schedios** *gr.* σχέδιος (**schédios**) in der Eile, leichthin, aus dem Stegreif gemacht.

Sklave *m.* in dieser Form aus dem Romanischen: *frz.* **esclave** *span.* **esclavo** *it.* **schiavo** *mlat.* **sclavus.** Letzteres aus *mhd.* **slave**, eigentlich kriegsgefangener **Slave**. In den Kämpfen der Deutschen mit den Slaven wurden diese oft zu Gefangenen gemacht und dann als Knechte verkauft. Der Romane, gefragt, ob er einen „Slaven" kaufen wolle, fasste dies Wort als Bezeichnung des Standes und legte ihm den Begriff Leibeigener, Knecht bei. So ist das Wort gewissermassen rückgeflossenes Lehnwort.

Skorbut *m.* (Zahnfleischkrankheit) *frz.* **scorbut** *niederl.* **scheurbuik** *niederd.* **schärbuk** *nhd.* **scharbock** *schwed.* **skörbjugg** *engl.* **scurvy.** Herkunft des Wortes unsicher, vielleicht hängt der erste Teil mit **Schorf** zusammen. Die meisten der oben angegebenen Formen, so die *niederl.*, *niederd.*, *nhd.*, *schwed.*, nehmen sich wie Entstellungen eines unverstandenen Wortes aus.

Skorpion *m.* (Tier) aus dem Stamm **scorpion-** von *lat.* **scorpio** *gr.* σκορπίων (**skorpíōn**). Die älteren deutschen Formen: *got.* **skaurpjô** *ahd.* **scorpjo, skorpo** (woraus *mhd.* **schorpe, schorp**) gehen auf die *lat.* Nebenform **scorpius** *gr.* σκορπίος (**skorpíos**) zurück.

Skrupel *m.* (Bedenken, Gewissenszweifel) aus *lat.* **scrupulus** dass., eigentlich spitzes Steinchen, *dim.* von **scrupus** spitzer Stein.

Socke *f.* (kurzer Strumpf) *mhd.* **soc** *m. ahd.* **soc, soch** *m.* Stiefel, Schuh, Filzschuh, Socke aus *lat.* **soccus** niedriger, leichter Schuh besonders der Schauspieler in der Komödie und dies aus *gr.* σύκχος (**sýkkhos**) eine Art Schuhe oder Socken. Das *gr.* Wort soll aus dem Phrygischen stammen.

Sofa *n.* (Ruhebett mit Lehne) *frz.* **sofa** *m. it. port.* **sofà** aus *arab.* **çoffah** Ruhebank vor dem Hause.

Sohle *f.* (unterster Teil der Fussbekleidung, dann des Fusses selbst) *mhd.* **sole, sol** *ahd.* **sola** *got.* **sulja** aus *lat.* **solea** untergebundene Sohle. Abgeleitet: besohlen, versohlen, doppelsohlig u. s. w.

Sold *m. mhd.* **solt** (*gen.* **soldes**) *mlat.* **soldus, soldum** 1. Schilling 2. Löhnung. Dies synkopiert aus *lat.* **solidus** massiv, innerlich dicht. Hievon erhielt der Schilling seinen Namen im Gegensatz zu den wie Papierblättchen dünnen Brakteaten. Vergl. Groschen. Abgeleitet: Söldner *mhd.* **soldener**; besolden *mhd.* **solden**; Soldat (erst im 16. Jahrh. aufgekommen) aus einem *nlat.* **soldatus** mit Sold versehen.

Söller *m.* (Erker im Oberstock, am Rhein: Bodenraum) *mhd.* **solre, solere, solaere** *amhd.* **solar, solare** *ahd.* **soleri, solari, solâri** offenes Zimmer, Speisezimmer aus *lat.* **solarium** jeder der Sonne ausgesetzte Ort, wie Erker, flaches Dach, Terrasse, eigentlich *Neutr.* des *Adj.* **solarius** zur Sonne gehörig von **sol** Sonne.

Sonde *f.* (Senkblei, Stift zur Untersuchung von Wunden) *frz.* **sonde** *span.* **sonda** von *frz.* **sonder** *span.* **sondar** die Meerestiefe messen. Letzteres vielleicht auf ein *lat.* * **sub-undare** unter die Wellen (ins Meer) tauchen zurückgehend, aus **sub** unter und **unda** Welle.

Sorte *f.* (Art, Gattung) *frz.* **sorte** *it.* **sorta** *mlat.* **sorta** dass. aus *alat.* **sors** (St. **sort-**) Loos, Anteil, auch Stand, Rang, Geschlecht. An die letzten Bedeutungen knüpfen die roman. Wörter an.

Spalier *n.* (Geländer, Baumgeländer) *frz.* **espalier** *m. it.* **spaliera** dass. Letzteres eigentlich Rücklehne, Schulterlehne von **spalla** Schulter aus *lat.* **spatula, spathula** Schulterblatt der Tiere. (Letzteres wurde zunächst durch Synkope zu **spatla**, dann durch Assimilation zu **spalla.**)

Spargel *m.* (Pflanze) um 1600 **spargen** *m. it.* **sparago** aus *lat.* **sparagus, asparagus** und dies aus *gr.* ἀσπάραγος (**aspáragos**) dass. von σπαργάω (**spargáō**) schwellen, treiben, keimen wollen. (Einige halten das *gr.* Wort für entlehnt aus dem Persischen.)

Spass *m.* (Scherz, Vergnügen) aus *it.* **spasso** Vergnügen zum *Verb.* **spassarsi** sich erlustigen. Dies entspricht einem *lat.* * **expassare,** *frequent.* zu **expandere** sich ausbreiten, sich auslassen. Abgeleitet: spassen, Spässchen, spassig u. s. w.

Spaten *m.* (vulg. **Spate** *f.*) aus *lat.* **spatha** *gr.* σπάθη (**spáthē**) zweischneidiges Schwert (aber auch Rührlöffel, Spatel, Weberblatt, Weberkamme). Die Bedeutung Schwert ist erhalten in d. roman. Spr.: *it.* **spada** *span. prov.* **espada** *frz.* **épée**, während das deutsche Wort in die Bedeutung „scharfkantiges Grabscheit“ überging.

Spazieren Verb. (lustwandeln) *mhd.* **spazieren, spacieren** aus *lat.* **spatiari** dass., eigentlich sich im Raume bewegen, den Raum durchschreiten von **spatium** Raum.

Speer m. mhd. ahd. alts. **spër** *n.* aus *lat.* **sparus, sparum** kurzer Jagdspeer des italien. Landvolkes.

Speicher m. (Getreideboden, Scheuer) *mhd.* **spîcher, spîchaere** *ahd.* **spihhiri, spîchâri, spîcâri** aus *mlat.* **spīcarium** Getreideboden, Aufbewahrungsort für Aehren von *alat.* **spīca** Aehre. Abgeleitet: speichern, aufspeichern.

Speise f. (Lebensmittel) *mhd.* **spîse** *ahd.* **spîsa** Speise, Lebensunterhalt, Aufwand, Kosten, Ausgabe aus *mlat.* **spesa, spensa** (*it.* **spesa**) Aufwand. Dies geköpft aus *alat.* **expensa** das Ausgegebene, die Ausgabe, eigentl. *Fem. sing. part. perf.* von **expendere** ausgeben (**ex** aus, **pendere** zahlen). [Pott versucht eine Ableitung von Speise aus **species,** indem er auf die Bedeutung dieses Wortes: Apothekerwaaren, Gewürze, Spezereien verweist und *it.* **spezie** *span.* **especia** *frz.* **épice** (**épicier**) sowie das deutsche **Glockenspeise** zum Vergleich heranzieht.] Abgeleitet: speisen, *trans.* u. *intr.*, abspeisen, verspeisen.

Spektakel m. (Lärm), *n.* (Aufsehen erregendes Ereignis) *frz.* **spectacle** Schauspiel aus *lat.* **spectaclum, spectaculum** Schauspiel von **spectare** schauen. Abgeleitet: spektakeln.

Spelt, Spelz m. (Getreideart) *mhd. ahd.* **spelt** *m.*, *mhd.* **spelte** *ahd.* **spelta** *f.*, *mhd.* **spelze** *ahd.* **spelze** *f.*, *mhd.* **spelze** *ahd.* **spelzo** *m.* (*it.* **spelta**) aus *lat.* **spelta,** erst im 4. Jahrh. n. Chr. bei Rhemnius Fannius vorkommend, dem es ein Spelzkorn bedeutet, dann bei Hieronymus. Möglich, dass das *lat.* Wort von den Römern aus dem Deutschen entlehnt ist.

Spenden Verb. (geben, schenken) *mhd.* **spënden, (spënten)** *ahd.* **spëndôn, (spëntôn)** aus *it.* **spendere** ausgeben von *lat.* **expendere** dass. Vergl. Speise. Abgeleitet: Spende, Spendung.

Spesen f. plur. (Reiseunkosten, Besorgungsgebühren) *it.* **spese,** *plur.* von **spesa** Aufwand *mlat.* **spensa** aus *lat.* **expensa** Ausgabe. Vergl. Speise.

Spezerei f. (Gewürzwaaren) *mhd.* **spezerie** *it.* **spezieria** aus einem *mlat.* **speciaria,** *Fem.* einer adjectivischen Weiterbildung von **species,** welches im Spätlatein. Würzwaaren, Apothekerwaaren bezeichnet (ursprünglich Art, Gestalt, Aussehen).

Spiegel *m. mhd.* **spiegel** *ahd.* **spiegel, spiegul, spiegal, spiagal** durch eine dem *frz.* **espiègle** ähnliche *roman.* Form aus *lat.* * **speclum,** synkopiert aus **speculum** dass. vom veralteten **specere** (Wurzel **spec-**) sehen, schauen. Abgeleitet: spiegeln, abspiegeln, bespiegeln u. s. w.

Spieke, Spike, Spikenarde *f.* (in einigen Gegenden Name des Lavendel) erstere aus *lat.* **spīca** Aehre, letzteres zusammengezogen aus **spica nardi** Nardenähre, weil die Blüte der Pflanze nardenähnlichen Geruch hat.

Spinat *m.* (Pflanze, Grünkohl) aus *mlat.* **spinathia, spinacium, spinacia, spinachia, spinarium, spinargium,** lauter (z. Teil barbarische) Weiterbildungen von *lat.* **spina** Dorn, Spitze. Die Pflanze erhielt diesen Namen wegen ihrer spitzgezackten Blätter.

Spion *m.* (Kundschafter) aus *it.* **spione** (*frz.* **espion**) dass. von **spiare** (*frz.* **épier**) ausspähen. Letzteres ist entlehnt aus *ahd.* **spëhôn** *mhd.* **spëhen** *nhd.* **spähen.** Rückgeflossenes Lehnwort.

Spital *n.*, ***Spittel*** *n.* u. *m.* (Armenhaus, Krankenhaus) *mhd.* **spitâl, spittel,** geköpft aus **Hospital** *n. lat.* **hospitale,** *Neutr.* des *Adj.* **hospitalis** gastfreundschaftlich, wirtlich von **hospes** (St. **hospit-**) Fremdling, Gastfreund, Wirt.

Sporteln *f. plur.* (Nebeneinkünfte) aus *lat.* **sportula** die Spende an Speisen oder Geld, welche die bei vornehmen Personen früh zum Lever erscheinenden Klienten, oder andere dienstbeflissene Leute für ihre Bemühungen erhielten, ursprünglich ein Speisekörbchen, Körbchen, *dim.* von **sporta** geflochtener Korb.

Staat *m.* aus *lat.* **status** Stand, Zustand, Beschaffenheit, fester Bestand von **stare** stehen. (Die aus *lat.* **status** abgeleiteten roman. Wörter: *it.* **stato** *frz.* **état** bezeichnen gleichzeitig Zustand, Stand, Staat.) Abgeleitet: staatlich.

Stafette *f.* (Eilreiter) *it.* **staffetta** (*frz.* **estafette**) reitender Briefbote aus *it.* **staffa** Stegreif, Steigbügel und dies von *ahd.* **staph, stapho** *mhd.* **stapf, staphe** *nhd.* **Stapfe** Fussstapfe, Tritt, Schritt, Stufe. Rückgeflossenes Lehnwort.

Standarte *f.* (Reiterfahne) *mhd.* **stanthart** *m.* aus *it.* **stendardo** *span.* **estandarte** *prov.* **estendart, estandart** (*frz.* **étendard**) Fahne vom *it. Verb.* **stendere** (**le insegne** die Fahnen) entfalten. Dies geköpft aus *lat.* **extendere** entfalten, ausbreiten, ausdehnen. (**ex** aus, **tendere** dehnen.)

Statur ***f.*** (Wuchs, Leibesgestalt) aus *lat.* **statura** dass., eigentlich das Stehen von **stare** stehen.

Steppe ***f.*** (hochliegendes wüstes Land) aus *russ.* **stepj** dass.

Stiefel *m. mhd.* **stival** *ahd.* **stiful** (* **stifal**) mit *it.* **stivale** *afrz.* **estival** Fussbekleidung, die auch das Schienbein deckt, aus *mlat.* **stivalis** Fussbekleidung von leichtem Leder. Dies geköpft aus *alat.* **aestivalis** sommerlich, weitergebildet aus **aestīvus** dass. von **aestas** Sommer. Also ursprüngliche Bedeutung des Wortes: sommerliche, für den Sommer passende Fussbekleidung. Abgeleitet: stiefeln, Stiefelchen.

Stil *m.* (Schreibart) aus *lat.* **stilus** Schreibgriffel, aber auch schon durchblickend die Bedeutung Schreibart. Ob das *lat.* Wort aus *gr.* στῦλος (**stŷlos**) Griffel entlehnt ist, ist streitig, da es auf *lat.* Boden aus * **stig-lus** von Wurzel **stig-** stechen gebildet sein kann.

Stoppel ***f.*** *mhd.* **stupfel** *ahd.* **stupfilâ,** (**stuffalâ**) aus *lat.* **stipula** dass. Dem *ahd.* Worte liegt eine umgestellte Form **stupila** oder ein *vulgärlat.* * **stupula** zu Grunde. Vergl. Diez E. W. I u. **stoppia.** Abgeleitet: stoppeln, zusammenstoppeln.

Strapaze ***f.*** (grosse Anstrengung) aus dem *it. Verb.* **strapazzare** (*frz.* **strapasser** *span.* **estrapazar**) abmatten, misshandeln, geringschätzen, verhöhnen, eigentlich übermässig narren, dessen erster Teil **stra** dem *lat.* **extra** ausserhalb, über hinaus entspricht und dessen zweiter Teil von **pazzo** toll, unsinnig, wütend abzuleiten ist. Letzteres wird von Diez E. W. II a unter **pazzo** auf *ahd.* **barzjan, parzjan** (*mhd.* **barzen**) wüten zurückgeführt.

Strasse ***f.*** *mhd.* **strâȥe** *ahd.* **strâȥa** aus *lat.* **strata** gepflasterte Heerstrasse. Letzteres, zu welchem **via** Weg zu ergänzen, ist *Fem. part. perf.* von **sternere** (St. **ster-, stra-**) hinstreuen, bestreuen, welches in der Verbindung **viam sternere** einen Weg pflastern heisst. **strata** also eigentlich gepflasterter Weg. Abgeleitet: breit-strassig u. s. w.

Strauss *m.* (Vogel) *mhd.* **strûȥ, strûȥe** *ahd.* **strûȥ** aus *spätlat.* **strūthio** dass. (bei früheren Schriftstellern **strūthocamelus** Kameelvogel, wegen seines Halses). Dies aus *gr.* στρουθίων (**struthiōn**), gewöhnlich στρουθοκάμηλος (**struthokámēlos**) dass. Auch στροῦθος (**strûthos**) ***f.*** bedeutet dass., während στρουθός (**struthós**) jeden kleinen Vogel, Sperling, Spatz u. s. w. bezeichnet. Möglich, dass

das deutsche Wort aus einem *lat.* * **struthus**, welches dem *gr.* στρουθός entspräche, entspringt.

Striegel *f. mhd.* **strigel** *m. ahd.* **strigil** *m.* dass. aus *lat.* **strigilis** *m.* Schabeisen, Striegel von **stringere** (Wurzel **strig-**) streifen, berühren. Möglich, dass das *lat.* Wort unter Anlehnung an Wurzel **strig-** entlehnt und entstellt ist aus *gr.* στλεγγίς (**stlengis**) Streicheisen, mit dem man sich, wie die Römer mit dem **strigilis**, im Bade und der Palästra den Schweiss oder den mit Salböl vermischten Staub abstrich. Abgeleitet: striegeln.

Stuck *m.* (Gipsmörtel), wovon **Stuckarbeit** (Gipsmörtelarbeit), aus *it.* **stucco** Gips, Kitt, Mörtel. Dies aus *ahd.* **stucchi** Stück, Teil, Brocken, Kruste. Rückgeflossenes Lehnwort.

Summe *f.* (beim Zusammenzählen die Gesamtzahl, dann auch Geldsumme) aus *lat.* **summa** (erg. **res** Sache) das Oberste, Höchste, dann Hauptsache, Gesamtheit, Gesamtzahl, eigentlich *fem.* von **summus** (durch Assimilation aus * **sup-mus**) der höchste, *Superlat.* zu **super** (Stamm **sup-**) oben. Abgeleitet: Sümmchen.

Suppe *f.* aus *frz.* **soupe** Brühe, Suppe. Dies aus dem Niederdeutschen, wo **soppe** Brühe, **suppen** *niederl.* **soppen** schlürfen bedeutet. Dies von *niederd.* **sûpen** *ahd.* **sûfan** *mhd.* **sûfen** saufen. (Die Brühe oder Suppe heisst *mhd. ahd.* **sûf**). Rückgeflossenes Lehnwort. [Diez E. W. I unter **sopa** leitet *nhd.* **Suppe** direkt aus dem Niederd. Wahrscheinlicher ist, dass es ins Hochd., wie oben angesetzt, aus dem Französ. geflossen.] Abgel.: Süppchen.

T.

Tabak *m.* (Pflanze) *frz.* **tabac** *span.* **tabaco** *it.* **tabacco.** Das Wort stammt jedenfalls aus Amerika. Nach einigen soll das Gewächs seinen Namen nach der Provinz **Tabaco** in St. Domingo (Haiti) haben, wo es 1496 zuerst gefunden wurde; nach andern war **tabaco** in der Sprache der Eingeborenen von Haiti der Name des Gefässes, aus welchem geraucht wurde.

Tabelle *f.* (Uebersichtstafel, Verzeichnis) aus *lat.* **tabella** Schreibtäfelchen, eigentlich Brettchen, *dim.* von **tabula** Brett.

Tafel *f. mhd.* **tafel, tafele, tavel, tavele** *ahd.* **tavela,** (**tavla**), **tavala** zunächst aus einer dem *it.* **tavola** entsprechenden roman. Form

und diese aus *lat.* **tabula** Brett. Abgeleitet: tafeln, täfeln, Getäfel, Täfelchen u. s. w.

Tafft, Taffet *m.* (leichtes, glattes Seidenzeug) *frz.* **taffetas** *it.* **taffettà** *span.* **tafetan** aus *pers.* **tâftah,** eigentlich gesponnen, gewebt von **tâftan** drehen, spinnen.

Takt *m.* (gleichmässige Zeitabteilung, gleiche Bewegung in der Musik, im Tanze) aus *lat.* **tactus** Berührung (ursprünglich die der Saiten mit dem Finger oder dem Spielstäbchen, welche natürlich nach einem bestimmten regelmässigen Zeitmass erfolgt) von **tangere** (Wurzel **tag-**) berühren.

Talar *m.* (langes, bis zu den Füssen herabreichendes Gewand der Geistlichen, Richter u. s. w.) von *lat.* **talaris** bis zu den Knöcheln reichend, *Adj.* zu **talus** Knöchel. [Schon Ovidius gebraucht **talaris** als Bezeichnung eines langen Kleides.]

Talent *n.* (Anlage, geistige Befähigung) *frz.* **talent** *it.* **talento** dass. aus *lat.* **talentum** eine bestimmte grosse Geldsumme und dies aus *gr.* τάλαντον (**tálanton**) dass., eigentlich Wage. Nach Diez E. W. I unter **talento** war die altromanische Bedeutung: Lust, Neigung, die später entwickelte Bedeutung „Fähigkeit" aber greift zurück auf die alte Bedeutung Geldsumme, indem diese als Schatz, den man in sich trägt, gedeutet wird.

Talk *m.* (ein Mineral) *frz.* **talc** *it.* **talco** *arab.* **talaq** dass., welches vielleicht aus dem Persischen entlehnt ist.

Tante *f.* *nfrz.* **tante** *afrz.* **ante** (*engl.* **aunt**) aus *lat.* **amita** Vaterschwester, Tante von väterlicher Seite. Das **t** des *nfrz.* Wortes hat nur einen euphonischen Grund. [In *altfrz.* Zeit sagte man **m'ante** meine Tante. Die Apostrophierung des **a** von **ma** kam aber ausser Gebrauch und die nach heutiger Regel vor Vokalen anzuwendende Masculinform **mon** war noch nicht gestattet. Um also nicht **ma ante** sagen zu müssen, schob man ein euphonisches **t** ein: **ma-t-ante**, wie heute in **voilà-t-il.** Dies **t** aber verschmolz allmählich als unabtrennbarer Bestandteil mit dem Subst. Vergl. Diez E. W. II c unter **tante.**]

Tapete *f.* (Wandbekleidung) *span. port.* **tapete** *it.* **tappeto** aus *lat.* **tapetum** *n.* auch **tapete** *n.* Teppich, um Wände, Tische, Fussböden u. s. w. zu bekleiden. Dies aus *gr.* τάπης (**tápēs**) St. τάπητ- (**tápēt-**) Teppich, Decke. Das *gr.* Wort wird wieder auf *pers.* **tabseh, tabeh** zurückgeführt.

Tarantel *f.* (giftige Spinne) *it.* **tarántola,** so genannt, weil sie sich in der Umgegend von **Taranto**, d. i. Tarent in Apulien, findet.

Tartsche *f.* (kleiner Schild) *mhd.* **tartsche, tarsche. tarze** aus *frz.* **targe** *it.* **targa.** Diese entlehnt aus *angels.* **targe** *altnord.* **targa, tiarga** Schild, welches dem *ahd.* **zarga** Seiteneinfassung, Schutzwehr, Rand, Ring entspricht. Rückgeflossenes Lehnwort.

Tasse *f. frz.* **tasse** *it.* **tazza** aus *arab.* **tassah** Napf, Teller, Becken von **tassa** eintauchen. Abgeleitet: Tässchen.

Tasten *Verb. mhd.* **tasten** aus *it.* **tastare** (*frz.* **tâter**) und dies aus *mlat.* * **taxitare** befühlen, *iterat.* zu **taxare** heftig berühren. Letzteres selbst *intensiv.* von **tangere** (Wurzel **tag-**) berühren. Abgeleitet: Taste *f.*, betasten, antasten u. s. w.

Teller *m. spätmhd.* **teller** mit *mlat.* **tellerium** *frz.* **tailloir** *it.* **tagliere** Brett die Speisen darauf zu schneiden, Schnitzbrett, Hackbrett, Vorlegebrett aus einem *vulgärlat.* **taleare** schneiden (welches sich in **intertaleare** einschneiden erhalten hat) aus *lat.* **talea** jedes abgeschnittene Stück, so **talea ferrea** Eisenstückchen. Abgeleitet: Tellerchen.

Tempel *m. mhd.* **tëmpel** *ahd.* **tëmpel, tëmpil, tëmpal** *m.* u. *n.* aus *lat.* **templum** dass. Abgeleitet: tempeln, Tempelchen.

Teppich *m. mhd.* **teppich, teppech, tepich, tepech. tepch** *ahd.* **teppih, teppi, tepih** daneben *mhd.* **teppet, tepet, teppit, tepit** *ahd.* **teppith, teppid, tepid.** Die Formen mit **t** am Ende entspringen aus *lat.* **tapete** *n.*, die mit **ch** aus einem roman. **tapis** (*frz.* **tapis** *span.* **tapiz**), welches auf die *lat.* Nominativform **tapes** zurückgeht. Vergl. Tapete.

Termin *m.* (bestimmter Zeitpunkt) *it.* **termine, termino** (*frz.* **terme**) dass. aus *lat.* **terminus** eigentlich Grenzstein, dann Grenze, Ziel.

Terpentin *n.* (flüssiges Harz des Terpentinbaums) mit *engl.* **turpentine** *it.* **trementina** *frz.* **térébinthine** aus dem *lat. Adj.* **terebinthinus** von der Terebinthe stammend von **terebinthus** *gr.* τερέβινθος (**terèbinthos**) Terebinthe, ein der Eiche ähnlicher Baum. Letzteres vielleicht aus dem Persischen.

Terrasse *f.* (stufenweise aufsteigende Erderhöhung) *mhd.* **terrâȥ** *frz.* **terrace, terrasse** *mlat.* **terratia, terracia** dass., eigentlich *Fem.* eines *lat. Adj.* * **terraceus** von Erde gemacht, aus Erde bestehend von **terra** Erde.

Terrine *f.* (Gefäss) *frz.* **terrine** aus dem *Fem.* des *lat. Adj.* **terrenus** irden (z. B. **terrena vasa** irdene Gefässe) von **terra** Erde.

Terzerol *n.* (kleines Schiessgewehr) *it.* **terzeruolo** dass., *dim.* von **terzuolo** Männchen einer Habichtsart aus *lat.* * **tertiolus**, *dim.* von **tertius** der dritte zu **tres** drei. Das Habichtsmännchen erhielt den Namen „Dritter", weil der Sage nach das Dritte im Nest ein Männchen ist. Der Name des Habichts wurde auf das Gewehr übertragen. Vergl. Diez E. W. I unter **terzuolo.**

Teufel *m. mhd.* **tiufel, tiuvel** *ahd.* **tiufal, tiuval, diufal, diuval** *got.* **diabulus, diabaulus** aus *kirchenlat.* **diabolus** dass. Dies aus *gr.* *διάβολος* (**diábolos**) bei den christl. Schriftstellern Teufel, eigentlich Verleumder, von *διαβάλλω* (**diabállō**) verleumden. (*διά* durch, *βάλλω* werfen.) Abgel.: teuflisch, verteufelt, Teufelchen u. s. w.

Text *m.* (das zusammenhangende Wortgefüge einer Schrift) *frz.* **texte** aus *lat.* **textus** dass., eigentlich Gewebe, von **texere** weben.

Theater *n.* (Schauburg) *frz.* **théatre** *m.* aus *lat.* **theatrum** *gr.* *θέατρον* (**théātron**) dass. Letzteres von *θεάομαι* (**theáomai**) schauen.

Thee *m.* (chinesische Pflanze, Getränk aus dem Aufguss der Blätter derselben, dann übertragen auf den Aufguss anderer Kräuter: Kamillenthee, Stiefmütterchenthee u. s. w.) *frz.* **thé** *it.* **tè** *span.* **té** *engl.* **tea** aus dem Chinesischen, in dessen südlichem Dialekt die Pflanze **the** heisst, während ihr gewöhnlicher Name **tschâ** (woraus *russ.* **tschaj**) ist.

Theke *f.* (Kaufmannstisch im Laden) aus *lat.* **thēca** *gr.* *θήκη* (**thḗkē**) Behälter, in welchem etwas aufbewahrt wird. Letzteres von *τιθέναι* (**tithénai**) setzen legen, Wurzel *θε-* (**the-**).

Thiene oder ***Theine*** *f.* (Waschbütte; die erste Form z. B. in Sachsen, die letzte in Ostpreussen) aus *lat.* **tina** ein Gefäss.

Thron *m.* (Fürstenstuhl) *mhd.* **trôn** aus *lat.* **thronus** *gr.* *θρόνος* (**thrónos**) dass. Letzteres ursprünglich nur Sessel, Stuhl. Abgeleitet: entthronen.

Thun-fisch *m.* aus *lat.* **thunnus, thynnus** *gr.* *θύννος* (**thýnnos**) dass.

Thymian *m.* (Pflanze) *mhd.* **tîmiam** *ahd.* **tîmiâm** *got.* **thymiama** Weihrauch aus *lat.* **thymiāma** *gr.* *θυμίαμα* (**thymíāma**), dieses aber nicht in der ihm eigenen Bedeutung „Räucherwerk" gefasst, sondern im Sinne von *lat.* **thymus, thymum** *gr.* *θύμος* (**thymos**). *θύμον* (**thýmon**) Thymian. Letzteres von *θύω* (**thýō**) opfern,

weil das Reisig der Pflanze zuerst beim Verbrennen der Opfer gebraucht wurde.

Tiegel *m.* (Kochgeschirr) mit *it.* **tegghia, teglia** Pfanne, Deckel *port.* **tigella** Schüssel aus *lat.* **tegula** Dachziegel von **tegere** decken.

Tiger *m.* (Tier) *frz.* **tigre** *it.* **tigre** aus *lat.* **tigris** *gr.* τίγρις (**tigris**) dass. Letzteres aus *pers.* **tighri** Pfeil. [Desselben Ursprungs ist der Flussname **Tigris.** Beide, Fluss und Tier, wurden nach der pfeilähnlichen Schnelligkeit benannt.] Abgeleitet: getigert.

Tilgen *Verb. mhd.* **tilgen, tîligen, dilgen, tillen** *ahd.* **tîligôn, tilegôn, tîlôn, dîlôn** (im Kompositum **ar-dîlên** austilgen) aus *lat.* **dēlēre** zerstören, vernichten. Für die Formen ohne **g** ist vom Infinitiv **delēre** auszugehen, für die mit **g** dagegen auf das in vulgärer Aussprache **deljo** lautenden Praesens **dēleo.** Abgeleitet: Tilgung, vertilgen, austilgen.

Tinte *f. mhd.* **tinte, tincte** *ahd.* **tinctâ** *mlat.* **tincta** u. **tinctum** dass. Letzteres sind Formen (*Fem.* u. *Neutr.*) des *Part. perf.* von *alat.* **tingere** färben, so dass **tincta,** wozu man **aqua** Wasser zu ergänzen hat, eigentlich gefärbtes Wasser bedeutet.

Tisch *m. mhd.* **tisch** dass. *ahd.* **tisk, tisc, disk, disch** Tisch, Speisetisch, Schüssel aus *lat.* **discus** *gr.* δίσκος (**dískos**) Wurfscheibe, dann auch (in beiden alten Sprachen) alles Scheibenförmige, besonders Schüssel, Teller. (Das ebendaher stammende *engl.* **dish** bedeutet Schüssel). Die zeitliche Reihenfolge der Bedeutungen ist demnach: 1. Wurfscheibe 2. Schüssel, Teller 3. Speisetisch 4. Tisch. Abgel.: Tischer, Tischler, Tischchen, auftischen u. s. w.

Titel *m. mhd.* **titel, tittel** *ahd.* **titul, titulo, titulâ** aus *lat.* **titulus** dass. Abgeleitet: betiteln.

Tombak *m.* (Mischmetall aus Kupfer und Zink) mit *frz.* **tombac** *it.* **tombacco** *span.* **tumbaga** *port.* **tambaca, tambaque** aus *malaiisch* **tambâga** Kupfer (*javanisch* **tembaga** *tagalisch* **tumbaga**).

Ton *m.* (Klang) *mhd.* **tôn,** (**dôn**) aus *lat.* **tonus** *gr.* τόνος (**tónos**) dass. Letzteres eigentlich Anspannung (der Saiten, der Stimme) von τείνω (**teinō**) St. τεν- (**ten-**) spannen. Abgeleitet: tönen, ertönen, eintönig, betonen, tieftonig u. s. w.

Tonne *f.* (Fass) *ahd. altnord.* **tunna** mit *frz.* **tonne** (auch **tonneau**) *prov.* **tona** vielleicht aus einer *vulgärlat.* Nebenform * **tuna** zu *lat.* **tina** Weingefäss, Weinkübel (Varro bei Nonius). Nach V. Hehn soll das Wort, da es dem Italienischen fehlt, aus einer

der Alpensprachen, vielleicht dem Ligurischen oder Rhätischen, stammen. Abgeleitet: Tönnchen.

Tornister *m.* (Ranzen) unbestimmter, aber sicher fremder Herkunft. Abgeleitet: abtornistern (Seume).

Torte *f.* (Gebäck) *it.* **torta** (*frz.* **tourte**) aus *lat.* **torta** etwas Gewundenes, *Fem. sing.* des *part. perf.* von **torquēre** drehen, winden. Diesen Namen erhielt das Backwerk wegen seiner Form. [In der Vulgata 1. paralip. 16, 3 findet sich **torta panis** ein gewundenes Gebäck, von Luther durch „ein Laib Brot" wiedergegeben.]

Trabant *m.* (Begleiter, Leibwächter eines Fürsten) aus *it.* u. *span.* **trabante** und diese *Part. praes.* eines *Verb.* * **trabare** (**trabar**), welches aus dem deutschen **traben** laufen entlehnt ist. Rückgeflossenes Lehnwort.

Trachten *Verb.* in der Redensart: **„dichten u. trachten"** *ahd.* **tihtôn unde trahtôn** aus *lat.* **dictare et tractare** „sagen (denken) und thun". **tractare** betreiben, behandeln, bearbeiten, eigentl. herumschleppen ist *intensiv.* von **trahere** ziehen, schleppen.

Trense *f.* (Pferdezaum) *span.* **trenza** *port.* **trança** Flechte, mit eingeschobenem Nasal dem *it.* **treccia** *frz.* **tresse** entsprechend. S. unter Tresse. Abgeleitet: trenseln.

Tresse *f.* (Borte) *frz.* **tresse** *it.* **treccia** Flechte, Haarflechte. Nach Diez E. W. I unter **treccia** aus einem *mlat.* * **trichea** etwas Dreifaches (weil zu einer Flechte drei Teile gehören) und dies Adjectivbildung aus *gr.* τρίχα (**tricha**) dreifach von τρεῖς (**treîs**) St. τρι- (**tri-**) drei. Beachtung dürfte doch die von Diez verworfene Ableitung aus dem St. τριχ- (**trich-**) von *gr.* θρίξ (**thrix**) Haar verdienen. Abgeleitet: betressen.

Trichter *m. mhd.* **trichter, trechtere, trachter, trähter, trihtaere, trahtaere** aus *lat.* **traiectorium** dass. Letzteres von **traicere** hinüberwerfen, hinüberbringen, hinüberschütten, hinübergiessen. (**trans** jenseits, **iacere** werfen.) Abgeleitet: eintrichtern.

Troddel *f.* (geflochtene Quaste) wahrscheinlich durch Umstellung aus *lat.* **tortilis** gewunden, gedreht, geflochten von **torquēre** drehen. Vergl. *frz.* **tortile** gedreht, gewunden; **tortiller** drehen, flechten. [Im *Lat.* vergl. man **pampinus tortilis** geflochtenes Weinlaub (Plinius), **aurum tortile** goldne Kette, Ring (Vergilius).]

Trommel *f.* und

Trompete, älter und dichterisch ***Drommete*** *f.* sind gleicher Abstammung. Beide Instrumente heissen *mhd.* **trumme, trumbe** *ahd.* **trumpâ, trumbâ.** Die *mhd.* u. *ahd.* Formen stammen aus *frz.* **trompe** *it.* **tromba** *prov.* **tromba** u. **trompa.** die *nhd.* dagegen aus *frz.* **trompette** (*it.* **trombetta**), *dim.* von **trompe** (*it.* **tromba**). Die Form **Trommel** ist *dim.* des *mhd.* **trumme.** Alle diese Wörter gehen zurück auf *lat.* **tuba** gerades Blasinstrument. Siehe Diez E. W. I unter **tromba.** Abgel.: trommeln, trompeten, Trompeter.

Tross *m.* (Gepäck, Heergepäck) vergl. *mhd.* **trosser** Gepäckknecht, **trossen** packen, bepacken aus *frz.* **trousse** *prov.* **trossa** Pack, Bündel. Diese von *frz.* **trousser** *prov.* **trossar** = *it.* **torciare** zusammendrehen, festschnüren aus einem *mlat.* * **tortiare** dass., Weiterbildung aus dem *lat. Part. perf.* **tortus** gewunden, gedreht von **torquēre** drehen.

Trotten *Verb.* (traben) *frz.* **trotter** *it.* **trottare** aus einem vorauszusetzenden *spätlat.* * **tolutare** oder vielmehr dem daraus synkopierten * **tlutare. tolutare** aus dem *lat. Adj.* **tolutim** im Trab, und dies von **tollere** heben (hier speciell die Beine heben). Vergl. Diez E. W. I unter **trottare.** Abgeleitet: Trott *m.*

Trubel *m.* (in der Umgangssprache = Lärm) *frz.* **trouble** Unruhe, Störung zu **troubler** stören, beunruhigen. Letzteres zu einem *lat.* * **turbulare** Lärm machen von **turbula** Lärm, Spektakel, eigentl. kleiner Schwarm, *dim.* zu **turba** Schwarm, Schaar, Haufe.

Trüffel *f.* (Gewächs) *frz.* **truffe** dass. wird auf *lat.* **tuber** eine Art Erdschwamm, Morchel, eigentl. Geschwulst, zurückgeführt. [Der ital. Name der Trüffel ist **tartufo,** aus dessen *dim.* **tartufola** sich unser **Kartoffel** entwickelte. **tartufo** soll auf **terrae tuber** Erdgeschwulst zurückgehen, welches Plinius für ein gewisses Knollengewächs gebraucht.] Siehe übrigens Diez E. W. I unter **truffe.**

Trumpf *m.* (Blatt im Kartenspiel, welches die übrigen sticht) aus *mlat.* **triumphus** ein Spiel mit gemalten Karten. Im *Alat.* ist **triumphus** Triumph, Siegeszug. Dies Lehnwort aus *gr.* θρίαμβος (**thriambos**) ursprünglich Beiname des Gottes Bacchus, dann Festlied und Festzug zu dessen Ehren. Abgeleitet: trumpfen, abtrumpfen.

Trupp *m.*, ***Truppe*** *f. it.* **truppa** *frz.* **troupe** *mlat.* **troppus.** Diese vielleicht entstellt aus *lat.* **turba** Schwarm, Schaar, Haufe. Vgl. Diez E. W. I unter **tropa.**

Tuf-stein *m.* (poröse, bröcklichte Steinart). Der erste Teil aus *lat.* **tofus** (**tophus**) dass.

Tulpe *f.*, früher ***Tulipane*** *f.* (Blume), im 16. Jahrh. nach Europa gebracht, *frz.* **tulipe** *it.* **tulipane** aus *pers.* **dulbend** das um die Mütze gewickelte Nesseltuch, der Turban, welches von den Europäern auf jene Blume (deren *türk.-pers.* Name **lâlêh** ist) wegen einer gewissen Aehnlichkeit übertragen wurde.

Tumult *m.* (Lärm) aus *lat.* **tumultus** dass.

Tünchen *Verb.* *ahd.* **tunichôn**, **tunihhôn** aus *mlat.* **tunicare** dass. Dies gebildet aus *alat.* **tunica** Unterkleid, Hülle. Demnach tünchen eigentlich „mit einer Hülle versehen". Vergl. unser Wandbekleidung. Abgeleitet: Tünche, übertünchen.

Tunnel *m.* (unterirdischer Gang) aus *engl.* **tunnel** dass., eigentlich Trichter, vom *Verb.* **tun** auf Tonnen oder Fässer füllen. Dies von **tun** Tonne, Fass. Siehe unter Tonne.

Turm *m.* *mhd.* **turn** *ahd.* **turn** *m.* **turra** *f.* **turri**, **turre** *n.* aus *lat.* **turris** *f.* dass. Dies aus *gr.* τύῤῥις (**týrris**), woraus durch Dissimilation τύρσις (**týrsis**) Turm, Befestigungswerk, Haus mit Ringmauer. Das Wort hat im *Gr.* keine Etymologie und ist daher wohl entlehnt aus dem Semitischen. Die *hebr.* Verba **tûr** u. **thûr** haben die Bedeutung im Kreise umgeben, umkreisen, drehen. Davon stammen **tûr** Ringmauer (vergl. *arab.* **tawr** umgebende Grenze) u. **tîrâh** Schloss, Burg, Luther: Bollwerk. — Abgeleitet: türmen, auftürmen, Türmer, Türmchen u. s. w.

Turnen *Verb.* *frz.* **tourner** drehen aus *lat.* **tornare** drechseln, drehen von **tornus** Drechseleisen. Abgeleitet: Turner.

Turtel-taube *f.* *mhd.* **turteltûbe**, **türteltûbe** *ahd.* **turtil-tûbâ**, **turtili-tûbâ**, **turtula tûbâ**. Der erste Teil aus *lat.* **turtur** dass. (und dies ein die Stimme des Vogels nachahmendes Wort).

U.

Uhr *f.* *mhd.* **ûr**, **ûre** Stunde, Uhr aus *lat.* **hōra** Stunde. Letzteres aus *gr.* ὥρα (**hṓrā**) ursprüngl. jede bestimmte Zeit, Zeitabschnitt, dann Jahreszeit, Tageszeit, erst bei späteren Schriftstellern Stunde. Die Bedeutung Stunde zeigt sich auch noch *nhd.* in den Wendungen: wie viel Uhr? zehn Uhr u. s. w.

Ulan m. (schwerer Kavallerist) aus *poln.* **ulan, hulan,** Lanzenreiter und dies aus *türk.* **oghlân** junger Mensch, junger Bursche.

Unze f. (Apothekergewicht) aus *lat.* **uncia** ein Teil eines zwölfteiligen Ganzen (des **as**) von **unus** eins.

Unze f. (Tier aus dem Katzengeschlecht) *frz.* **once** *span. port.* **onza** *it.* **lonza** dass. Letzteres aus *lat.* * **lyncea** die luchsartige, *Fem.* eines *Adj.* von **lynx** Luchs. Wackernagel will es dagegen auf *gr.* λεοντία (**leontia**) die löwenartige, *Fem.* des *Adj.* von λέων (**léōn**) St. λεοντ- (**leont-**) Löwe zurückführen. Die Abwerfung des anlautenden **l** im Französ. (Span., Portug.) und in Folge dessen im Deutschen beruht darauf, dass dasselbe fälschlich als Artikel gefasst wurde. [Vergl. *it.* **usignuolo** aus *lat.* * **lusciniolus** und überhaupt Diez roman. Gramm. I über *lat.* **L.**]

Urin m. (Harn) aus *lat.* **urīna** *f.* dass.

Urne f. (topfartiges Gefäss) aus *lat.* **urna** Topf, Krug, Aschenkrug.

V.

Vasall m. (Lehnsmann) *mhd.* **vassal,** (**vassel**) *frz.* **vassal** *it.* **vassallo** *mlat.* **vassallus** aus dem Keltischen: *kymr.* **gwasawl** dienend, Ableitung von **gwâs** junger Mann, Diener (worauf die ältere *mlat.* Form **vassus** zurückgeht).

Vase f. (kunstvoller Blumentopf) *frz.* **vase** *m. it.* **vase** und **vaso** *m.* aus *lat.* **vasum** (Nebenform von **vas**) Gefäss.

Veil-chen n. (Blume) mit deutscher Diminutivendung, *mhd.* **vîol** (*ahd.* in **vîolgarto** Veilchengarten) aus *lat.* **viola** dass.

Ventil n. (Luft- oder Windklappe) aus *mlat.* **ventile** dass., eigentl. *Neutr.* eines *Adj.* * **ventilis** Wind verursachend von *alat.* **ventus** Wind, jedenfalls mit Anlehnung an **ventilare** fächeln gebildet.

Ver-dammen Verb. mhd. **verdamnen,** (**verdampnen**) *ahd.* **ferdamnôn, firdamnôn** dass. mit deutscher Vorsilbe aus *lat.* **damnare** verurteilen. Letzteres von **damnum** (Schaden) Strafe, Geldstrafe, eigentlich „das was gezahlt, gegeben wird" von **dare** geben. [Die z. B. in Georges lat.-deutsch. Wörterb. gegebene Ableitung des Wortes **damnum** von **dap-**, dem Stamme des *gr.* δαπανάω (**dapanáō**) ist falsch. **damnum** ist eigentl. *Neutr.* eines *Part. praes. pass.* von **dare.** Dieses *Part.*, welches der *lat.* Sprache später als solches ganz verloren gegangen, hatte die Endung **-minus,**

entsprechend dem *gr.* -μενος.] Abgeleitet: Verdammnis, Verdammung.

Ver-maledeien *Verb. mhd.* **vermaldîen, vermaladîgen** dass., mit deutscher Vorsilbe aus *lat.* **maledicere** schmähen, verwünschen. (**male** *Adv.* schlecht, **dicere** sagen.)

Vers *m. mhd.* **vërs** *ahd.* **vërs, (fërs)** aus *lat.* **versus** dass., Reihe, Linie, Furche, eigentl. das Umkehren, Umdrehen, von **vertere** umwenden. Der lat. (u. griech.) Vers besteht stets nur aus einer Zeile. Die Reihenfolge der Bedeutungen ist demnach 1. Umwendung, Umkehrung 2. Furche 3. Linie, Reihe 4. Vers. Abgeleitet: Verschen.

Vesper *f.* (vorletzte der 7 kanonischen Horen) *mhd.* **vësper, vëspere** *ahd.* **vëspera** dass. aus *lat.* **vespera** Abend. Davon **Vesper** *n.*, abgekürzt aus **Vesperbrot** = Vorabendbrot, und **vespern** essen um die Vesperzeit.

Vettel *f.* (gemeines altes Weib) *mhd.* **vetel** aus *lat.* **vetula** die Alte, *Fem.* zu **vetulus** ältlich, *dim.* von **vetus** alt, bejahrt.

Vielfrass *m.* (bärenartiges Säugetier in den Nordländern) mit volksetymologischer Anlehnung an „**viel fressen**“ aus *finn.* **fiäll-frass** Felsen- oder Bergbewohner.

Violett *Adj.* (veilchenfarbig) *frz.* **violet** *it.* **violato** aus *lat.* * **violatus** veilchenhaft von *lat.* **viola** Veilchen (ebenso gebildet wie **rosatus** rosenartig von **rosa** Rose). [Ein **violatum,** eigentl. *Neutr.* von **violatus,** findet sich bei Spätlateinern in der Bed. Veilchenwein.]

Viper *f.* (Schlange) *mhd.* **viper, vipere** aus *lat.* **vīpera** dass. Dies soll zusammengezogen sein aus * **vivi-para** lebendige Junge gebärend (**vivus** lebendig, **parere** gebären), weil diese Art die Jungen bereits lebend zur Welt bringt.

Visier *n.* (Helmgitter zum Durchsehen, Richtkorn am Gewehr) *mhd.* **visiere** *frz.* **visière** *f.* *it.* **visiera** *f.* dass., eigentlich *Fem.* eines *lat. Adj.* * **visarius** zum Sehen dienend aus **vidēre** sehen.

Vitriol *n.* (chemischer Stoff) *frz.* **vitriol** *it.* **vitriuolo** *mlat.* **vitriolum, vitreolum** dass., eigentl. *Neutr.* des *spätlat. Adj.* **vitreolus** gar fein gläsern, *dim.* von **vitreus** gläsern zu **vitrum** Glas.

Vogt *m.* (Verwalter, Gerichtsdiener) *mhd.* **voget, vogit, (voit)** *ahd.* **fogat, phogat, fokat** Schirmherr, Statthalter, Rechtsbeistand aus *mlat.* **vocatus,** welches in gleicher Bedeutung gebraucht wurde wie *alat.* **advocatus** Sachwalter, Anwalt. Letzteres eigentlich

Part. perf. von **advocare** herbeirufen, also einer, der herbeigerufen ist, um Rat oder Hülfe zu bringen. (**ad** zu, herbei, **vocare** rufen.) Abgeleitet: Vogtei.

Vulkan *m.* (feuerspeiender Berg) aus *lat.* **Vulcanus**, dem Namen des Gottes des Feuers und der Schmiede, (welcher seine Werkstätte im Feuerspeier Ätna auf Sicilien hatte, wo er mit seinen Gesellen, den Cyklopen, Blitze für Juppiter und Waffen für Götter und Helden schmiedete). Abgeleitet: vulkanisch.

W.

Wackeln *Verb. mhd.* **wackeln** *ahd.* nicht nachweisbar, aber etwa * **wahhilôn** aus *lat.* **vacillare** (**vaccillare** bei Lucretius) dass. Wenn das Wort entlehnt ist, was nicht ganz zweifellos ist, so muss die Entlehnung sehr früh stattgefunden haben, da **c** noch durch **k** wiedergegeben ist. Abgeleitet: wackelig.

Wall *m. mhd.* **wal** aus *lat.* **vallum** dass. Abgel.: umwallen, Wällchen.

Wanne *f.* (Futterschwinge, länglich rundes Fass) *mhd.* **wanne, wann** *ahd.* **wanna** Futterschwinge aus *lat.* **vannus** *f.* dass.

Watte *f.* in den alten Sprachformen (*mhd.*, *ahd.* u. s. w.) fehlend *niederl.* **watte** *engl.* **wad** *schwed.* **vadd** *frz.* **ouate** *it.* **ovata** Wulst zum Füttern der Kleider. Diez E. W. I unter **ovata** leitet es von einem *lat. Adj.* * **ovatus** etwa „eiförmig gestaltet" von **ovum** Ei ab, lässt jedoch die Möglichkeit offen, dass das Wort urspr. deutsch sei; nur warnt er vor Zusammenstellung mit *ahd.* **wât** Gewand.

Weiher *m.* (kleiner Fischteich, Teich) *mhd.* **wîer, wîger, wîwer** *ahd.* **wîhiri, wîweri, wîâri, wîwâri** aus *lat.* **vīvarium** Fischteich, Fischbehälter, überhaupt Tierbehälter, Aufenthalt lebendiger Tiere. Dies ist eigentl. *Neutr.* des *Adj.* **vīvarius** mit lebendigen Tieren besetzt von **vīvus** lebendig zu **vīvere** leben.

Weiler *m.* (kleines Dorf) *mhd.* **wîler, wîlere** *ahd.* **wîlâre, wîlâri** *mlat.* **villāre** dass. Letzteres eigentlich *Neutr.* von **villaris** zu einem Landgut oder Meierhof gehörig von **villa** Landgut, Meierhof.

Wein *m. mhd. ahd.* **wîn** *got.* **vein** (spr. **wîn**) *lat.* **vīnum.** Dies aus dem *Acc.* des *gr.* *Ϝοῖνος* (**voînos**), ältere Form von *οἶνος* (**oînos**), dass., und letzteres entschieden entlehnt aus dem Semitischen: *arab.* **wain** Weintraube *aethiop.* **wain** Wein, Weinstock, Weinberg *hebr.* **jâjin** (welchem eine ältere Form **wâjin** zu Grunde

liegt) Wein. Die Zurückführung des *lat.* u. *gr.* Wortes auf eine *indogerm.* Wurzel **vi-** winden, ranken (zu welcher *lat.* **vitis** Weinrebe immerhin gehören mag) ist abzuweisen.

Wespe *f.* (Tier) *mhd.* **wespe** unfraglich aus *lat.* **vespa** dass. Daraus ausserdem mit Umstellung *mhd.* **wepse, webse, wefse** *ahd.* **wefsâ, wafsâ.** Aus einer alten deutschen Form **wespe** auch das *frz.* **guêpe.** Entlehnung des deutschen Wespe aus dem *Lat.* nimmt auch Grimm (Kleinere Schriften II, 372) an.

Weste *f.* (Kleidungsstück) *mhd.* **weste** *frz.* **veste** *it.* **vesta** mit Uebergang in eine andere Deklination aus *lat.* **vestis** Kleid:

Wicke *f.* (Pflanze) *mhd.* **wicke** (**wiche**) *ahd.* **wicca** (**wicha**) aus *lat.* **vicia** dass. Uraltes Lehnwort. Vergl. Keller.

Wildschur *f.* (Pelz von Wolfsfell) hat mit **Wild** und **Schur** von **scheren** nichts zu thun, sondern ist entlehnt aus *poln.* **wilczura** Wolfspelz von **wilk** Wolf.

Winzer *m.* *mhd.* **wînzer, wînzürl, wînzürle** *ahd.* **wînzuril, wînzurnil.** entstellt aus *lat.* **vinitor** Weingärtner von **vīnum** Wein, welches s.

Wirsing, Wirsig *m.* (Kohlart), im Munde der Leute auch **Wirsch,** *mhd. ahd.* **wirz,** mit *lombard.* **verza** Kohl aus der synkopierten Form * **virdia** für *lat.* **viridia** Grünes, *Neutr. plur.* von **viridis** grün. (Für die Synkope von **viridis** zu **virdis** vergl. *it.* **verde** *frz.* **vert** grün.)

Wirtel, Wertel *m.* (Spinnwirtel, Ring an der Spindel, um diese zu drehen) *mhd.* **wirtel** aus *lat.* **verticillus** dass., *dim.* von **vertex** Wirbel von **vertere** drehen. Vermutlich liegt indes nicht jenes **verticillus,** sondern ein aus **vertere** direkt herausgebildetes * **vertulus** oder * **vertillus** dem deutschen Worte zu Grunde, falls dies, wie von einigen bezweifelt wird, überhaupt entlehnt ist.

Z.

Zart *Adj.* *mhd. ahd.* **zart** lieblich, zart, fein, schwächlich von *mhd. ahd.* **zart** *m.* Liebkosung, Zärtlichkeit, Liebe. Dies nach Wackernagel aus *lat.* **charitas** (nach der Schreibweise des Mittelalters) richtiger **caritas** Liebe von **carus** lieb, teuer. Abgeleitet: zärtlich, Zärtlichkeit, verzärteln.

Zeder s. Ceder.

Zelle *f.* *mhd.* **zëlle, zëll** *ahd.* **zëlla, cëlla** aus *lat.* **cella** Kammer, Vorratskammer, Stübchen, Kämmerchen. Abgeleitet: Zellchen.

Zettel *m.* früher **Zeddel** *mhd.* **zedel** *m.* u. **zedele** *f.* aus *lat.* **schedula** (und **scidula**) dass., *dim.* von **scheda** (und **scida**) Streifen Papier, Blatt Papier. Dies aus *gr.* σχέδη (**schédē**), neben welchem bei Späteren σχίδη (**schidē**), Blatt Papier, eigentl. Scheit, Holztafel, von σχίζω (**schizō**) spalten. [Die *lat.* Formen **scida, scidula** scheinen angelehnt an das *lat.* **scindere** St. **scid-** spalten; danach erst mag bei den spätern *gr.* Schriftstellern sich σχίδη gestaltet haben.] Abgeleitet: verzetteln, Zettelchen.

Zieche auch ***Züche*** *f.* (Bettüberzug, Küssenüberzug) *mhd.* **zieche** *ahd.* **ziecha** aus *lat.* **thēca** *gr.* θήκη (**thḗkē**) Futteral, Decke, Hülle von τίθημι (**tithēmi**) setzen, legen, hineinthun. Diese Ableitung des deutschen Wortes ist allgemein angenommen. Wegen des Anlauts vergleicht Diez (E. W. II c unter **taie**) *ahd.* **ziagal** *nhd.* **Ziegel** aus **tegula.** Sollte **Zieche** indessen nicht von „ziehen" herkommen, wie ja auch *gr.* θήκη sich zu τίθημι in der Bedeutung hineinlegen stellt?

Ziegel *m. mhd.* **ziegel** *ahd.* **ziegal, ziagal** aus *lat.* **tegula** Dachziegel von **tegere** decken. Wie die Schiebung im Anlaut beweist, sehr altes Lehnw.

Ziffer *f.* (Zahlzeichen) *it.* **cifra, cifera** *frz.* **chiffre** aus *arab.* **çifr** Zeichen für die Null vom *Adj.* **çifr** oder **çafar** leer. Abgel.: beziffern.

Zimbel *f.* s. Cymbel.

Zimmer auch ***Ziemer*** *m.* (Rückenstück vom Hirsch u. s. w.) *mhd.* **zimere, zimbre** *f.* aus *frz.* **cimier.** Dies ursprünglich gleich mit **cimier** Helmschmuck. Es bezeichnet eigentlich das Oberste einer Sache und ist Weiterbildung von **cime** Gipfel. Dies wird zurückgeführt auf *lat.* **cyma** *f.* u. *n.* junger Kohlspross. Letzteres aus *gr.* κῦμα (**kŷma**) etwas Angeschwelltes von κύω (**kýō**) schwanger sein. Vergl. Diez E. W. I unter **cima.**

Zimmt, Zimmet *m.* (Rinde des Zimmtbaums), früher **Zinnament,** bei Luther **Cinnamet** und **Cynnamen** *mhd.* **zinment, zimmîn, zinimîn, zinemîn** aus *lat.* **cinnamōmum** *gr.* κιννάμωμον (**kinnámōmon**) und dies entlehnt aus *phoen. hebr.* **qinnāmōn** dass., eigentlich röhrenartig, von **qānäh** Rohr, Röhre.

Zingeln, umzingeln *Verb. mhd.* **zingeln** von **zingel** äussere Verschanzung einer Stadt oder Burg. Dies aus *lat.* **cingulum** Gürtel von **cingere** umgürten. Vergl. Zwinger.

Zinnober *m.* (roter Färbestoff) *mhd.* **zinober** aus *lat.* **cinnabaris** *gr.* κιννάβαρι (**kinnábari**) dass.

Zins *m.* (Abgabe, Steuer, Miete; Geldabgabe für Benutzung geliehenen Geldes) *mhd. ahd.* **zins** aus *lat.* **census** Abschätzung, nach welcher die Kopf- und Vermögenssteuer erhoben wurde, dann diese Steuer selbst von **censēre** abschätzen.

Zirkel *m.* (Kreis; Instrument, um Kreise zu zeichnen) *mhd.* **zirkel** aus *lat.* **circulus** kleiner Kreis, *dim.* von **circus** Kreis.

Zither s. Cither.

Zitrone, Citrone *f.* (Baum, Frucht) *frz.* **citron** *m.* Zitrone als Frucht, Weiterbildung aus *lat.* **citrus** Zitronenbaum, Pomeranzenbaum.

Zitwer, Zittwer *m.* (bittere Wurzel) *mhd.* **zitwar, citwar** *frz.* **zédoaire** *engl.* **zedoary** aus *arab. pers.* u. *hindost.* **dschadwâr** dass.

Zitz, Zits *m.* (feiner bunter Kattun) *niederl.* **chits, sits** *engl.* **chints** dass. aus *hindost.* **chînt** feines Baumwollenzeug, dessen Blumen und Figuren nicht mit Formen gedruckt, sondern gemalt sind.

Zobel *m.* (Art Marder) *mhd.* **zobel** aus *russ.* **sobolj** dass.

Zone *f.* (Himmelsstrich) aus *lat.* **zona** *gr.* ζώνη (**zṓnē**) Gürtel, in beiden Sprachen auch bereits Himmelsgürtel. Letzteres von ζώννυμι (**zṓnnymi**) gürten.

Zucker *m. mhd.* **zucker** *mlat.* **zucara, zucura, zucharum** *frz.* **sucre** *it.* **zucchero** *span.* **azúcar** (mit *arab.* Artikel) nicht aus *alat.* **saccharum** *gr.* σάκχαρον (**sákkharon**) Zucker, sondern aus *arab.* **sokkar** mit Artikel **assokkar**, während das *alat.* u. *gr.* Wort aus *pers.* **schakar** dass. entlehnt ist. Das *Arab.* u. *Pers.* erhielt das Wort aus *sanskr.* **çarkarâ** Kies, Geröll, dann Sandzucker. Abgeleitet: verzuckern, überzuckern.

Zuckerkand *m.* s. Kandiszucker.

Zwiebel *f. mhd.* **zwivel, zwiville, zwival, zwibol, zwibolle** (nebst vielen andern Formen) *ahd.* **zwibollo**, mit Anlehnung an die Zweizahl aus *it.* **cipolla** und dies entstellt aus *lat.* **cepula, caepula** Zwiebelchen, *dim.* von **cepa, caepa** Zwiebel. Abgeleitet: *vulg.* zwiebeln.

Zwillich, Zwilch *m.* (zweidrähtiges Gewebe) *mhd.* **zwilich, zwilch** *ahd.* **zwilîch**, mit Anlehnung an die deutsche Zahl **zwei** aus *lat.* **bilix** zweifädmig, zweidrähtig. Vergl. Drillich.

Zwinger *m.* (Stadtgraben, Burggraben) *mhd.* **zwingolf, zingolf, zingel** äussere Verschanzung einer Stadt oder Burg aus *lat.* **cingulum** Gürtel von **cingere** umgürten, in einigen Formen an das deutsche *Verb.* **zwingen** angelehnt.

Nachträge und Berichtigungen.

a., ganze Artikel:

Barre ***f.*** (Stange, Metallstange) *mhd.* **barre** Schranke, Zaun, Gehege *frz.* **barre** *it.* **barra** Stange aus dem Keltischen: *kymr.* **bar** *m.* Ast. Vergl. unter Baracke. [Ein *mhd.* **bar** *ahd.* **para** Balken, Schranke scheint ohne Vermittlung des Romanischen gleich auf *kelt.* **bar** zurückzugehen.] Abgeleitet: Barren (Turngerät).

Medizin ***f.*** (Heilkunde, Heilmittel) *lat.* **medicina** dass. von **medicus** Arzt und dies von **medēri** heilen.

Pennal ***n.*** (Federbüchse) *mlat.* **pennale** dass., eigentl. *Neutr.* des *Adj.* * **pennalis** zur Feder gehörig von *alat.* **penna** Feder. (W. **pet-** fliegen.)

Rum ***m.*** (Zuckerbranntwein) *engl.* **rum.** Das Wort soll aus einer amerikanischen Sprache stammen.

Spelunke ***f.*** (Höhle, Räubernest, schmutzige Wohnung, schmutziges Wirtshaus) *lat.* **spelunca** Höhle. Dies aus *gr.* σπῆλυγξ (**spêlynx**) dass.

b., zu einzelnen schon vorhandenen Artikeln:

S. 3. ***Ampel*** Z. 3 ist zu lesen: aus dem *gr.* ἀμφορεύς (**amphoreùs**), zusammengezogen aus ἀμφιφορεύς . . . .

S. 5. ***Banner*** Z. 1: *mhd.* **baner, banier, baniere** *frz.* **bannière.**

S. 10. ***Brille*** Z. 1: *mhd.* **brille, berille** ein Edelstein, aber auch schon Brille aus *lat.* . . . .

S. 14. ***Dolmetsch*** Z. 2: *mhd.* **tolmetsche, tolmetze, tulmetsche** (auch **tolmetzer**) zunächst aus . . . .

S. 24. ***Flöte*** Z. 1: *mhd.* **floite, flöute** *frz.* . . . .

S. 28. ***Grenze*** Z. 1: *mhd.* **grenize, greniz** aus dem Slav. . . . .
S. 31. ***Ingwer*** Z. 1: *mhd.* **ingwër, ingewër, ingebër, gingiber** . . . .
S. 44. ***Konterfei*** Z. 1: *mhd.* **conterfeit, kunterfeit** *afrz.* . . . .
S. 50. ***Lakritzen*** Z. 1: *mhd.* **lakerize, lekerize** zunächst aus . . . .
S. 50. ***Latwerge*** Z. 1 muss es heissen: *mhd.* **latwêrge, latwêrje, lactewêrje, latwârje** *amhd.* **latewârja** aus *spätlat.* . . . .
S. 52. ***Lein*** Z. 1: *lat.* **linum** dass. Dies aus *gr.* λῖνον (**lînon**), älter λίνον (**linon**) Flachs. (Das *Adj.* . . . .
S. 56. ***Marter*** Z. 2 muss es heissen: (*ahd.* u. *mhd.* Märtyrertum, Märtyrertod, aber auch Marter, Qual) *lat.* **martyrium** (bei den Kirchenvätern) . . . .
S. 72. ***Petschaft*** Z. 1: *mhd.* **petschat** . . . .
S. 80. ***Predigen*** Z. 4: Predigt *f.* *mhd.* **predigât, predigâte** (*lat.* **praedicata**), daneben *mhd.* **predige** *ahd.* **prediga.**

Ausserdem ist zu bemerken, dass zu folgenden Artikeln eine ganz oder fast gleichlautende *mhd.* Form existiert:

Bastard (*mhd.* **bastart, basthart**), ***Büffel, Bulle, Cement*** (*mhd.* **cêment, zîment**), ***Chronik*** (*mhd.* **krônik, krônike**), ***Epheu*** (*mhd.* **ephöu**), ***Firmen, Fistel, Flackern, Franse, Galmei, Gant, Jenner, Jope, Kabel*** (Schiffstau), ***Kalender, Kamin*** (*mhd.* **kâmîn**), ***Karfunkel, Karte, Kolter*** *m.*, ***Koralle, Krieche, Larve, Laterne, Laute*** (*mhd.* **lûte**), ***Legende, Makel, Mennig*** (*mhd.* u. *ahd.* **minig**), ***Metall*** (*mhd.* **metalle**), ***Papier, Pappel, Park, Salpeter, Sirop (Sirup), Summe, Tiegel*** (*mhd.* **tigel, tëgel**), ***Tonne*** (*mhd.* **tonne. tunne**), ***Trotten.***